

# HAVELLER

**Beiderseits der Havel – Magazin für den Norden von Potsdam**

6. Jahrgang / Nummer 74 • Dezember 2015

Kostenlos zum Mitnehmen

FROHE WEIHNACHTEN & EIN FRIEDLICHES 2016



*Neu Fahrland bereitet sich auf die Ankunft geflüchteter Menschen vor.*  
Seite 15



*Weihnachtliche Märchenwoche in Marquardt*  
Seite 8

*Wir rocken Ihre Umsätze!  
Mit der richtigen Strategie.*



**commeta**  
Agentur für  
Marketing & Kommunikation

Tel.: 033201-14 90 80  
info@commeta.de  
www.commeta.de

**Nagelstudio Nagelneu**  
Nadja Richter  
Hannoversche Str. 14  
14476 Potsdam



*Termine nach Vereinbarung:  
0151 431 933 26  
nagelneu\_nagelstudio@web.de*

**Glasermeister  
Marcus Engst**  
- kreative Glasverarbeitung -  
- individuelle Beratung und Ausführung -

Glas ■ Fenster ■ Spiegel ■ Bleiverglasung ■ Bilder & Rahmen ■ Insektenschutz  
einbruchshemmende Verglasung und Sicherheitsbeschläge

Gatower Straße 124 - 126  
13595 Berlin  
Tel.: 030 / 36 28 60 01  
Fax: 36 28 60 03

Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.30 - 13.00 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr  
Sa. 9.30 - 12.30 Uhr

146021-3

**P**

· Erweiterte Öffnungszeiten ·



**cut and relax** by Mücke

- Haarverlängerung
- Haarglättungssystem
- Heiße Schere
- Damen · Herren · Kids
- Braut-Service
- Make up
- Typberatung
- Haartattoos
- Well- & Farbtechniken
- Visagistik

Öffnungszeiten  
Di. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr · Sa. 9:00 - 14:00 Uhr  
(und nach Vereinbarung)  
Tel.: (033 201) 63 92 67  
Potsdamer Chaussee 15 · 14476 Groß Glienicke

**Die Meistergilde**  
Maler- und Lackierermeister Mike Jahn



Ihr professioneller Partner für

|                               |                       |
|-------------------------------|-----------------------|
| Individuelle Wandgestaltungen | Kleinauftragsdienste  |
| Fußbodenverlegearbeiten       | Fassadenarbeiten      |
| Potsdamer Chaussee 15         | Mobil 0176 70166718   |
| 14476 Potsdam/Groß Glienicke  | Tel. 033201 - 639 336 |

kontakt@mike-jahn.de

**Anzeige im HEVELLER:  
0331/200 97 08**

**GRIENEISEN BESTATTUNGEN**  
SINCE 1838



Bestattungen und Vorsorge **Tag & Nacht für Sie da**

Heinrich-Mann-Allee 20 | nahe Neuer Friedhof | 0331/29 39 23  
Friedrich-Ebert-Str. 113 | Platz der Einheit/West | 0331/280 00 03  
www.bestattung-potsdam.de

**buchhandlung**

**kladow** **Andreas Kuhnow**

Kladower Damm 386  
D-14089 Berlin  
Telefon 030/3 65 41 01  
Telefax 030/3 65 40 37

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur,  
oft innerhalb eines Tages.  
Ihre Buchhandlung Kladow



## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

irgendwie hat sich die Weihnachtsstimmung noch nicht so richtig eingestellt, obwohl der Weihnachtsmarkt in Potsdam schon in vollem Gange ist. Das mag am Wetter liegen, aber bestimmt auch an den gar nicht weihnachtlichen Dingen, mit denen wir täglich konfrontiert werden: Kriege, Terroranschläge und vor ihnen geflüchtete Menschen. Und sie flüchten dahin, wo sie glauben, sicher zu sein. Die herzliche Aufnahme in vielen gastgebenden Kommunen kann die physischen und psychischen Schmerzen lindern. Vor allem in der Weihnachtszeit ist die Zuwendung zueinander in der westlichen Welt ausgeprägt. Leider gewinnt zunehmend die materielle Seite Oberhand, und man selbst ist nicht gefeit davor, bei den feilgebotenen Waren zuzugreifen und Geschenke in Preiskategorien zuzuteilen.

Mancher, der sich rührend um Flüchtlinge kümmert oder kümmern wollte, schien zunächst ratlos. Zu viel Gerede ist in der Welt über ver-



schiedene Religionen und Kulturen, die ja so unterschiedlich sind und andere Götter haben und vor denen man sich fürchten muss und unbedingt seine „Kultur bewahren“ muss... – anstatt die Verschiedenheit auch als eigene Bereicherung zu empfinden und gern aufzunehmen.

Man muss kein Christ sein, um Weihnachten schön zu finden. Die Einkehr in sich selbst und die Zuwendung zu anderen Menschen ist an keine Religion und keinen Gott gebunden. Die AWO-Chefin als Träger

der Flüchtlingsunterkunft in Fahrland sagte auf die Frage der Helfer in Neu Fahrland aus ihrer Erfahrung: Die Flüchtlinge lieben Weihnachten. Es ist wohl gerade ihnen nicht zu verdenken, ein friedliches Fest schön zu finden. Sie werden also das Begrüßungsfest am 20. Dezember natürlich weihnachtlich feiern – im guten Sinne und eine religiöse Unvereinbarkeit einfach beiseite lassen.

Wenn Sie über Geschenke zum Weihnachtsfest nachdenken und noch nicht so richtig wissen, was es werden soll – schenken Sie sich einfach selbst – mit Ihrer liebevollen und freundlichen Hinwendung zu anderen Menschen. Das kostet keinen Euro, ist aber trotzdem nicht billig. Und schon gar nicht umsonst.

Eine frohe Zeit wünscht Ihnen  
Rainer Dyk  
und die ganze  
HEVELLER-Mannschaft

### IMPRESSUM HEVELLER

Der Heveller ist ein Magazin für den Norden von Potsdam. **Herausgeber:** „medienPUNKTpotsdam“ – Journalistenbüro; Hessestr. 5, 14469 Potsdam. Tel/Fax: 0331/200 92 60; 20 01 89 71. E-Mail: info@medienpunktpotsdam.de  
**Internet:** www.heveller-magazin.de und www.medienpunktpotsdam.de

**Redaktion:** Rainer Dyk (v.i.S.d.P.), Bernd Martin; Steve Schulz (Internetredaktion, Medienmanagement); Renate Frenz (Sekretariat 0331/2 00 97 08); **Fotos:** Redaktion/Archiv/pixelio

**Druck:** P&P Printmanagement, 96170 Trabelsdorf.

## Inhalt

Seiten 4 – 5

Region

Seiten 6 – 7

Historie

Seiten 8 – 9

Marquardt

Seiten 10 – 12

Region

Seite 13

Grube

Seite 14

Fahrland

Seiten 15 – 17

Neu Fahrland

Seiten 18 – 29

Groß Glienicke

Seiten 30 – 31

Ratgeber

Seite 32

Leserpost

Seiten 33 – 37

Ratgeber

Seiten 38 – 42

Veranstaltungen

**Redaktions- und  
Anzeigenschluss  
für das  
Januar-Heft:  
15. Dezember  
2015**



# Wir sind Auguste!

Erlebt, fotografiert und aufgeschrieben von MAGDA G.

Folgende Begebenheit ereignete sich im Herbst auf grüner Wiese unfern der Landeshauptstadt. Eine stattliche Anzahl junger Gänse tummelte sich, schnatterte, flatterte und war's zufrieden mit dem schönen Leben im umzäunten Grün mit Essen und Trinken, großem Auslauf und einem Dach über dem Kopf für alle Fälle.



Als ich an den Zaun trat, gesellte sich eines der neugierigen Tiere zu mir. Es fragte mich, was mein Begehrt sei. „Nun, ich möchte sehen, wie es euch geht und möchte fragen, ob ihr wisst, dass bald die Weihnachtszeit beginnt“, so meine Antwort.

„Jaaa, Weihnachten – bald ist das Fest der Liebe, so eine Freude“, jubelte das Gänsetier und schwebte freudig zurück zu seinen Gefährten.



Was mochte das Gänselein erzählt haben von unserer kurzen Plauderei...? Jedenfalls erhob sich kurz darauf in der Gänseschar wie auf Kommando eine hörbare und deutlich sichtbare Empörung.



Eines der Tiere muss dann wohl ein Machtwort geschnattert haben – oder war ein Gänselein dabei, dass des Lesens kundig und wissend, dass das Gänseleben gegen Weihnachten wohl endlich ist?!

So kehrte nach aller Aufregung Stille ein – nur kleine Schnatterer zwischen Nachbar und Nachbarin flogen übers Gatter an mein Ohr. Jedenfalls meinte ich zu hören, es würde vom wunderbaren Leben der Weihnachtsgans Auguste geschnattert. Die wurde als Festtagsbraten zum Weihnachtsfest gekauft, widerstand jedoch allen Versuchen gerupft zu werden. Und Auguste fand schließlich Erbarmen und Nächstenliebe bei der ganzen Familie und ihr ward ein wunderbar warmer Pullover gestrickt und sie erlebten zusammen ein glückliches Weihnachten!

Diese Weihnachtsgans Auguste lebte fortan für immer als Haustier in der Familie...

„So wollen wir das auch“ gab mir die Gänseschar mit auf den Heimweg. „Wir sind Auguste, jawohl!“

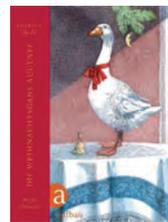
Nun, es erscheint ja wohl denkbar, dass dieses und jenes der schnatternden Gänselein zu Weihnachten ein langes und zufriedenes Leben geschenkt bekommen könnte...

## Wissenswert

Die echte Auguste, die eigentlich ein Ganter war, bekam die Rolle ihres Lebens im zarten Alter von einem Jahr (wie jedes Tier unserer Gänseschar). Auguste wurde biblische 16 Jahre alt und starb im November 2013.

## Geschenkempfehlung

Die Weihnachtsgans Auguste ist eine wunderschöne Geschichte für Klein und Groß von Friedrich Wolf, die es als Buch zu kaufen gibt. Die Geschichte wurde 1987 bei der DEFA verfilmt und hatte 1988 zur Weihnachtszeit Premiere im DDR-Fernsehen. Auguste wurde ein Star. Der Film ist bis heute ein Erfolg und vergnüglich für die ganze Familie. Es gibt „Auguste“ als DVD. Und diese Geschichte ist auch als Hörbuch mit der wunderbaren Katharina Thalbach erhältlich.





## Physiotherapie Katja Woldt

Ringstraße 59, 14476 Neu Fahrland  
Tel. 03 32 08/ 5 00 04

● manuelle Lymphdrainage ● Bobath-Therapie  
● manuelle Therapie

Termine nach Vereinbarung auch Hausbehandlungen

Der  
Kosmetik-Salon  
*Tamara Schröter*

Grüner Weg 11,  
14476 Groß Glienicke

Tel.: 033201/3 12 07

Kosmetik  
Fußpflege  
(auch Hausbesuche)  
Solarium





Anbindung von Krampnitz: Emissionsarm, schnell und staufrei

## Straßenbahntrasse wird freigehalten

Der Standort der ehemaligen Kaserne Krampnitz soll in den kommenden Jahren als nachhaltiger und emissionsarmer Stadtteil entwickelt werden. Die Frage der Mobilität der zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner spielt dabei eine wichtige Rolle. „Unser Ziel ist es, das Wachstum der Landeshauptstadt möglichst ohne Zuwachs beim Kfz-Verkehr zu erreichen“, sagte Oberbürgermeister Jann Jakobs anlässlich der Vorstellung der Ergebnisse der Machbarkeitsuntersuchung für eine Verlängerung der Straßenbahn bis zum Entwicklungsgebiet. „Krampnitz kann in diesem Zusammenhang ein gutes Beispiel sein, wie eine Planung realisiert wird, die von Anfang an nicht ausschließlich auf das Auto ausgerichtet ist.“

In enger Zusammenarbeit haben Landeshauptstadt, Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH (ViP) und Entwicklungsträger Potsdam GmbH (ETP) ein innovatives Mobilitätskonzept für den umweltfreundlichen Wohnstandort Krampnitz erarbeitet. Dabei spielt eine Verlängerung der Straßenbahn von der zukünftigen Endhaltestelle Campus Jungferensee bis in den Entwicklungsbereich Krampnitz eine zentrale Rolle. Um die grundsätzliche Machbarkeit und Förderfähigkeit einer solchen Strecke zu bewerten, wurde eine Machbarkeitsuntersuchung mit angeschlos-

sener Nutzen-Kosten-Rechnung beauftragt. Diese Studie dient als Grundlage für die Entscheidung des weiteren Vorgehens und mögliche weitere Planungsschritte.

„Die Verlängerung der Straßenbahnstrecke bis Krampnitz ist möglich. Aufgrund der Bedeutung der Entwicklung von Krampnitz als Wohnstandort – insbesondere aufgrund der aktuellen Bevölkerungsprognose, auch nötig. Dies können die Landeshauptstadt und ihre Partner aber nicht ohne Unterstützung durch das Land Brandenburg realisieren. Allein mit Mitteln aus dem städtischen Haushalt können wir diese Aufgabe nicht stemmen“, so Jann Jakobs. „Wir müssen diesen Prozess gemeinsam schrittweise planen und voranbringen.“ Bislang sind Gesamtkosten von 35,4 Millionen Euro geplant.

Das integrierte Mobilitätskonzept sieht weitere Vorschläge vor. Dazu gehören neben einer auf Fuß- und Radverkehr orientierten inneren Erschließung auch gute Radverkehrsverbindungen in die Innenstadt, die angesichts der Entfernung sinnvolle Alternativen sein und durch die zunehmende Verbreitung von Elektrofahrrädern noch stärkere Bedeutung bekommen können. Zudem sind gute Verknüpfungspunkte zwischen den Verkehrsmitteln und die Förderung von Elektromobilität Teil der Überlegungen.





**Tischlerei Gänserich**  
Ihr Meisterbetrieb

Ihr kompetenter Partner für  
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,  
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

*Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.*

Tischlerei Gänserich GbR · Döberitzer Str. 1 · 14476 Potsdam OT Fahrland  
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · [www.gaenserich.de](http://www.gaenserich.de)



freigehalten wird. Der Streckenabschnitt nach Krampnitz würde 4,67 Kilometer lang sein und sieben Haltestellen umfassen, davon drei in Krampnitz. Oliver Glaser, „Der Trassenkorridor würde sich größtenteils auf eigenem Gleiskörper neben der Bundesstraße 2 befinden. Mit der Tram wären dann Fahrzeiten ab dem Hauptbahnhof von 25 Minuten möglich, damit wären wir schneller als mit Bussen und fast genauso schnell wie ein Pkw. Wenn es einen Stau gibt,

Der technische Geschäftsführer der ViP Verkehrsbetrieb Potsdam GmbH, Oliver Glaser, sagte: „Entscheidend ist bereits heute, dass die mögliche künftige Trasse für eine Straßenbahnlinie nach Krampnitz

könnten wir daran vorbeifahren. Unabhängig davon wird das Gebiet auch vor dem Einsatz der Straßenbahn durch einen hochwertigen ÖPNV mit Busverbindungen angebunden werden.“



**Für alle, die Träume haben.**

Der Sparkassen Privatkredit.  
Fair, einfach und schnell.

Geschäftsstellen in Ihrer Nähe:  
Gst. Bornstedt, Potsdamer Straße 176, 14469 Potsdam  
Gst. Nedlitzer Straße, Nedlitzer Straße 19A, 14469 Potsdam  
Gst. Groß Glienicke, Potsdamer Chaussee 100, 14476 Potsdam

 **Mittelbrandenburgische Sparkasse**

HEVELLER im Internet: [www.heveller-magazin.de](http://www.heveller-magazin.de)





Unterhalb des Clausberges bei Sanssouci ist es noch heute feucht. Eine breite nasse Ader zieht sich entlang der Maulbeerallee bis zur Niederung vor dem Schloss Lindstedt. Wie man aus der Folge 1 weiß, ein Überbleibsel prähistorischer Erdzeiten. Die Ader wird unterbrochen durch die Straßenkreuzung nach Eiche. Diese Straßen wurden relativ spät gebaut, die letzte 1912.

Als der große Friedrich 150 Jahre vorher seine Maulbeerbäume pflanzte, war am Knick des heutigen botanischen Gartens Schluss mit der Raupennahrung. Unterhalb des Drachenhauses lag ein Tümpel, den erst der spätere Gartendirektor Lenné ästhetisch aufbesserte. Das Schilf des einstigen Nuthe-Urstromtales finden wir noch heute an besagter Stelle und in der Niederung vor Lindstedt, die einmal Golmer Luch geheißt hatte.

Auch im Terrain des heutigen Gartenvereins „Am Lindstedter Tor“ hat die fruchtbare Erde noch eine Nuance Urstromtal. Allerdings ist das Schilf dort inzwischen durch Chinagrass ersetzt worden. Es gedeiht prächtig.

Unweit davon entdecken wir ein ungewöhnliches, aber begehrtes Bauwerk in der Art eines römischen Viaduktes, die Teufelsbrücke. Nichts deutet auf den Sinn des acht Meter hohen Brückenbaus hin. Wir müssen nachlesen.

Schon zur Zeit des alten Fritzen gab es in Bornstedt bei reichlichem Niederschlag Überschwemmungen des Bornstedter Sees, welche die Anrainer, die zum Hof, später zur königlichen Familie gehörten, vor größere Probleme stellten. Der König ließ einen geraden Abzugsgraben ausheben, der das überschüs-

Die politische Topographie unserer Heimat

Folge 2:

## Die Teufelsbrücke

Römisches Sentiment zwischen Kohlrabi-Idylle und Gardeschießständen. Von Hans Groschupp



sige Wasser in das Golmer Luch ableitete. Ein hölzerner Steg am Ende des 1,2 km langen Grabens vor dem westlich gelegenen Hügelplateau sicherte den Fortlauf eines kurvigen Weges von der Höhe der Schlösser nordseitig am Rand des Clausbergs zu den Schießständen im Katharinenholz. Die Soldaten des Ersten Garderegiments zu Fuß sollten sich ihre Gamaschen durch den Abzugsgraben nicht nass machen.

### Italien aus Rüdersdorf

Das wurde prinzipiell anders, als Friedrich Wilhelm IV. den Thron bestieg. Er hasste alles Militärische, war den Künsten zugeneigt, schwärmte von Italien und wurde deshalb als der Romantiker auf dem Thron bezeichnet. 1841 verlegte

Aushubanhäufungen an den Grabenrändern nötig machten, fertiggestellt. 1891 wurde der Graben vor dem Ende zum Golmer Luch verrohrt.

### An der Revolution zerbrochen

Im März 1848 brach eine Revolution aus in deutschen Ländern, die, seit Napoleons Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, nun Deutscher Bund hießen. Einheits- und Unabhängigkeitserhebungen, bürgerlich-demokratische Forderungen der sogenannten Liberalen richteten sich gegen die verbündeten Herrscherhäuser in Europa. Vorausgegangen waren wirtschaftliche Nöte im Missernte-Jahr 1847, das die Lebensmittel verteuerte. Das Volk stürmte die Kartoffelstände. Man sprach von der „Kartoffelrevolution“. Aber die Teuerungen erfassten nicht nur die Landwirtschaft. Vor allem in der Textilindustrie kam es zu „frühindustrieller Armut“. Das Volk ging auf die Straße. Und siehe da, der Romantiker, der das Militär so verabscheute, schickte Potsdamer Regimenter nach Berlin, um die Revolution niederzuhalten. Seine Gardesoldaten konnten dies gut. Sie hatten ja im Katharinenholz aus-



## Prof. Dr. med. Friedrich Molsberger

Facharzt für Allgemeinmedizin

Naturheilverfahren · Akupunktur · Ganzheitliche Orthopädie · Chinesische Medizin · Applied Kinesiology\* · Musikermedizin · Lernmedizin · Posturologie

#### Praxis Berlin

Abmannshauer Straße 10 a  
14197 Berlin  
Fon 0 30 / 85 73 03 97  
Fax 0 30 / 86 42 37 88

#### Praxis Potsdam

Tristanstraße 42, 14476 Potsdam  
OT Groß Glienicke  
Fon: 033201/43 03 66  
Fax: 033201/43 03 69

E-Mail: info@molsberger.de  
www.molsberger.de  
www.musikermedizin.info

Dozent der  
**Forschungsgruppe Akupunktur**  
\*Diplomate International College for Applied Kinesiology



Geöffnet:  
Mi.–Fr. 12:00–22:00  
Sa., So., FT. 11:00–20:00  
Mo., Di. Ruhetag

Inh. U. Arndt  
Amundenstraße 60  
14469 Potsdam  
Tel.: 0331/52 06 88  
e-mail. udoarndt@aol.com





giebig das Schießen geübt. Dass sie im Anmarsch zu den Ständen über den „Viadukt“ die Romantik ihres Königs nachempfanden, ist nicht gänzlich ausgeschlossen. Der König jedenfalls war mit der Revolte und ihren Barrikadenkämpfen vor dem Schloss in Berlin und in ganz Preußen überfordert. Prinz Wilhelm, sein Bruder, musste es „richten“ und auf das Volk schießen lassen. Er erhielt den Beinamen „der Kartätschenprinz“. Nach der heißen Phase der Kämpfe, die das Königshaus knapp obsiegen ließ, zog es

aus. 1912 wurde die breite Heerstraße gebaut. Sie begann unweit des Neuen Palais und zog sich am Waldrand an der „Neuen Welt“ zur Kolonie Neu Bornim, durchschnitt den „Raubfang“, wo westseitig später Carl Förster wohnte und führte schnurgerade nach Nedlitz. Sie ist die heutige Amundsenstraße. Der Kaiser konnte nun im Automobil schnell in sein Manövergebiet oder nach Berlin brausen. Damit musste der Abzugsgraben überdeckt und die Verrohrung, die noch heute besteht, erweitert werden. Immer



besagter Bruder dann vor, sich nach England zurückzuziehen. Derweil lehnte der König in der Frankfurter Paulskirche, wo der Bundestag tagte, die ihm angebotene Kaiserkrone ab. Als er an Depressionen erkrankte, kam sein Bruder als Prinzregent wieder und übernahm die Regierungsgeschäfte. Da die Ehe F. W. IV. kinderlos geblieben war, wurde Wilhelm 1861 so König von Preußen und 1871 Kaiser eines wiedergegründeten deutschen Reiches ohne Österreich.

### Auf gerader Straße ins Manöver

Ab 1888 brachte sein Enkel, Kaiser Wilhelm II. seine Armee auf Trab. Dazu musste die Landschaft verändert werden. Die Exerzierfelder im Bornstedter Feld waren zu klein geworden, besonders für die Kavallerie. Die Übungen wurden immer mehr in Richtung Döberitz verschoben. Damit sich die Mannschaften gut bewegen konnten, wurde am großen Regimentsstandort Bornstedt 1841/42 die Pappelallee geschaffen. Die gepflasterte schmale Straße reichte nach der Motorisierung der Armee Anfang des 20. Jahrhunderts nicht mehr

wieder musste der Graben, der immer weniger Wasser führte, von Schlamm und Unrat befreit werden. Die Teufelsbrücke versank im Gestrüpp. Sie ist nun wieder passierbar gemacht und hat ein neues Geländer.

### Gartenlaubenglück

Noch einmal, in den 1960 Jahren, gab es eine landschaftliche Veränderung neben dem Clausberg. Ein kleines Dreieck lag seit der Errichtung der Amundsen-Heerstraße brach. Es war jene Zeit in der DDR, als wohlwollende Politiker darüber nachdachten, wie man den Menschen mehr Raum für Freizeit und Erholung gewähren und nebenbei die allen nützende Kleingärtnerei und Kleintierzüchtereie verbessern konnte. In der „Arbeiter- und Bauernrepublik“ war das seltsamerweise dennoch eine schwere Geburt. Zunächst, Anfang der 1950 Jahre, war die Gründung eines entsprechenden eingetragenen Vereins nicht zu Stande gekommen. Es hatte nur die Kleingartenhilfe des FDGB gegeben. Dann aber hatte der Ministerrat 1954 eine Verordnung zur Förderung des Kleingärtnerei, des Siedlungswesens und



der Kleintierzucht erlassen. Es hatte jedoch noch bis 1959 gedauert, ehe der Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter (VKSK) gegründet worden war. 1962 hatte dieser schon 850 000 Mitglieder, 1988 waren es 1,5 Millionen.

1968 wurden nun auch im besagten Straßendreieck Parzellen verteilt sowie hinter dem Schloss Lindstedt wenige hundert Meter entfernt, gleich neben dem kleinen, von Peter Josef Lenné gestalteten Extrapark. Den großen Park Sanssouci, das Barock des Nordens, hatten die Laubenpieper im Rücken. Dessen Gartenästhetik war von ihnen freilich nicht zu übernehmen. Der Gartenverein „Am Lindstedter Tor“ e.V. – heute Mitglied im VGS (Verband der Garten- und Siedlerfreunde) –

feierte vor zwei Jahren sein 45jähriges Jubiläum. Das eigentliche Lindstedter Tor befindet sich seitlich am Ende der Maulbeerallee und führt eine rechtwinklig abgehende Avenue im Park unterhalb des Neuen Palais zur Geschwister-Schollstraße, wo das Pendant zum Lindstedter Tor, das berühmte Posttor, 1893 für die Weltausstellung in Chicago gebaut und dort den deutschen Pavillon umzäunend, steht. Der Kaiser kaufte es später.

Im Gartenlokal „Am Lindstedter Tor“ am Eingang zur Gartensparte zwischen Neuen Palais Teufelsbrücke und Schießständen kann man nach Besichtigung des Beschriebenen Rast machen, sich preiswert stärken und über die Heimatgeschichte nachdenken, an sich und insbesondere.



## GARTEN- UND LANDSCHAFTSBAU RALF KRICKOW

Zu jeder Jahreszeit ...!

- Sie möchten Ihrem Garten ein neues Gesicht verleihen?
- Lassen Sie Ihren kostbaren Grund und Boden optimal neu gestalten!
- Wie wäre es mit einem naturnahen Gartenteich?
- Eine neue Terrasse ist fällig, vielleicht aus Natursteinen oder Holz?
- Oder braucht Ihr Auto endlich einen neuen Carport?
- Vielleicht soll ja alles richtig schön bepflanzt werden, mit fachgerecht ausgesuchter Qualitätsware?
- Vertrauen Sie auf über 20 Jahre Berufserfahrung und fachliches Können!



Ralf Krickow

Garten- und Landschaftsbau • staatl. gepr. Gartenbautechniker  
Grüner Weg 16 • 14476 Groß Glienicke • Tel.: 033201/3 15 05  
Funk: 0172/39 20 244 • Fax: 033201/4 39 34





## „Märchen von allem, was wächst und gedeiht“

Marquardter Märchenwoche vom 16.11.-20.11.2015

Schon am ersten Tag füllte sich die Kulturscheune und eine aufregende und spannende Woche für große und kleine Zuhörer begann. Die Kinder des Kindertreffs, welche sich jeden Montag in der Kulturscheune treffen, um zu relaxen, Tischtennis, Kicker oder Wii zu spielen, backten an dem Tag Waffeln und kochten Kinderpunsch. Wer Lust hat, schaut auch in Zukunft mal rein. Kinder und Jugendliche ab 4 Jahre sind herzlich willkommen

Am Dienstag las eine Marquardter Schauspielerin begeistert im malerischen Vierseitenhof die Geschichte von „Jack, dem Meisterdieb“ und erhielt eine halbe Stunde die volle Aufmerksamkeit auch sehr kleiner Kinder.

Unter dem obengenannten Motto zeigten am Mittwoch die Puppenspieler „Biene und der Wolf“ in der Winterkirche „Rapunzel lass dein Haar wachsen“.

Die Autorin und Märchenerzählerin Karin Elias besuchte Marquardt am Donnerstag. Vormittags adelte sie die Mädchen und Jungen in der



Kita „Seepferdchen“ zu Prinzen und Prinzessinnen und nachmittags erzählte sie Märchen aus aller Welt im Gasthof Zum Alten Krug. An dieser Stelle ein Dankeschön an die Gastwirte, die jedes Jahr ihre Räumlichkeiten zu Verfügung stellen.

Zu unserer großen Freude besuchte uns am Freitag die Märchenerzählerin des letzten Jahres. Frau Auer kam wieder aus dem

200km entfernten Senftenberg nach Marquardt, da ihr dieser Ort in ganz besonderer Erinnerung geblieben ist.

Sie begeisterte in diesem Jahr 5- und 6-Klässler so sehr, dass die Kinder lieber auf die Pause verzichtet hätten um noch ein weiteres Märchen zu hören oder ihre interessanten Musikinstrumente auszuprobieren. Früher, so fing Frau Auer an, wurden Märchen nur unter Er-

wachsenen erzählt und erst mit der „Jugendweihe“ durften die Kinder an den Abenden teilnehmen. Die Gebrüder Grimm sahen die Kinder als potenzielle Kunden und nannten ihr Buch, welches kurz vor Weihnachten 1812 auf den Markt kam, „Kinder- und Hausmärchen“.

Als Höhepunkt erzählte die Senftenbergerin am Nachmittag vor einer fast ausverkauften Kulturscheune Märchen wie z.B. „der Schnee zu seiner Farbe kam“ und die Kita „Seepferdchen“ spielte das Theaterstück „Dornröschen“. Am Ende gab es tosenden Beifall und Rufe nach Zugabe. Vielen Dank an die Kindergartenerzieher, die dieses Stück einstudiert haben. Besonderer Dank geht an Karin Nitzsche, die seit Jahren Kindern Spaß und Selbstbewusstsein durch Theaterprojekte schenkt.

Als Sahnehäubchen gab es am Abend „Märchen für Erwachsene“. Mit Skepsis betrachteten viele Erwachsene den Programmpunkt. Aber wer sich einmal aufgemacht hat, der ließ sich anstecken und sieht Märchen in einem neuen Licht. Der holländische Schwank „vom besprochenen Wasser“ oder auch das „Mädchen und seine Winde“ erstaunen und belustigten die Zuhörer und Zuhörerinnen. Fassen Sie Mut, lassen Sie sich verführen in die Welt der Märchen und schauen Sie im kommenden Jahr vorbei.

Nächste Märchenwoche vom Montag, 14.11.- bis Freitag, 18.11. 2016.  
N. Held



**MÜLLER & KOLLEGEN**  
RECHTSANWÄLTE



Emilia B. Tintelnot  
Rechtsanwältin  
Mediatorin



Christian L. Müller  
Rechtsanwalt  
Fachanwalt für Miet- und  
Wohnungseigentumsrecht

Arbeitsrecht Familienrecht Miet- und Wohnungseigentumsrecht  
Verkehrsrecht Ordnungswidrigkeiten Strafrecht Opferschutz  
allg. Zivilrecht Bankrecht Mediation Forderungsmanagement

**Telefon 030/28 83 27 28 Fax 030/28 83 27 29**



Pichelsdorfer Straße 92 13595 Berlin  
www.kanzlei-muk.de mail@kanzlei-muk.de

**Seniorenrechtliches Wohnen**

 **Waldhaus**

**Seeburger Chaussee 2, Haus 1**  
14476 Groß Glienicke



**Appartements inkl. Reinigung**  
ab 186,- €/Monat warm

**vor Ort 24-Std.-Betreuung und ambulante Hauskrankenpflege**

kurzfristige Aufenthalte möglich,  
z.B. Urlaub mit und ohne Pflege

**Weitere Informationen unter**  
Pflegedienst am See

**Tel. 033201-50 970**  
www.pflegedienst-am-see.de





## Schul-Weihnachten

Auch in diesem Jahr werden die Kinder der Kita Seepferdchen, in Kooperation mit der Neuen Grundschule Marquardt ein weihnachtliches Theaterstück auf die Bühne zaubern. Das selbst geschriebene Stück, mit dem Titel „Der geklaute Schnee“, wird am 17.12.2015 und am 18.12.2015 in der Turnhalle der Neuen Grundschule Marquardt zu sehen sein.

Einlass ist ab 16.00 Uhr. Dazu gibt es Leckereien vom Grill und weihnachtlichen Punsch, serviert vom Förderverein

der Kita Seepferdchen: „Die kleinen Schlossgeister Marquardt e.V.“.

Am Freitag, dem 18.12.2015, lohnt es sich schon etwas früher vorbeizukommen, denn ab 14.00 Uhr laden wir Sie herzlich zu unserem 1. Weihnachtsmarkt auf dem Schulgelände ein.

Ort: Neue Grundschule Marquardt, Hauptstrasse 22, 14476 Potsdam OT Marquardt

Kartenreservierung: [lasch.s@gesa-ag.de](mailto:lasch.s@gesa-ag.de)

## 7. Marquardter Nikolausturnier (Fußballturnier)

Am Samstag, den 5.12.2015 ab 16:00 Uhr findet das alljährliche Nikolausturnier (Fußballturnier) in der Sporthalle der Neuen Grundschule Marquardt statt. Zu gewinnen gibt es den begehrten Marquardter Fußball-Pokal.

Ein Nachmittag mit viel Spaß für die ganze Familie.

Organisatoren: C. Samusch, F. Zimmermann

## Weitere Termine für Dezember vom Kultur- und Heimatverein Wublitztal e.V.

Seniorenweihnachtsfeier am Mittwoch, 9.12., in der Kulturscheune Last Minute-Trödel- und Handarbeitsmarkt am 20.12.2015 von 14-18 Uhr in der Kulturscheune

Neujahrsempfang des Kultur- und Heimatvereins Wublitztal e.V. am Sonntag, 31.1.2016, in der Kulturscheune



## Kleintierpraxis Seeburg

Margareta Anna Haager  
Schwerpunkt Dermatologie

**Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!**

@ Systematische Aufarbeitung von Allergien mit Ausschluss der Differenzialdiagnosen

@ Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen

@ Erkennen von Sekundärinfektionen durch Zytologien vor Ort

@ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

### Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr  
Mi 9 – 15 Uhr

### Offene Sprechzeiten

Mo – Fr 10 – 12 Uhr  
Mo, Di, Do, Fr 15 – 17 Uhr

Engelsfelde 1a  
14624 Dallgow OT Seeburg  
Telefon 033201 50811  
Telefax 033201 50812  
[www.kleintierpraxis-seeburg.de](http://www.kleintierpraxis-seeburg.de)

**Der geklaute SCHNEE**

Am 18.12.2015 ab 14:00 Uhr  
**Weihnachtsmarkt**  
auf dem Schulhof der  
Neuen Grundschule Marquardt

Ein Theaterprojekt des Hortes Seepferdchen und der Neuen Grundschule Marquardt

Aufführungen unseres diesjährigen Weihnachtstheaters am:  
17.12.2015 um 16:30 Uhr und am  
18.12.2015 um 16:30 Uhr – Einlass ab 16:00 Uhr  
in der Turnhalle der Neuen Grundschule Marquardt

## HAARSTUDIO

Inh. Anja Kronschwitz  
Am Krampnitzsee 11A · 14476 Neu Fahrland  
Tel.: 033208/2 18 85

Öffnungszeiten:  
Di 12 – 20 Uhr · Mi – Fr 9 – 18 Uhr · Sa 9 – 12 Uhr

## Immobilie zu verkaufen?



**Wir suchen für unsere Kunden Häuser, Wohnungen und Grundstücke.**

Postbank Immobilien GmbH  
Heiko Ballosch  
0331-2983061  
[heiko.ballosch@postbank.de](mailto:heiko.ballosch@postbank.de)  
<https://immobilien.postbank.de/Potsdam>

Wir freuen uns auf Sie.





# Eine einzigartige Sammlung

*Bruno Broszeit hat eine umfassende Ausstellung für Bootsmotoren aufgebaut*

Egal, wo man in Potsdam wohnt, bis zum nächsten Havelarm oder einem seiner zahlreichen Seen ist es nicht weit. Dass hier der Wassersport eine Tradition hat, ist logisch wie auch das Freizeitvergnügen, mit einem schwimmenden Gefährt Stadt und Landschaft von der Wasserseite aus zu genießen – und, seit es möglich ist, natürlich auch gern motorisiert, vorzugsweise mit einem Außenborder.

Auf einem lauschigen Grundstück im Lerchensteig, mit Wasserzugang zum Weißen See, befindet sich ein Kleinod, das seinesgleichen in Deutschland sucht: Hier, am Rande seiner Bootsmotorenwerkstatt, hat Bruno Broszeit ein Bootsmotorenmuseum aufgebaut, das die Vielfalt der Entwicklungen international wie auch national in der DDR-Zeit dokumentiert. 45 Bootsmotore geben einen Überblick über die internationale Entwicklung, und 40 Bootsmotore umfassen vollständig die DDR-Produktion auf diesem Gebiet. Alle sind restauriert, die ältesten sind vor über hundert Jahren hergestellt worden.

Derjenige, der das vollbracht hat, ist Bruno Broszeit, heute 83 Jahre alt und ein immer noch agiler Rentner, der gern über seine Leidenschaft erzählt.

Er hatte im Betrieb seines Vaters, den dieser 1945 als „Fa. Broszeit Kfz. & Maschinenbau“ in Annaburg gegründet hatte, Maschinenschlosser gelernt, später noch eine Kfz-Schlosser-Ausbildung mit „Auszeichnung“ abgeschlossen und erinnert sich an die Anfangsjahre in seinem Beruf, die offensichtlich seine Neigung begründeten, auch den Wert veralteter oder zerstörter Produkte von Handwerks- und Ingenieursleistungen zu schätzen und aus dem Vorgefundenen Brauchbares (wieder)herzustellen. „Die Hauptaufgabe der Lehrlinge be-



stand darin, den zusammengeholten Schrott zu sortieren, Brauchbares zu gewinnen und einzulagern. Nach Kriegsende gab es ja genug davon. Das war die Basis, um aus Altem Neues zu machen und die beste Schule dafür, auch die Ersatzteil-Engpässe zu DDR-Zeiten zu bewältigen.“ Man hob eben alles auf – bestimmt konnte es noch einmal Verwendung finden.

1956 zog die Familie nach Potsdam um, und 1962 übernahm der Junior den Betrieb. 1968 machte Broszeit schließlich sein Hobby zum Beruf. Er stellte seinen Betrieb auf den Service und die Reparatur von Bootsmotoren um, wurde Vertragswerkstatt für Bootsmotore. „Am Anfang gab es Schwierigkeiten ohne Ende“, erzählt er, „ein Ersatzteillager war einzurichten, Kunden mussten geworben werden – für einen Handwerksmeister im Osten unvorstellbar.“ Er ließ sich aus dem Westen Magnet-Firmenschilder schicken, heftete sie an seinen Pkw

und den Lieferwagen – und machte sich auf diese damals ungewöhnliche Art bekannt. Dann verhandelte er mit dem Potsdamer Hof Sportfachgeschäft „Olympia“, das Bootsmotore verkaufte. Bislang waren die Motore einfach über den Ladentisch verkauft worden. Broszeit bot an, neue Motore bei ihm in der Werkstatt in einem eigens dafür gebauten Vorführbecken laufen zu lassen und die Kunden in die Bedienung einzuweisen. Auf diese Weise, aber auch mit Dia-Vorträgen in Sportvereinen und Clubs sowie mit Vorführungen von Bootsmotoren im eigenen Becken auf Campingausstellungen, baute sich Broszeit einen Kundenstamm auf. „Ich habe die Werbung um Kunden schon in den 70-er Jahren gelernt, die viele Handwerker erst nach der Wende begonnen haben.“

Um die handwerkliche Meisterschaft des Betriebes auch den Kunden augenfällig zu präsentieren, begann Broszeit damit, alte, nicht

mehr gängige Bootsmotoren zu sammeln und auszustellen. Um eine komplette Sammlung von DDR-Bootsmotoren zeigen zu können, suchte Broszeit auch solche Typen, die nur kurze Zeit produziert worden waren. Nach der Wende musste die Vitrine mit den ausgestellten Bootsmotoren einem Laden weichen, denn fortan gab es einfach viel mehr Motore zum Verkaufen.

Die Sammlung bot er 1992 dem Verkehrsmuseum Berlin an, das aber kein Interesse zeigte, also wurde sie sorgfältig eingelagert und erst 1999 erstmalig wieder ans Licht geholt, als die Bootsmesse Berlin Interesse zeigte. „Die Ausstellung war ein voller Erfolg, mein Stand mit den DDR-Bootsmotoren ging durch die Tages- und die Fachpresse“, erzählt er noch heute stolz. Durch das vielfach entgegengebrachte Interesse entschloss er sich, seine Sammlung auszuweiten und auch solche Motoren vor dem Verschrotten zu bewahren, die auf den

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)

**AutoService SEELKE**

in SEEBURG

**Tel. 033201/21080**

**WERKSTATT DES VERTRAUENS 2015**

ausgewählt vom Autofahrer

Unfallschaden? Kompetente, unkomplizierte Abwicklung!





Gewässern der DDR am meisten anzutreffen waren, also vorwiegend aus der UdSSR, die offiziell, aber auch illegal in großer Stückzahl eingeführt wurden.

Mit sechs Mitarbeitern hatte das kleine Unternehmen wohl die meisten der Motoren, die die Boote auf den Havelgewässern antrieben, unter seinen Fittichen und das nötige Fachwissen, um auch die nicht offiziell eingeführten Bootsmotore ohne die eigentlich benötigte technische Dokumentation zu warten und zu reparieren.

Für jeden der DDR-Bootsmotore hat Broszeit eine Dokumentation angefertigt mit den wichtigsten Angaben zum Hersteller, zum Baujahr, Hubraum, Getriebe und bemerkenswerten Besonderheiten, wie der Libelle als umweltfreundlicher Elektroantrieb, der im VEB Braunkohlenkombinat Geiseltal mit 0,24 und 0,4 PS hergestellt wurde.

Auch zu Einbaumotoren, die lange nicht so verbreitet waren, gibt der Fachmann Auskunft, denn zum Profil seiner Firma gehörte auch, Boote



mit diesen größeren, im Boot befindlichen Motoren, zu warten oder auch aufzurüsten, denn im Handel gab es in der DDR keine kompletten Einbaumotore. So wurden vor allem die Zweitakter von Pkw-Motoren wie Wartburg und P 70 verwendet, die Viertakter von Dacia, Skoda und Lada und der Dieselmotor des Mul-

ticar, die dann mit entsprechenden Getrieben versehen wurden. „Für den Bootsantrieb gab es zwei private Betriebe, die in Kleinserie die Getriebe herstellten.“

Es ist beeindruckend, wie sich im Bootsmotorenmuseum von Bruno Broszeit, vor allem in der umfas-

senden Sammlung von Bootsmotoren aus der 40-jährigen Geschichte der DDR, und seinen Erläuterungen, ein sehr spezielles Kapitel gesellschaftspolitischer Entwicklung offenbart.

Bootsmotorenmuseum Broszeit  
Lerchenweg 14 14469 Potsdam  
Tel.: 0331-291212

**DR. EBEL**  
FACHKLINIKEN  
*Heinrich-Heine-Klinik*

**GEMEINSAM STATT EINSAM!**  
DIE *Weihnachtszeit* IN DER HEINRICH-HEINE-KLINIK  
DIREKT AM SEE VERBRINGEN.

*„Das Schönste, was es in der Welt gibt,  
ist ein leuchtendes Gesicht.“*

(Albert Einstein)

Mit Lichterglanz, Festtagsstimmung und netten Menschen möchten wir Ihr Gesicht zum Leuchten bringen.

In der Weihnachtszeit, am Heiligen Abend und an Silvester wartet ein buntes Kulturprogramm, Musik und gutes Essen auf Sie. Begleiten Sie uns zu Ausflügen und besuchen Sie unsere Veranstaltungen in der Heinrich-Heine-Klinik.

Wir freuen uns auf Sie!

Übernachtung im Einzelzimmer (Aufbettung möglich) inkl. Vollpension, Schwimmbad- und Saunanutzung » 80 €/Nacht. Bei Buchung am Heiligen Abend und an Silvester ist das Programm und das Essen im Übernachtungspreis enthalten.  
Anmeldung & Buchung unter Tel. 033208 56-0, [www.heinrich-heine-klinik.de](http://www.heinrich-heine-klinik.de).

## KULTUR- & FREIZEITANGEBOTE im Dezember 2015 in der Heinrich-Heine-Klinik

### Sonntag, 06.12.15

20.15 Uhr „Das Hohe C“ eine a - capella Boy Group, 8 €

### Sonntag, 10.12.15

Fahrt nach Berlin zum Friedrichstadtpalast eine Revue "The WYLD" nicht von dieser Welt, 45 €

### Sonntag, 13.12.15

13.00 Uhr Lichterfahrt (Stadtrundfahrt Berlin), 18 €  
20.15 Uhr "Fantasia Guitars" Gitarrenkonzert, 5 €

### Sonntag, 20.12.15

13.00 Uhr Stadtrundfahrt Potsdam, 13 €  
20.15 Uhr "Ein Abend zu zweit" Kabarett, 7 €

### Donnerstag, 24.12.15 (Anm. bis 18.12.2015)

15.00 Uhr Gottesdienst  
17.00 Uhr Weihnachtsessen, 15 €, inkl. Getränke  
ab 20.00 Uhr Wir erleben gemeinsam den Heiligen Abend

### Freitag, 25.12.15

ab 9.00 Uhr gemeinsame Wanderung  
19.30 Uhr Filmabend

### Samstag, 26.12.15

20.00 Uhr „Musikalische Kostbarkeiten“ Klavierkonzert

### Donnerstag, 31.12.15 (Anm. bis 18.12.2015)

ab 18.00 Uhr Buffet, ab 20.00 Uhr Große Silvesterparty, 30 €



## Panzer für den Naturschutz im Einsatz

In der Döberitzer Heide sollen seltene Tier- und Pflanzenarten zurückkehren



Noch bis Mitte Dezember sind einige Wanderwege im Westen und Norden der Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide vorübergehend gesperrt. Panzer, Traktor und Holzhäcksler sind dort für den Naturschutz im Einsatz. Der Panzer

bietet Sicherheit beim Mulchen oder Freischieben auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz am westlichen Stadtrand von Berlin.

Mit dem vorgehängten Schiebeschild schafft das zivile Gerät offene Bereiche wie Dünen und Sandfelder.

Damit setzen die Naturschützer Prozesse in der Natur auf einen frühen Zustand der Vegetationsentwicklung zurück – vergleichbar mit dem Ende der letzten Eiszeit, als die Endmoränenlandschaft entstand. Seltene gewordene Tier- und Pflanzenarten, die wegen des Vorschreitens der Vegetation im Laufe der Zeit mehr und mehr verschwanden, sollen nun zurückkehren.

Deshalb sind Erosion und andere dynamische Prozesse, die auf landwirtschaftlichen Flächen unerwünscht sind, in der Döberitzer Heide gewollt. Wind und Wasser sollen den Boden angreifen und auf diese Weise passenden Lebensraum für seltene Insekten, Gräser und Vögel herstellen. Die hohe biologische Vielfalt vor Ort wird auf diese Weise erhalten und weiter gefördert. Andernorts bedrohte Arten wie Kreiselwespe, Sandbienen oder die farbenprächtige Röhren-

spinne bevorzugen die schütter bewachsenen Sandflächen und verschwinden, wenn Nährstoffe und Vegetation zunehmen.

### Offen für Karthäusernelke und Orchideen

Heideflächen werden „entkusselt“, das heißt, der Aufwuchs von kleineren Gehölzen wird entfernt. Die anschließend weitgehend baumfreien Flächen sind beliebter Lebensraum für Heidelerche, Steinschmätzer, Schwarz- und Braunkehlchen sowie den Wiedehopf und viele seltene Pflanzen. Graue Skabiose, Karthäusernelke und Steppensegge bevorzugen solche warmen, offenen und nährstoffarmen Bedingungen.

In den vergangenen Jahren wurden bereits in Mooren und Feuchtgebieten der Döberitzer Heide kleine Bäume und Sträucher abgeholzt. Daraufhin haben sich Kraniche dort niedergelassen und seltene Orchideenarten wie zum Beispiel das Helmknabenkraut wachsen hier wieder.

### Lebende Fossilien

Für die Urzeitkrebse, Relikte aus der frühen Dinosaurierzeit, ergeben sich ebenfalls positive Effekte durch den Einsatz der schweren Maschinen. Diese verdichten auf häufig befahrenen Trassen den Boden und Pfützen können sich nach Regenfällen halten. Solch temporäre Stillgewässer bieten ideale Bedingungen für Kiemenfuß- und Pfeilschwanzkrebarten. Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide ist eine der wenigen Flächen in Deutschland, wo diese „lebenden Fossilien“ noch vorkommen.

Elisabeth Fleisch

Foto: Heinz Sielmann  
Stiftung, Jörg Fürstenow

**Ihr Fensterputzer**  
**Katrin Nickel**

Glasreinigung – auch ohne Leiter mit Hilfe von wasserführendem Stangensystem bis zu 20 m

Haushalts- und Gebäudereinigung

Garten- und Grünanlagenpflege

Baureinigung

Hausmeisterdienste

An der Kirche 7  
14476 Groß Glienicke

0157/77 79 73 72  
033201/50 500

**Michael Schmidt**

**Elektromeister**

Tel. 0331/58 18 456  
Fax 0331/58 18 455  
Mobil 0172/39 20 449

info@ems-potsdam.de  
www.ems-potsdam.de

**Antennenanlagen · Elektroinstallation · Alarmanlagen**



**Klangmassagen zur Entspannung**

**Karin Heimburger**

Diplom-Pflegepädagogin  
Peter Hess-Klangtherapeutin  
Peter Hess-Klangexpertin Demenz

Wo Worte fehlen – Klang als Brücke

An der Kirche 30  
14476 Groß Glienicke/Potsdam

www.karinheimburger.de  
karin.heimburger@web.de

Tel.: 033201/45 68 85

**Termine nach Vereinbarung**






## Neues von der Neuen Dorfstraße

Erfreuliches ist zu berichten: Die Holzpfähle in der Neuen Dorfstraße in Grube, die den Straßengraben vor parkenden oder fahrenden Autos schützen sollen, sind wieder komplettiert worden!

Sie waren im Laufe der Zeit immer weniger geworden; die Verwaltung hat hier auf entsprechenden Hinweis schnell reagiert – das muss auch mal gesagt werden!

Allerdings ist der Zustand der Straße und besonders des Gehwegs an ihrem nördlichen Ende nach wie vor erbarmungswürdig, besonders bei Regen!

Der Zustand des Gehwegs an der Ecke zur

Wublitzstraße ist – wie jeder weiß - darauf zurückzuführen, dass immer wieder Autos an der unübersichtlichen Ecke halb auf dem Gehweg abgestellt werden. Das Interesse des Ordnungsamts an entsprechenden Meldungen, hält sich nach langer Erfahrung leider – ebenso wie die Einsicht der Verursacher - in engen Grenzen, ebenso beim anderen Dauerthema, dem Abstellen zu langer Fahrzeuge auf dem Parkplatz an der Kirche.

Jüngste Einlassung bei einer solchen Beschwerde: Das sei ganz bewusst gemacht worden, um die Raser in der 30'-Zone zu mäßigen! Na, dann!

R.Sterzel



52° 27' 31.10" N      13° 06' 45.14" E

# BOOTSHAUS

RESTAURANT · BIERGARTEN · BOOTSVERLEIH

---

*Gänsezeit*

Frische Gänse,  
knusprig aus dem Ofen!

als Menü, Portion  
oder für 4 Personen als  
Ganze Gans\* mit Rotkohl,  
Grünkohl, Kartoffelknödel  
und Petersilienkartoffeln

\*95,00 €

*Adventssonntage  
am See*

MIT GLÜHWEIN,  
FEUERSCHALEN UND  
ANDEREN ÜBERRASCHUNGEN!

**JETZT VORMERKEN & RESERVIEREN:**

*Silvesterparty*

inklusive  
6 Gänge-Menü,  
Live-Musik  
&  
Feuerwerk  
über dem See

**ÖFFNUNGSZEITEN**  
(IN DEN WINTERMONATEN)  
MITTWOCH - SONNTAG AB 11:00 UHR

**DIREKT AM  
GROSS GLIENICKER SEE**

VERLÄNGERTE UFERPROMENADE 21  
14089 BERLIN-KLADOW

TELEFON: 030.39831600

WWW.BOOTSHAUS-KLADOW.DE  
POST@BOOTSHAUS-KLADOW.DE

**Ein fröhliches Weihnachtsfest  
und alles Gute für das Jahr 2016!**

**ERGO**

Versichern heißt verstehen.

**Versicherungsbüro  
Mario Deter**

An der Obstplantage 20, 14476 Potsdam  
Tel 033208 20421, Fax 033208 20422  
mario.deter@ergo.de  
www.mario.deter.ergo.de





## Schnelles Internet ab Januar 2016

Von der Ortsbeiratssitzung Fahrland im November

Die positive Nachricht zuerst: Im neuen Jahr wird es in Fahrland schnelles Internet geben bis 100 Mbit/s im Download und 40 Mbit/s im Upload. Das verkündete Uwe Klawitter bei der Ortsbeiratssitzung am 18. November. Zum Tagesordnungspunkt „Digitale Agenda für die Landeshauptstadt“ hatte der Ortsvorsteher Claus Wartenberg den Mitarbeiter der Telekom eingeladen. In Fahrland sei die Vorbereitung sehr schnell gegangen, betonte er angesichts des Zeitraumes bis 2018 für ganz Potsdam in der Agenda. „Etwa 30 Schaltverteiler sind in Fahrland in der Umrüstung und mit Glasfaserkabel angeschlossen worden. Ab Januar 2016 können daher rund 4.000 Haushalte und Gewerbestandorte im VDSL-Netz von schnellen Internetzugängen profitieren.“ Im Dezember werde die Telekom mit Infoständen im Ort über die neuen Bedingungen beraten, unter anderem auch darüber, ob neue Verträge abgeschlossen werden müssen, denn jeder habe zunächst „immer nur den Anspruch auf die Leistung bei Vertragsabschluss“.

In der Bürgerfragestunde hatte Wartenberg darüber informiert, dass die Straßenbeleuchtung Am Friedhof im I. Quartal 2016 in Betrieb gehen soll. Fraglich ist, wie



30 solcher „Kabelverzweiger“ in Fahrland mussten ausgetauscht werden, um die höhere Verbindungsqualität im digitalen Netz zu erreichen.

der Termin gehalten werden könne, da eine Bürgerbeteiligung notwendig wäre. Die Frage des Schulweges im Bauplan stehe weiter zur Debatte, da das Landschaftsschutzgebiet aus dem B-Plan herausgenommen worden ist. Im Programm der Schulwegsicherung sei nun der Weg an der Ackerkante favorisiert.

Ein Gehweg an der Ketziner Straße hängt mit dem „grundhaften

Ausbau“ der Ketziner Straße zusammen, für den vor 2019 keine Planung vorgesehen ist, sei die Auskunft der Verwaltung. Die jetzige Straßendecke habe eine Nutzungsdauer von 10 Jahren. Zur Frage von Cindy Ruden, wie man mit den Vorwürfen über rechte Tendenzen in der Jugendwehr umgehe, informierte Wartenberg, dass eine „dienstrechtliche Prüfung“ eingeleitet wurde. Die Vorwürfe seien ärgerlich, weil die freiwillige Feuerwehr ein wichtiger aktiver Bestandteil des örtlichen Lebens ist. Thomas Liebe betonte, die Feuerwehr und das Jugendhaus seien die beiden Säulen des Dorflebens. Die Vorwürfe lägen Jahre zurück. Schon einmal habe er das vom

Fahrländer Kinder, die in einen Neubau im Gebiet der Roten Kaserne eingeschult werden, werde die Regenbogenschule ausgelastet. Die Schulkonferenz habe der Sitzung zugestimmt.

Zugestimmt hat der Ortsbeirat auch dem Antrag, der gleichzeitig in allen Ortsteilen gestellt wird, dass die Ortsbeiräte durch ihre Ortsvorsteher/innen bei der Vorbereitung der Ausschreibung der Position eines Ortsteilbeauftragten zu beteiligen sind. Dazu soll eine AG aus Vertreter/innen der Verwaltung und der Ortsvorsteher/innen eingerichtet werden, um die Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung und den Ortsbeiräten nachhaltig zu verbessern

Ortsbeirat schon 1996 beschlossene Konzept der „akzeptierenden Jugendarbeit“ verteidigen müssen, das die Beschäftigung mit rechtsextremen Jugendlichen einschließt. Von aktuellen Aktivitäten habe er keine Kenntnis. Nichtsdestotrotz war das Thema im Jugendhilfeausschuss behandelt worden, er habe Kontakt mit dem Mobilien Beratungsteam aufgenommen und der TOSIP (Tolerantes und sicheres Potsdam).

Zur Neuaufteilung der Schulbezirke informierte die Schulleiterin Claudia Lewerenz, dass der gesamte Einzugsbereich Neu Fahrland abgegeben werde. Auch ohne die Neu

### FLORIAN HOHNER

#### PHYSIOTHERAPIE

Unser umfangreiches Angebot für Sie:

|   |                          |
|---|--------------------------|
| osteopathische Techniken                        | Reha- Sport              |
| Krankengymnastik                                | Rückenschule             |
| Manuelle Therapie                               | sportspezifisches Taping |
| Lymphdrainage                                   | Elektrotherapie          |
| Massage   | Schlingentisch           |
| Triggerpunkt- Therapie                          | Hausbesuche              |
| Lasertherapie                                   |                          |
| orthopädische und chirurgische Nachbehandlungen |                          |
| Sportphysiotherapie                             |                          |



Ritterfelddamm 37 - 14089 Berlin  
Tel.: 030 - 36 50 05 90 • Fax: 030 36 50 05 91

[www.hohner-therapie.de](http://www.hohner-therapie.de) • [info@hohner-therapie.de](mailto:info@hohner-therapie.de)

## GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN SYRTAKI

Seit 1995



Vorn und hinten großer Garten mit Spielplatz

Sacrower Allee 50  
14476 Groß Glienicke  
Tel. 033201/31889

Dienstag – Sonntag  
und Feiertage  
ab 12.00 Uhr



# Helfergruppe organisiert sich

*Begrüßungsfest für die Geflüchteten am 20. Dezember*

Dass es auch anders geht als bei der Informationsveranstaltung in Neu Fahrland angesichts des Aufbaus von zwei Leichtbauhallen als Flüchtlingsunterkunft (über die wir in der vorigen Ausgabe berichtet hatten), haben inzwischen rund 15 Neu Fahrländer in die Hände genommen. Eine sogenannte Kerngruppe organisiert zur Zeit die Aktivitäten von freiwilligen Helfern aus dem Ort, die sich schon mehrfach getroffen hat. Noch ist der Name umstritten: neuEfahrlander soll gleichzeitig als Internetadresse verwendet werden. Das Wortspiel, dass es um neue Mitbewohner von Neu Fahrland geht, gefällt nicht jedem und leide möglicherweise eher nach Fahrland. Im Moment ist das letzte Wort nicht gesprochen zum Namen, was aber nicht so wesentlich ist. Vielmehr soll es auf der Webseite die Möglichkeit der Information, aber auch des interaktiven Austausches und der Koordination geben (update: Nachdem die Initiative sich in ihrer zweiten Sitzung für den vorgeschlagenen Namen entschieden hatte, hat der Ortsbeirat inzwischen diesen Namen wegen der Verwechslungsmöglichkeit mit Fahrland abgelehnt).

Angela Basekow, die Geschäftsführerin der AWO Potsdam, hatte zur ersten Zusammenkunft mit der „Kerngruppe“ Neu Fahrland das Team für die Flüchtlingsunterkunft mitgebracht und vorgestellt. Es steht unter der Leitung von Andreas Wilczek. Neben drei Sozialpädago-



**100 Kissen sind schon fertig. Birgit Winkens (Foto) Stefanie Tretschok, Eileen Hoffmann, Frau Brand und Frau Theml vom Neu Fahrländer Nähzirkel haben aus jeweils sieben Einzelteilen die Kissen genäht. Und auch die Kleinsten hatten ihren Spaß daran...**



ginnen gehören dazu auch ein Hausmeister (der für Babelsberg und Neu Fahrland zuständig ist) sowie zwei Wachleute.

Angela Basekow berichtete, dass sie inzwischen mit der Kita-Leitung Kontakt aufgenommen habe. Geklärt sei auch, dass der Zaun zur Kita repariert werde. Die Abstimmung mit der Heinrich-Heine-Klinik erfolge noch.

Zum 1. Dezember sollen die Bauten stehen, dann werde das Inventar gebracht. Von diesem Zeitpunkt soll auch der Wachschatz vor Ort sein. In der 1. Dezemberwoche soll es, wahrscheinlich am 5. oder 6. Dezember, einen Tag der offenen Tür geben, bei dem sich die Neu Fahrländer über die Einrichtung, die Betreuung durch den Träger AWO und ihr eigenes willkomme-

nes Mitwirken informieren können. In der folgenden Woche werde mit der Ankunft der ersten Flüchtlinge gerechnet.

Die Gruppe entschied sich für ein Begrüßungsfest für die Flüchtlinge, dessen Termin inzwischen auf den 20. Dezember gelegt worden ist. Dabei wollen die Neu Fahrländer den Flüchtlingen kleine Geschenke übergeben. Die Idee von Birgit Winkens, in Anlehnung an eine bundesweite Initiative, für Babys Kuscheldecken zu nähen, kleine Kissen für jeden zu nähen, wurde auch von Angela Basekow als passendes persönliches Willkommensgeschenk begrüßt. Der Ablauf des weihnachtlichen Begrüßungsfestes wird noch konkret geplant. Der Vorbehalt, ein christliches Weihnachtsfest für eine andere Kultur

zu feiern, wurde von Angela Basekow entkräftet: „Unserer Erfahrung nach lieben sie die weihnachtliche Atmosphäre.“

Jetzt werden noch Räume in Neu Fahrland gesucht, wo vor allem auch Deutschunterricht und andere Aktivitäten stattfinden können. Dazu sollen auch die örtlichen Vereine einbezogen werden. rd



## Winter-Service:

Damit der Winter Ihr Auto nicht kalt erwischt, überprüfen wir für Sie den Motor, Flüssigkeitsstände, Keilriemen, Bremsen, Auspuffanlage, Reifen und Beleuchtung

AUTO FIT Kraehe GmbH  
Ketziner Strasse 34a  
14476 Fahrland  
Tel.: 033208/ 546-0




RESTAURANT & CAFE  
*An der  
Fähre  
Ketzin*

[www.an-der-faehre.de](http://www.an-der-faehre.de)

- direkt am Wasser
- deutsche Küche
- ganzjährig geöffnet
- Gästesteg
- Terrasse und Wintergarten




14669 Ketzin  
Täglich geöffnet  
ab 11.00 Uhr  
Tel.: 033233/8 06 32  
Fax: 033233/1 85 20





## „Mobil in Potsdams Norden“

In Neu Fahrland diskutierten BürgerInnen über Alternativen zu Dauerstau und ausgedünnten Fahrplänen

In Neu Fahrland diskutierten Bürgerinnen und Bürger über Alternativen zu Dauerstau und ausgedünnten Fahrplänen

Eine eigene Busspur auf der Bundesstraße 2 würde Wunder wirken: Wenn der öffentliche Verkehr nicht mehr mit privaten PKW, Lieferwagen und Brummis im Stau stünde, könnte dies viele Bewohner der nördlichen Ortsteile und Pendler zum Umsteigen auf den Bus bewegen. Alle kämen besser voran. Wunderbar wäre auch, wenn der öffentliche Verkehr sein Angebot intelligent ergänzen würde. Dann würden Bewohner der ländlichen Ortsteile Potsdams, die nicht Auto fahren können oder wollen, tagsüber, abends oder am Wochenende besser fortkommen.

Würde, wäre, hätte – es gibt viele Ideen, wie die Menschen im Norden Potsdams mobil bleiben könnten, auch wenn die Kapazität der Straßen gleich bleibt, während die Bevölkerung weiterhin stark wächst. Manche dieser Ideen sind vielleicht zu teuer oder aus technischen Gründen nicht realisierbar. Viele wären jedoch

relativ einfach umzusetzen. Sie erfordern nur zunächst einmal ein Umdenken.

„Die Alternativen liegen im Kopf“, so lässt sich der Vortrag von Melanie Herget zusammenfassen, den sie am 17. November im Bürgerhaus Neu Fahrland hielt. Herget ist Umweltwissenschaftlerin und forscht am Berliner Innovationszentrum für Mobilität und gesellschaftlichen Wandel (InnoZ) zu integrierten Mobilitätskonzepten für ländliche Räume. Integriert heißt hier, dass alle Verkehrsträger in die Planung einzubeziehen sind, vom Fahrrad bis zum Linienbus, vom Pedelec bis zum Transportpotenzial, das die vielen nutzlos umherfahrenden leeren Sitzplätze in den meist nur mit einer Person besetzten privaten Fahrzeugen bieten. Unter der Überschrift „Mobil in Potsdams Norden“ präsentierte Melanie Herget eine ganze Palette von Projekten, in denen diese Ideen bereits umgesetzt werden, von ganz einfach bis recht komplex.

Ganz simpel haben sich beispielsweise Bürgerinnen und Bürger auf der Halbinsel HÖri am Bodensee selbst organisiert: Sie befördern in ihren privaten PKW Mitbürger, die an den Bushaltestellen stehen und mit dem „Höri-Mit“-Logo auf ihrer Tasche signalisieren, dass sie mitgenommen werden möchten. Seit

kurzem können Mitglieder der Initiative solche Fahrten über eine eigene Smartphone-Anwendung organisieren. Auf „höherer“ Ebene hat dagegen der Verkehrsverbund in den ländlichen Regionen von Nordhessen sein Angebot auf die Bedürfnisse der Bewohner abgestimmt: Jeder PKW-Besitzer kann dort seine regelmäßigen oder unregelmäßigen Autofahrten anderen anbieten - im Rahmen des normalen öffentlichen Nahverkehrsangebots; der Fahrer erhält 30 Cent pro Kilometer für die Betriebskosten erstattet. Steht zur gewünschten Fahrzeit weder ein Linienbus noch eine private Mitfahrgelegenheit zur Verfügung, kommt ein Taxi. Und das kostet nur etwas mehr als der ÖPNV-Tarif, denn auch Taxifahrten sind – gegen einen geringen „Komfortzuschlag“ – in das öffentliche Nahverkehrssystem eingebunden.

Immerhin 15 Interessierte waren gekommen, um sich über Alternativen zu Dauerstau und ausgedünnten Fahrplänen zu informieren. Sie vertraten die gesamte Bandbreite an Mobilitätsbedürfnissen, wie ein Zuhörer feststellte: Vom „jung-dynamischen“ Berufstätigen, der sich trotz Stau im eigenen Auto zum Büro fährt, über die vorübergehend immobilisierte Gipsbeinträgerin oder den passionierten Radfahrer bis zur

Rentnerin, die weder Auto noch Rad nutzen kann, aber genügend Zeit hat, ihre Einkäufe und andere Erledigungen mit Lieferservices oder öffentlichen Verkehrsmitteln zu organisieren.

In der lebhaften Diskussion, die sich an den Vortrag anschloss, formulierten die Bürgerinnen und Bürger zunächst ihre Wünsche und Forderungen an die Politik: Sichere Radwege, Verbesserungen bei der Mitnahme von Kinderwagen und Fahrrädern im Linienbus, weniger Verkehrshindernisse wie Pfortnerampeln auf der B2. Bald setzte sich jedoch die Erkenntnis durch, dass das Umdenken bei den Verkehrsteilnehmern selbst einsetzen kann.

So fanden manche den Gedanken einleuchtend, ein einfaches Mitnahmesystem wie jenes auf der Halbinsel HÖri auch in Neu Fahrland auf die Beine zu stellen: Wer sich registriert hat, erhält ein Erkennungszeichen, mit dem mitnahmebereite Fahrzeuglenker und Mitfahrer zueinander finden. Und schon ist wieder ein Auto weniger unterwegs.

Ein Teilnehmer hat sich schon bereit erklärt, sich dafür zu engagieren. Wer sich anschließen möchte, melde sich bitte bei:

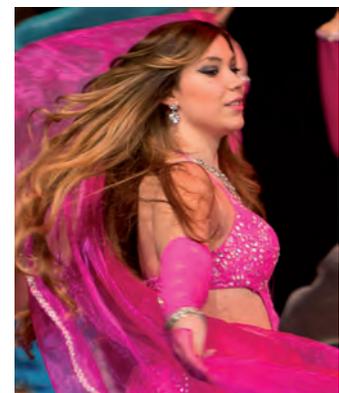
Sabine Sütterlin, stellv. Vorsitzende des Ortsbeirates Neu Fahrland (s.suetterlin@t-online.de)

## Orientalischer Tanz für Kinder (ab 6 Jahre)

Im Bürgerhaus Neu Fahrland mit Anna

Nach orientalischen Grundschritten, welche wir spielerisch lernen werden, studieren wir kleine aufregende Choreographien ein.

Das Training soll den Teamgeist stärken, die Koordination sowie den Gleichgewichtssinn schulen und natürlich Spaß machen.



Der Kurs findet wöchentlich mittwochs um 17 Uhr im Saal des Bürgerhauses Neu Fahrland statt.

Anmeldung und Rückfragen unter 0173/4604920

[www.kraehe-werkstatt.de](http://www.kraehe-werkstatt.de)  
Ihre HU bei AUTOFIT-Kraehe

**FSP**  
Partner des TÜV Rheinland

Mo: ab 15 Uhr  
Do: ab 13 Uhr

Termine nach Absprache!

**AUTOFIT**  
Kraehe

**Hauptuntersuchung:**  
Die HU wird von einer amtlich anerkannten Überwachungsorganisation bei uns im Betrieb durchgeführt. Natürlich bereiten wir Ihr Auto vor und besprechen mit Ihnen eventuelle Reparaturen.

AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Strasse 34a  
14476 Fahrland  
Tel.: 033208/ 546-0

**Ergotherapie**  
alltagsorientierte Bewegungsschule  
**Anja Symank**  
staatlich anerkannte Ergotherapeutin

[www.ergotherapie-bewegungsschule.de](http://www.ergotherapie-bewegungsschule.de)

Öffnungszeiten

|                        |                           |
|------------------------|---------------------------|
| Mo-Do 9.00 - 18.00 Uhr | Gartenstraße 3            |
| Fr 8.00 - 12.00 Uhr    | 14476 Potsdam-Fahrland    |
| und nach Vereinbarung  | Tel. 03 31 - 87 71 92 76  |
|                        | Mobil 01 52 - 01 51 27 18 |





**Willkommen in Neu Fahrland!**

**Die Menschen rundherum werden Euch helfen, wie sie uns geholfen haben**

Amin Aljarmakani ist Journalist in Syrien gewesen. Seit August dieses Jahres wohnt er in der Gemeinschaftsunterkunft in Groß Glienicke und nutzt die vielen Angebote im Ort, den Deutschunterricht, das Begegnungshaus, die Veranstaltungen: In der Fahrradwerkstatt des Begegnungshauses hat sich Amin ein Fahrrad flott gemacht, in einem

Kurs mit einer Bildhauerin hat er sein „gespaltenes Land“ in Stein gehauen.

Amin hat eine Grußbotschaft an die Flüchtlinge verfasst, die in Neu Fahrland aufgenommen werden.

Wir veröffentlichen die arabische Fassung, eine englische und eine deutsche Übersetzung:

الشعب الألماني يرحب بكل اللاجئين

ما دمت قد وصلت هنا فانت الآن في امان ، لا تقلق على المدة التي ستقضيها لاسترجاع نفسك ، سيكون كل من حولك عوناً لك .أنتا نعي تماماً ما انت فيه وعن الام روحك ، ونأمل ان نظيب جراحتك كل يوم ، كي ترمم في القريب العاجل ، الانسانية لها معان كثيرة ، وأهمها ان نتشارك المصاعب والمتاعب فيسهل علينا تحملها .أنت الآن في رقعة من الأرض بذل أهلها الغالي والرخيص ، في سبيل تقدمها وتطورها وأمانها ، لتكن شريكنا في صناعة المزيد.ونحتفل بالمستقبل الآن ، وندفن الماضي الأليم ليولد غد المشرق .

**German people welcomes all refugees**

Since you arrived here we are now in safety , Do not worry about how long you stay to recover yourself , Everyone around you will be of help to you. We know exactly what you are in pain and your soul , We hope to cure your pain and tended to every day, from Restored in the near future. Humanity has many meanings, and most important of humanity to share the difficulties and troubles becomes easier for us carry around, You are in the patch of land her family precious and cheap to make the sake of progress and development and safety. Be our partner in the industry more, Now we celebrate the future, and bury the painful past and generates a bright future



**Deutsche Menschen heißen alle Flüchtlinge willkommen**

Seit Ihr hier angekommen seid, seid Ihr in Sicherheit. Macht Euch keine Sorgen darüber, wie lange es dauert, wieder zu Kräften zu kommen, alle Menschen rundherum werden Euch helfen. Wir wissen genau, welche körperlichen und seelischen Schmerzen Ihr habt. Wir hoffen, dass Ihr Eure Schmerzen mit jedem Tag lindern könnt und dass Ihr in der nahen Zukunft wieder hergestellt seid.

Die Menschlichkeit hat viele Ausdrücke, das wichtigste am Humanismus ist, die Schwierigkeiten zu teilen, und die Probleme werden leichter zu tragen. Ihr seid in einem

Land, dem es gelungen ist, die wertvolle Mischung aus Fortschritt, Entwicklung und Sicherheit herzustellen.

(An die Deutschen gewandt) Seien Sie unser Partner in unserer Volkswirtschaft. Jetzt feiern wir die Zukunft, begraben die schmerzhaftes Vergangenheit und schaffen eine leuchtende Zukunft.

**Landleben** Potsdam

**SILVESTERPARTY**  
5...4...3...2...1...**2016**

**31. Dezember ab 19.00 Uhr**

Buffet zwischen 20.00 Uhr und 22.00 Uhr

70,00€ pro Person  
mit Getränkepauschale  
(Alkoholfreie Getränke, Bier, Wein & Prosecco)  
Nur mit Kartenvorverkauf

Landleben Potsdam  
Seepromenade 99  
14476 Groß Glienicke

• DJ • Feuerwerk • Buffet

(033201) 312 91  
www.landleben-potsdam.de  
kontakt@landleben-potsdam.de

**NEU im Angebot:**

- Golf-Physio-Coaching
- Magnetfeldtherapie

**Physio9therapie**

- Manuelle Therapie
- Wirbelsäulentherapie n. Dorn

Praxis für  
physiotherapeutische Behandlung  
Ute Meyer-Haussner

Physiotherapie • Krankengymnastik  
Massagen • Fango • Entspannungstherapien • Kinesiotaping  
Hausbesuche

Die Praxis ganz in Ihrer Nähe:

- Direkt an der B2
- Eingang ebenerdig
- Kundenparkplatz vor dem Haus
- Buslinien 604/638/639

Potsdamer Chaussee 84  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
Tel. 033201-50750  
Fax 033201-50760  
www.physio-meyer-haussner.de

HEVELLER im Internet: www.heveller-magazin.de





## B. W. Steuten: Ich bin dankbar

*Investor und Flüchtlingshelfer in einer Person ist kein Widerspruch*

Eigentlich könnte er sich zurücklehnen, es sich gemütlich machen auf der Ledercouch in durchgestyltem Haus am Eingang der Waldsiedlung: Der Laden läuft.

Gut zwei Drittel der Grundstücke, 130 zum Jahresende, sind verkauft im Villenpark, im nächsten Jahr beginnt die Erschließung des letzten Baufeldes, und die Bewohner in den 68 bezogenen Häusern sind zufrieden. Vielleicht zwei Jahre noch, dann kann der Villenpark fertig sein. Mit oder ohne Preußenhalle ist für Bernd-Wolfgang Steuten nicht mehr die dringendste Frage. „Die Stadt wollte mein Angebot zur Sanierung nicht.“ Jetzt geht es erstmal um das Wegerecht, also die öffentliche Nutzung privaten Geländes vor allem für den Zugang zur Preußenhalle, das Steuten mit einer Zusage für die Sanierung zumindest der Fassade der Preußenhalle – von wem auch immer – verbunden wissen will. Der hinaufgebaute und doch so dringend gebrauchte Bau stört das Bild der Villenkolonie, stört ihn und die Bewohner. Es wäre eben schön gewesen... Dass in der aktuellen Situation, wo die Preußenhalle als äußerster Notfall für die Flüchtlingsunterbringung gilt, nicht für einen privaten Verkauf entschieden wird, ist fast verständlich. Die Hängepartie wird weitergehen, und die Bereitschaft des Investors, die Preußenhalle zu sanieren und sich doch noch willkommen zu fühlen in Potsdam, wird weiter sinken. Immerhin habe er, wenn der Villenpark in zwei Jahren voll ist, 180 gute Steuerzahler nach Potsdam gebracht, da könne man ihn auch anders

behandeln...

Es ist für Steuten kein Widerspruch: der professionelle Verkauf, Verhandlungen mit harten Bandagen und sein Engagement für die Flüchtlinge nebeneinander. Auf beiden Feldern gehe es ums Wohlfühlen.

„Das, was die Käufer im Villenpark suchen ist, hier einen Platz zu finden, an dem sie sich wohlfühlen können. Dafür arbeite ich seit fünfzehn Jahren in Groß Glienicke. Das Verkaufen von Grundstücken allein wäre, auf die Flüchtlinge bezogen, vergleichbar damit, diesen neuen Nachbarn lediglich ein Stück Brot zu geben, oder einen Fernseher zu

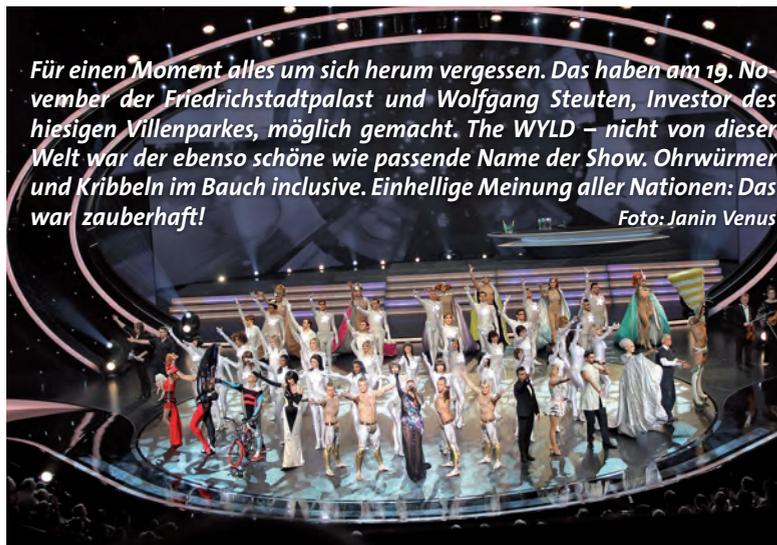
besorgen, oder ein Fahrrad. Was ich im Villenpark erreichen möchte ist, diesen Menschen eine menschliche Brücke in eine neue Welt zu bauen. Vielleicht liefere ich nur einen Stützbalken für diese Brücke, kann aber damit zeigen, dass in dieser Welt auch ein friedliches Zu-

sammenleben möglich ist.“

Steuten konzentriert sich vor allem auf seine Deutschkurse und die Secondhand-Boutique, und wenn er mit den Flüchtlingen darüber hinaus etwas unternimmt, dann denkt er immer in Größenordnungen für einen Bus. So hat er Karten besorgt für den Friedrichstadtpalast (Foto) und wird Anfang Dezember zu einer Weihnachtsfeier in eine Berliner Gaststätte fahren. „Ich will ihnen nicht unser Weihnachten überstülpen, aber sie sollen kennenlernen, was Weihnachten bei uns ist: gemütlich beisammen sitzen, gut essen und trinken, sich unterhalten, ein bisschen Musik. Natürlich wird es auch einen Schokoladen-Weihnachtsmann geben.“

Die Begegnung mit den Flüchtlingen ist für den Businessman Bernd-Wolfgang Steuten, der genauso gern stilvoll im Golf-Club in Seeburg oder im Capital-Club Berlin verkehrt, eine besondere Angelegenheit. Im Deutschunterricht ist sie hautnah. „Neulich waren wir bei den Zahlen von eins bis zehn. Jeder sollte in Deutsch zählen – für die meisten inzwischen kein Problem. Aber dann waren zwei junge Männer neu dabei, die nicht lesen und schreiben konnten, auch nicht in ihrer Landessprache. Und immer, wenn sie eine Zahl richtig nachgesprochen haben, gab es Beifall von den anderen, die alle aufgestanden waren. Und beim anschließenden Tsjakkaa-Abklatsch (Du schaffst es), habe ich gemerkt, wie sie schweißnasse Hände hatten“, erzählt Steuten, noch beim Erzählen sichtlich bewegt. „Solchen Menschen zu helfen und das Gefühl zu erfahren, dass sie sich gern helfen lassen – dafür bin ich dankbar. Ich bin froh, dass ich den Weg gefunden habe zu ihnen.“

rd



*Für einen Moment alles um sich herum vergessen. Das haben am 19. November der Friedrichstadtpalast und Wolfgang Steuten, Investor des hiesigen Villenparkes, möglich gemacht. The WYLD – nicht von dieser Welt war der ebenso schöne wie passende Name der Show. Ohrwürmer und Kribbeln im Bauch inclusive. Einhellige Meinung aller Nationen: Das war zauberhaft!*

Foto: Janin Venus

**WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2015**  
ausgewählt vom Autofahrer

**Europaweite Mobilitätsgarantie?  
Kostenlos zur Inspektion im Internet!**

[www.seelke.de](http://www.seelke.de)

**AutoService  
SEELKE**  
in SEEBURG

**Tel. 033201/21080**





## Herbstimpressionen

von Firas Halabi

Firas Halabi ist Grafikdesignstudent aus Damaskus. Auf der Flucht wurde er von seinem besten Freund Momen Al Naji getrennt, der insgesamt sieben Mal versuchte, die Grenze von Montenegro zu passieren. Heute lebt der schüchterne junge Mann noch in einer Unterkunft im Niedersächsischen Gartow. Aber besucht hat er seinen Freund Momen schon einige Male in der Waldsiedlung. Mit seinen aussagekräftigen Fotos, die er mit der geliehenen Kamera einer ehrenamtlichen HelferIn gemacht hat, hat er sich bereits in unsere Herzen fotografiert.



## Im Kinderzimmer in der Waldsiedlung



Safura ist ein quicklebendes dreijähriges Mädchen aus Tschechien. Wenn sie nicht gerade mit ihrem Zwillingbruder um die Wette tobt, hält sie die syrischen Jungs auf Trab.

Die Welt ist bunt und am buntesten in der Unterkunft in der Waldsiedlung: Safura, das kleine quirlige tschechische Mädchen und Momen Al Naji, der am 14. Juni diesen Jahres das erste Mal deutschen Boden betrat und ursprünglich das Jahrtausende alte Damaskus seine Heimat nannte, sind Freunde geworden. Für Jauchzen und Lachen und mit den Augen beteln: „Nochmal, Momen!“ braucht es keine Wörterbücher.



**DR. CARMEN PEIKERT**  
**FACHZAHNÄRZTIN FÜR**  
**KIEFERORTHOPÄDIE**  
 ALT-KLADOW 25  
 030-2009696-0  
 INFO@KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE

Gerade  
Zähne  
lachen  
schöner!

Und sind gesünder!

WWW.KFO-PRAXIS-PEIKERT.DE

- ◆ Gesunde und gerade Zähne mit einem strahlenden Lächeln – eine schöne Visitenkarte
- ◆ Kieferorthopädische Frühbehandlung im Milch- und Wechselgebiss – eine gute Prophylaxe
- ◆ Ganzheitlicher Behandlungsansatz – u.a. mit Bionatortherapie
- ◆ Für Jugendliche und Erwachsene – die fast unsichtbaren Zahnspangen





## Tanzkonzert mit den Tontauben

Den trüben Herbst haben viele Bewohner der Flüchtlingsunterkunft Waldsiedlung gemeinsam mit Ehrenamtlichen aus Groß Glienicke am Freitag, dem 13. November, tanzend erlebt. Die „Tontauben“ unter Leitung von Michael Spitzer spielten internationale Folklore aus Irland, vom Balkan bis nach Amerika. Obwohl nicht alle mit den Klängen vertraut waren, wagten sich jung und alt, Männer und Frauen, Jugendliche und Kinder auf die Tanzfläche und ließen für einen Moment die Sorgen des Alltags beiseite.

Im gemütlich beleuchteten Aufenthaltsraum gab es Getränke und Plätzchen zur Stärkung.

Die anfängliche Scheu, sich vor den Augen der Zuschauer im Kreistanz zu versuchen, wich zunehm-

end lockerer Beteiligung unter Anleitung der Tanzpädagogin Erika Gaumer-Becker.

Die Kinder hatten in der Schule schon „Blau, blau, blau sind alle meine Kleider“ gelernt und hätten am liebsten immer wieder nach diesem Lied getanzt. Lore Steiner und ihr Team vom Internationalen Bund tanzten aktiv mit.

Ein gelungener Abschluss einer arbeitsreichen Woche, der Ehrenamtliche, Freiwillige, Mitarbeiter und Bewohner der Unterkunft Waldsiedlung einander näher gebracht hat.

*Regina Görden von den Neuen Nachbarschaften Groß Glienicke  
Fotos Helmut Görden*

**Das Team der Gemeinschaftsunterkunft sowie die Bewohnerinnen und Bewohner bedanken sich bei allen engagierten Menschen für ihre tatkräftige und wertvolle Unterstützung. Herzlichen Dank auch für die zahlreichen Spenden.**



**Zahnheilkunde**  
am Kiefernhang

Zahnarztpraxis Dagmar Wilde-Janssen  
und Sabine Franzeck

**Schöne Zähne  
machen gute Laune!**

- Ästhetische Zahnheilkunde
- Implantologie
- Kindersprechstunde
- Prophylaxe
- Individuell
- Kompetent
- Einfühlsam



Zahnarztpraxis D. Wilde-Janssen und S. Franzeck  
Am Kiefernhang 12 - 14089 Berlin (Hohengatow)  
fon: 030 365 13 23

[www.zahnheilkunde-am-kiefernhang.de](http://www.zahnheilkunde-am-kiefernhang.de)

HEVELLER im Internet: [www.heveller-magazin.de](http://www.heveller-magazin.de)

**Vermessungsbüro  
Dipl.-Ing. Bernd Kauffmann (ÖbVI)**

**Grundstücksvermessungen  
Vermessungen zum Bauantrag**

Forstallee 37b  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
info@bkauffmann.de

Tel.: 033 201/50 37 90  
Fax.: 033 201/50 37 91  
www.bkauffmann.de



**F&T Autoservice**

Weberstraße 25 14476 Potsdam

**Ihre typenoffene KFZ Meisterwerkstatt**

- > Reparatur
- > Gutachten
- > Inspektionen
- > Reifenservice
- > Hauptuntersuchung
- > Fahrzeugdiagnosen

Achten Sie auf unsere saisonalen Angebote im Internet.



Kostenfreier Werkstatattersatzwagen

Montag-Freitag 7.00-17.00 Uhr

web: [www.ftautoservice.de](http://www.ftautoservice.de)  
Fon: 033208.222 45

mail: [kontakt@ftautoservice.de](mailto:kontakt@ftautoservice.de)  
Fax: 033208.222 46



# Projekttag in der Grundschule



Am Mittwoch, dem Buß- und Betttag, gestaltete die gesamte evangelische Grundschule Potsdam ein Projekt zum Thema „Fremd sein“. Die Erst- bis Drittklässler hatten Sabir aus Afghanistan und Momen aus Syrien eingeladen. Es war ein spannender Tag für alle und die Kinder freuten sich riesig auf ihre Gäste. Die Eltern hatten ein Frühstück vorbereitet, bei dem auch einige afghanische Besonderheiten nicht fehlten. So gab es Pitamarmeladenbrote, Humus und Baklava. Während des Frühstücks zeigte Sabir uns Tänze aus seiner Heimat. Die Kinder standen spontan auf und tanzten mit ihm im Kreis. Schnell wurden Freundschaften

geschlossen, Sabir und Momen spielten in den Pausen mit den Kindern Fangen. Sie rannten um die Wette und Momen zeigte einigen Kindern Kreisspiele aus seiner Heimat. Beide erzählten aber auch von ihrer Flucht und von den langen und gefährlichen Wegen, die sie dabei zurücklegen mussten. Die Kinder waren sehr angetan und machten Sabir Komplimente für seinen großen Mut. Am Ende waren beide die Stars der Schule, viele Kinder baten noch Sabir um ein Autogramm! Eine schöne Begegnung, wo auch hier sicher der Spruch gilt – Fremde sind Freunde, die man noch nicht kennengelernt hat.

Valerie Westberg

## Disco-Erlebnis



Einmal den König der Kinderdisco – Volker Rosien live erleben? Das wurde am 1. November für Luis Venus und seinen afghanischen Freund Pooya Nuri wahr. Es wurde mitgesummt und mitgefiebert beim „Tanz von nem anderen Stern“ ebenso wie beim „Gorilla mit der Sonnenbrille“. Als es zum Schluss des Konzerts auch noch Autogramme gab, waren sich beide einig: Das war schön.

Janin Venus





## Abschied von der Ortsumfahrung

Reaktivierung der alten Seeburger Chaussee zum Anschluss der Waldsiedlung

Einen Ausblick auf die Verkehrsanbindung der Waldsiedlung gab Dirk Volkmann vom Bereich Stadtentwicklung und Verkehr der Landeshauptstadt in der November-Ortsbeiratssitzung. Danach werde die alte Seeburger Chaussee reaktiviert, d.h. die Verbindung von der Kreuzung der B2/Ritterfelddamm nach Kladow direkt zur Seeburger Chaussee wird wieder aufgenommen. Das jetzige Straßenstück, das das Luchgebiet durchschneidet und als Umgehung des Grenzgebietes angelegt worden war, soll renaturiert werden – ein Gewinn für den Naturschutz. Gleichzeitig sei die sogenannte Ost-West-Spange, der Grundstock für eine bislang ins Auge gefasste nördliche Ortsumgehung, immer unrealistischer, weil die Ausnahmegenehmigung für das Naturschutzgebiet ausgelaufen sei. Finanziert werden soll der Straßenbau durch die GEWOBA, die im Zusammenhang mit der Erschließung des Villenparkgeländes auch für dessen Verkehrsanbindung zuständig ist. Da diese Variante der Verkehrsanbindung billiger ist, soll die Differenz zu den fiktiven Kosten der Ost-West-Spange für die Erüchtigung der B2 im Ort eingesetzt werden. Das Thema sei bereits so angesprochen, nun müssten entsprechende städtebauliche Verträge



erarbeitet werden. Es sei ohnehin weiter mit den entsprechenden Stellen von Berlin zu verhandeln, da der Anschluss an die B2 auf Berliner Stadtgebiet liegt. Ein Kreisverkehr für die Kreuzung sei im Gespräch. Die Planung laufe, mit dem ersten Entwurf werde im 1. Halbjahr 2016 gerechnet. Vorgesehen ist eine 6,50 m breite Fahrbahn mit einem einseitigen Rad- und Gehweg.

Ein 4:2:2-Beschluss des Ortsbeirates war Ausdruck der kritischen Sicht auf das Vorhaben, denn mit der Rücknahme des B-Planes 24 von 2002, der die Ortsumgehung beinhaltete, konnten sich nicht alle abfinden. Einstimmig dagegen wurde der Beschluss gefasst, dass bei der Aufstellung des B-Planes 19 der Bau einer Tankstelle geprüft wird. Nach diesem B-Plan sind ein Sportzentrum und Gewerbeansiedlung auf der Fläche am Ortsausgang nach Seeburg vorgesehen.

anwesenden OBR-Mitglieder unterstützten diese Sicht und mahnten zur Geduld. Konkretes dürften sie allerdings nicht sagen, da sie zur Verschwiegenheit verpflichtet seien.

Dem Auslegungsbeschluss für eine überarbeitete Baumschutzverordnung stimmte die Mehrheit mit 6:1:1 zu. Andreas Menzel hatte sich mit einem Änderungsantrag, der die Rücknahme von Deregulierung der Vorschriften im Interesse schnellerer Verfahren bei Fällgenehmigungen beantragt, nicht durchgesetzt. Die bewährte Abwägung vor dem Fällen werde geopfert, mahnte er. Wenn die Verwaltung die Aufgaben nicht bewältige, dann müsse mehr Personal eingestellt und nicht die Aufgaben abgeschafft werden.

Der Ortsbeirat beschloss einstimmig den in allen Ortsbeiräten gestellten Antrag, dass die Ortsbeiräte bei der Vorbereitung der Ausschreibung der Position eines Ortsteilbeauftragten zu beteiligen sind. Dazu soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, um die Kommunikation zwischen der Stadtverwaltung und den Ortsbeiräten nachhaltig zu verbessern.

Der Uferkonflikt stand erneut in der Diskussion. Ortsbeiratsmitglieder (Sträter, Malik, Mensch, Blaser) hatten an einem Gespräch mit der Uferbeauftragten Kerstin Nicke teilgenommen und die Überzeugung gewonnen, dass konzentriert an der Lösung gearbeitet werde. Eine schnelle Gesamtlösung werde es nicht geben können, jeder einzelne Fall müsse sorgfältig vorbereitet werden, ansonsten sei der öffentliche Uferweg für alle Zeiten häufig. „Wenn die Enteignungsbehörde in einem Fall sagt: Wir enteignen nicht, dann sind alle anderen auch in Frage gestellt“, sagte Sträter. Auch die anderen beim Gespräch

## Die Planungen für die 750-Jahrfeier 2017 sind schon in vollem Gange

Vertreter des Ortsbeirates, des Karnevalvereins, der Schule, des Begegnungshauses und der Gewerbegemeinschaft trafen sich zur ersten Sitzung im Bürgerbüro und besprachen die Zusammensetzung wie auch die Aufgabenverteilung des Koordinierungsrates, der auch als Ansprechpartner für die einzelnen Veranstalter fungiert.

Eine Information ist schon offiziell:

Die vielen über das Jahr verteilten Jubiläumsveranstaltungen werden mit einem Großevent am 21. Januar 2017 eröffnet – also bitte vormerken!

## Franz Blaser jetzt Stadtverordneter

Der vorige Ortsvorsteher von Groß Glienicke ist seit dem 1. November 2015 Stadtverordneter in der SPD-Fraktion. Er ist nach dem Ausscheiden von Birgit Morgenroth „nachgerückt“.

### Sachverständiger für Schäden an Gebäuden



vom Berufsfachverband für das Sachverständigen- und Gutachterwesen e.V. geprüft

Dipl.-Ing. Nils Apitz  
Seepromenade 1

14476 Potsdam

- Besichtigungen vor Gewährleistungsende
- Schadensgutachten
- Bauplanung
- Bauüberwachung
- Qualitätsmanagement

Fon: 03 31 / 64 74 12 10  
Fax: 03 31 / 64 74 12 11  
Mobil: 01 51 / 22 66 38 71

E-Mail: [info@apitz-net.de](mailto:info@apitz-net.de)  
Web: [www.apitz-net.de](http://www.apitz-net.de)

## SCHELLHASE BESTATTUNGEN GMBH

Ältestes Potsdamer Bestattungsinstitut  
seit 1926 im Familienbesitz



Bereitschaftsdienst (03 31) 29 33 21

Mitglied der Bestatter-Innung  
von Berlin und Brandenburg e.V.

Partner der Deutschen  
Bestattungsvorsorge-Treuhand AG

Partner des Kuratoriums  
Deutsche Bestattungskultur e.V.

Jägerstr. 28  
14467 Potsdam Tel. (0331) 29 33 21

R.-Breitscheid-Str. 45  
14482 Potsdam Tel. (0331) 7 48 14 33

Charlottenstr. 59  
14467 Potsdam Tel. (0331) 29 20 33  
[www.schellhase-bestattungen.de](http://www.schellhase-bestattungen.de)

Hans-Albers-Str. 1  
14480 Potsdam Tel. (0331) 61 22 98  
[info@schellhase-bestattungen.de](mailto:info@schellhase-bestattungen.de)





# Der lebendige Adventskalender

Weil Menschen  
- besonders in heutiger Zeit -  
Wege zum friedlichen Miteinander  
suchen und Weihnachten ein Fest des Friedens  
ist, bietet die Adventszeit eine gute Möglichkeit,  
sich in Gemeinschaft mit anderen Menschen  
darauf vorzubereiten.

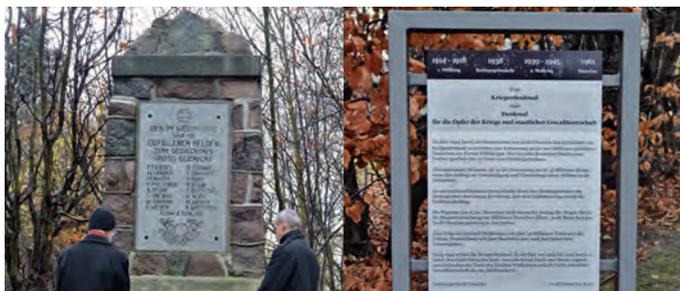
An jedem Abend erklärt sich jemand im Ort bereit,  
vor der eigenen Haustür, im eigenen Haus oder im  
Laden eine kleine Adventsfeier zu gestalten.  
Die Inhalte sind frei gestaltet und halten so  
für alle eine kleine Weihnachtsüberraschung  
bereit. Im Anschluss steht oder sitzt man bei  
Gebäck und Punsch beieinander und  
plaudert. Die ganze Veranstaltung  
dauert etwa eine  
Stunde.



Weitere Informationen finden Sie unter [www.begegnungshaus-ev.de](http://www.begegnungshaus-ev.de)

Gefördert durch  
die Landeshauptstadt  
Potsdam





## Volkstrauertag in Groß Glienicke – neue Tafel am Denkmal

Das Denkmal in der Groß Glienicker Dorfstraße ist durch eine neue Tafel ergänzt worden, die am Volkstrauertag ihrer Bestimmung übergeben wurde. Die Tafel thematisiert die Weltkriege, aber auch die Geschichte der Gewaltherrschaften, die Judenverfolgung der Nazizeit und das Mauerregime der DDR.

Der Groß Glienicker Kreis und der Ortsbeirat hatten gemeinsam für die Aufstellung der Tafel gesorgt. Beim Gedenken am Volkstrauertag betonte Ortsvorsteher Winfried Sträter, dass das Heldengedenken auf dem Denkmal der 1920er Jahre heute zwiespältige Gefühle weckt: „Waren die Groß Glienicker Toten, die das Denkmal nennt, Helden, weil sie im Krieg starben? Oder wurden sie damals zu Helden gemacht, weil der Blick national vergengt war und der Krieg immer noch

als Mittel der Politik angesehen wurde?“

Ortsbeirat und Groß Glienicker Kreis wollen mit der Aufstellung der neuen Tafel dazu beitragen, dass die Anlage im demokratischen Sinne als Friedensdenkmal verstanden wird. Dieter Dargies, der Vorsitzende des Groß Glienicker Kreises, erläuterte, dass es schon in den 20er Jahren Stimmen gegeben habe, die das Heldengedenken ablehnten. Damals blieben sie in der Minderheit.

Mit der neuen Tafel wird in der Glienicker Dorfstraße nicht zuletzt die Veränderung im öffentlichen Bewusstsein deutlich: „Vom Kriegerdenkmal zum Denkmal für die Opfer der Kriege und staatlicher Gewaltherrschaft“, so lautet der Titel der Tafel.

Winfried Sträter

## CDU-Neujahrsempfang

am Sonntag, dem 10. Januar 2016, um 12.00 Uhr im  
Restaurant „Wirtshaus im Hofgarten“  
(Potsdamer Chaussee 12, Groß Glienicke)

Liebe Parteifreundinnen,  
liebe Parteifreunde,  
liebe Freunde  
der CDU Groß Glienicke,

wir wollen die Tradition unserer Neujahrsempfänge auch im nächsten Jahr fortsetzen.

Ich lade Sie/Euch daher für den 2. Sonntag des neuen Jahres 2016 recht herzlich ein. In gemütlicher Runde wollen wir Vergangenes Review passieren lassen und das „Ta-

gesgeschäft“ sowie Zukünftiges beleuchten. Wir freuen uns auch auf jeden Gast aus Ihrem/Eurem Freundeskreis!

Um das Essen planen zu können, bitten wir um eine verbindliche Anmeldung unter [manteuffeljoerg1@aol.com](mailto:manteuffeljoerg1@aol.com) oder per Telefon (033201) 31 7 32.

Ich freue mich auf  
Ihr/Euer Kommen!  
Mit freundlichen Grüßen  
Jörg Manteuffel

## „Töchter und Söhne aus Groß Glienicke“

Appell an alle Groß Glienickerinnen und Groß Glienicker

Jede Gemeinde hat ihre Töchter und Söhne: Menschen, die in der Gemeinde bekannt sind, weil ihr Wirken und Schaffen unmittelbar mit der Gemeinde und den dort lebenden Menschen in Verbindung stand. Ihr Name klingt weit über ihre Lebenszeit hinaus und häufig wird in der Gemeinde eine Straße oder ein Platz nach ihnen benannt. So bleibt ihr Andenken auch späteren Generationen noch in Erinnerung. Dieses gilt erst recht, wenn – wie häufig – unter dem Straßenschild eine Erklärung steht, um wen es sich handelt.

Auch Groß Glienicke hat Söhne und Töchter, die in der Gemeinde bekannt sind. Die CDU in Groß Glienicke ist auf der Suche nach derartigen lokalen Persönlichkeiten aus Groß Glienicke und Umgebung.

Wir wollen eine Initiative starten, bei zukünftigen Namensgebungen (Umbenennungen) von Straßen und anderen öffentlichen

Plätzen im Ort, diese nach verstorbenen Groß Glienickern und Groß Glienickerinnen zu benennen.

Hierzu geht ein Appell an Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Groß Glienicke, uns entsprechende Namen von Persönlichkeiten aus der Gemeinde zu nennen ([mensch@cdu-potsdam.de](mailto:mensch@cdu-potsdam.de) oder [manteuffeljoerg1@aol.com](mailto:manteuffeljoerg1@aol.com)) – nach Möglichkeit mit einer kurzen Beschreibung.

Vorschläge liegen uns bereits jetzt vor: Wilhelm Stintzing, der 100 Jahre alt gewordene ehemalige Pfarrer von Groß Glienicke, die Schauspielerin Ida Wüst, bestattet auf unserem Friedhof oder Dr. Anna Abraham, Unternehmerin, deportiert 1943, verstorben vermutlich in Auschwitz.

Dr. Gregor Ryßel und  
Jörg Manteuffel,  
CDU Groß Glienicke

Wirtshaus im Hofgarten

Einfach nur genießen!

Potsdamer Chaussee 12  
14476 Groß Glienicke

Tel.: 033201 50934  
[www.bufee.de](http://www.bufee.de)

Perfect  Holidays®  
Ihr Reisebüro

[www.perfect-holidays.com](http://www.perfect-holidays.com)

033201 - 44612

Perfect  Homesitting®  
Ihre Haus- und Tierbetreuung

[www.perfect-homesitting.com](http://www.perfect-homesitting.com)





### Das erste Prinzenpaar aus der Waldsiedlung:

## Franziska I. und Alexander I.

### Karnevalsaison soll wie geplant in der Preußenhalle stattfinden

Am 11.11.2015 haben wir pünktlich um 11.11 Uhr gemeinsam mit dem Potsdamer KC und dem Narrenschiff vom Bürgermeister Herrn Burkhard Exner den Potsdamer Stadtschlüssel und einzelne Fachbereiche in der Stadtverwaltung übernommen.

Unter dem Motto: „30 Jahre und Ihr werdet es sehen, der CC wird nicht untergehen“ haben wir auch wieder eine carnavalistische Saison vorbereitet und mit etlichen Highlights bestückt.

Angeführt wird unser Verein in diesem Jahr von einem jungen Paar, das seit ca. zwei Jahren in der Waldsiedlung wohnt und erst in diesem Jahr geheiratet hat:

Prinzessin Franziska I. ist im „normalen Leben“ Bankkauffrau und Prinz Alexander I. ist Berufssoldat.

Leider mussten wir aber in Abstimmung



mit dem KIS Potsdam unsere Veranstaltung am 21.11.2015 aus veranstaltungstechnischen Gründen absagen und werden ausführlich in der nächsten Ausgabe darüber berichten. Sicherlich waren

nicht nur unsere Gäste und wir als Verein sehr enttäuscht über diese zu treffende Entscheidung. Viel trauriger waren unsere Mitglieder der Kinder und Jugendtanzgruppen darüber, weil sie mo-

## Wie kann's weitergehen? Dorffest auf dem Prüfstand

Wie geht's weiter? Das war die große Frage, als sich das Dorffestkomitee im November traf, um das Fest 2015 auszuwerten. Auch in diesem Jahr war stimmungsvoll gefeiert worden. Mit der Einbeziehung der Flüchtlinge aus der Waldsiedlung hatte es phasenweise fast den Charakter des Potsdamer Toleranzfestes, das etwas später auf der Badewiese gefeiert wurde.

Trotzdem - wie kann und wie soll es weitergehen: das ist eine ernsthafte Frage zur Zukunft des Dorffestes. Seit zehn Jahren kümmert sich ein ehrenamtliches Dorffestkomitee darum, dass am ersten Septemberwochenende das große Fest auf der Badewiese stattfindet. Für das nächste Jahr haben Mitglieder

des Festkomitees, die ein Jahrzehnt lang mitgearbeitet haben, angekündigt, dass sie nun ausscheiden werden. Damit stellt sich die Frage, ob das Fest künftig noch von einem ehrenamtlichen Festkomitee gestemmt werden kann. Das Groß Glienicke Dorffest ist im Kern ein Fest der örtlichen Vereine und Institutionen wie Schule, Feuerwehr, Begegnungshaus: Sie sollen die Gelegenheit haben, sich einmal im Jahr in diesem großen Rahmen zu präsentieren, mit Ständen auf der Badewiese und mit Darbietungen auf der Bühne. Umgekehrt soll das Publikum einmal im Jahr einen Eindruck bekommen, was in unserem Ort alles geboten wird.

Was könnte, was sollte man verändern?

Das Fest hat einen Aufbau und Ablauf, der inzwischen zur Routine geworden ist. Sollte es da Änderungen geben? Diese Frage kann nicht das Dorffestkomitee beantworten – sie richten sich an die Groß Glienicke Vereine und an alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger. Die Alternative zu einem ehrenamtlich organisierten Dorffest der Vereine wäre entweder kein Fest oder ein professionell/kommerziell organisiertes Fest. Unsere Vereine und alle interessierten Groß Glienickefrauen und Groß Glienicke sind eingeladen, diese Fragen und die Frage der künftigen Festorganisation in einem Ortsgespräch im Januar zu erörtern. Der Sprecher des Festkomitees, Gerd Froberg, und der Ortsvorsteher als Schirmherr des Dorffestes werden dazu einladen. Ort und Termin lesen Sie in der Januar-Ausgabe des Heveller.

Winfried Sträter

natelang fleißig trainiert hatten und nun endlich ihre Tänze präsentieren wollten. Wir gehen aber weiterhin davon aus, dass unseren Veranstaltungen im Januar, Februar bis hin zur großen Frauentagsparty im März 2016 nichts mehr im Wege stehen wird und wir sie wieder alle zahlreich in der Preußenhalle begrüßen werden.

Bis dahin wünschen wir allen Narren und Närrinnen, allen Gästen unserer Veranstaltungen und natürlich allen Groß Glienicke Einwohnern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen super, sagenhaften und sensationellen Rutsch ins Jahr 2016.

Und denken Sie daran: Wenn es im Leben einmal zwackt und zwackt, haben Sie den Schlachtruf des CC parat auf den Groß Glienicke Karneval: „Ein dreifach, donnerndes und schallendes Helau, Helau, Helau ... Groß Glienicke lasst raus die wilde Sau!!!! ...“

Matthias Völker



### Gesundheits- und Krankenpfleger/in

Sie sind Gesundheits- oder Krankenpfleger/in, dann freuen wir uns auf Ihre Online-Bewerbung unter [www.ebel-kliniken.de/jobs](http://www.ebel-kliniken.de/jobs) oder per Post an:

Dr. Ebel Fachkliniken GmbH & Co.  
Heinrich-Heine-Klinik KG  
Am Stinthorn 42, 14476 Potsdam

Informationen zur Klinik finden Sie unter:  
[www.heinrich-heine-klinik.de](http://www.heinrich-heine-klinik.de)



### Reifenwechsel:

Wir sorgen dafür, dass Ihr Auto zu jeder Jahreszeit das passende Profil drauf hat. Natürlich lagern wir Ihre Reifen bei Bedarf ein.

AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Strasse 34a  
14476 Fahrland  
Tel.: 033208/ 546-0

www.restaurant-die-tenne.de  
e-mail: info@restaurant-die-tenne.de

täglich ab  
11.30 Uhr geöffnet

## Restaurant DIE TENNE

Am Rehweg 22 · 14476 Neu Fahrland  
direkt an der B2 · im Norden Potsdams

Tel.: 033208/2 24 91 · Fax: 033208/2 24 92





## Wer wurde sechs Jahre alt und möchte weiter wachsen?

### Das Groß Glienicker Frauennetzwerk

Verbinden Sie als Frau in Groß Glienicke gerne Geselligkeit mit kulturellen Ausflügen oder Veranstaltungen?

Das seit dem 1. November 2009 bestehende Groß Glienicker Frauennetzwerk möchte genau das erreichen – dass sich Frauen in lockerer, schöner, anspruchsvoller, nachdenklicher, geschichtsträchtiger, geistreicher, künstlerischer oder einfach nur fröhlicher Atmosphäre treffen und kennen lernen können. In den vergangenen sechs Jahren haben wir bei diesen vierteljährlich und unter der Woche stattfindenden Treffen viel Neues im Groß Glienicker, Potsdamer und Berliner Raum gesehen und erlebt. Der Bogen spannt sich dabei von einem Workshop über Pralinenherstellung über ein Picknick im Marquardt Schlosspark, Filmabende im Begegnungshaus, einen Bücher-Wichtelabend,



einen Besuch des RBB in Babelsberg, des Olympiastadions, des Bundestags und der „Treptowers“ in Berlin, des Waisenhauses in Potsdam, des ehemaligen Stasigefängnis´ in der Potsdamer Lindenstraße bis hin zu vielen weiteren Museen und Ausstellungen. Sofern angeboten, versuchen wir uns durch kundige Führer leiten zu lassen – das ist für alle entspannter und lässt Raum für die Beantwortung individueller Fragen. Um die Nachmittage bzw. Abende

nicht zu kopflastig werden zu lassen, enden sie regelmäßig in einem Lokal. Und auch da heißt es – Neuentdeckungen willkommen!

Woher die Vorschläge und Ideen für die angebotenen Termine und Restaurationen kommen? Natürlich von uns Frauen. Birgit Malik hält dabei die Fäden in den Händen – bündelt und ergänzt Ideen, stellt alles per Doodle-Liste in den Verteiler und lässt die Frauen über das „Wann“ und „Wo“ abstimmen. Und

wer selbst kein Auto hat oder alleine fahren möchte, dem sei gesagt, dass wir große Fans von Fahrgemeinschaften sind.

Über all dies sind Freundschaften entstanden, wir tauschen uns aus, arbeiten in privaten Projekten zusammen und alteingesessene sowie Neu-Groß Glienickerinnen haben neben dem Vereinsleben eine weitere gemeinsame Plattform gefunden.

Wer jetzt noch nicht dabei ist, aber Lust hat, sich uns bei der einen oder anderen Unternehmung anzuschließen, kann sich in unseren Frauennetzwerkverteiler aufnehmen lassen. Dazu einfach eine e-mail an Birgit Malik (birgit.malik@schildbergs.de) schicken oder unter 033201/43334 bei Agnes Handschug melden.

Für das Frauennetzwerk  
Agnes Handschug

## Klangmeditation in der Vorweihnacht

### Mit Klängen einen Moment der Ruhe genießen

Gerade in den Tagen kurz vor Weihnachten geraten wir in Unruhe und Zeitdruck, weil wir meinen, noch so viel erledigen zu müssen. Darum lade ich Sie zu einem Abend in die

Welt der Klänge ein. Klänge eröffnen einen direkten Weg zu uns selbst, ermöglichen in der Entspannung einen Moment der Ruhe zu spüren und zu genießen.



Ebenen in uns. Wer einmal dem vollen, warmen Ton der Klangschalen bewusst gelauscht hat, vergisst ihn nicht wieder.

### Dienstleistungen um Haus und Garten

Fa. Klaus Kreutzer

Freiheitstrasse 7  
14476 Groß Glienicke

Telefon: 033201/21041

Fax: 033201/21195

Funk: 0173/9151831

Gartenpflege

Gartenneuanlagen

Bau von Wegen, Terrassen  
Zaunbau, Carports  
Baumfällungen, Baumschnitt  
Abfuhr von Gartenabfall  
Lieferung von Kies, Mutterboden u.ä.  
Abriss- und Erdarbeiten  
Dachrinnenreinigung  
Winterdienst u.v.a.

Der reine Klang spricht ebenso wie die Musik Emotionen an, wirkt aber noch unmittelbarer und vermag das unaufhörliche Denken zu umgehen. Körpermonocord, Klangschalen und Gong berühren tiefe

Kosten: Spendenbasis

Termin: 16.12.2015

Zeit: 20:00 Uhr bis 21:00 Uhr

Ort: Begegnungshaus

Glienicker Dorfstr. 2, 14476 Groß Glienicke



**WIENECKE**  
Haus & Gartenservice  
Hausmeisterdienste

### Leistung von A - Z alles aus einer Hand

Reinigungsdienstleistung aller Art  
Garten und Grünanlagenpflege  
Hausmeisterdienste  
Haushüterdienste in Ihrer Abwesenheit  
Winterdienste  
und vieles mehr.

Fragen Sie einfach nach...

Dirk Wienecke Am Stinthorn 71

14476 Neu Fahrland

Tel: 033208 / 51701 Fax: 033208 / 20311

Funk: 0177 / 7612897

*Schwester Doris Hoffie*

**-KRANKENPFLEGE**

im **EINSATZ**

☎ 03 32 08 / 5 02 13 • Funk 01 73 / 6 00 33 99





## Weihnachtssterne überall

Es ist die Zeit der Besinnlichkeit, der Ruhe, des Kekse Backens und des Schmückens. Überall leuchten Lichterketten in unterschiedlichsten Farben. Tannengestecke, Engel, Wichtel, Weihnachtskränze und Kerzen dominieren die Regale der Geschäfte und die Wohnzimmerdekoration.

Genau die richtige Zeit, um einen Unternehmerstammtisch in eben dieser Atmosphäre zu veranstalten, dachte sich Christian Buba und lud die Mitglieder der Gewerbegemeinschaft Groß Glienicke in die Ausstellungs- und Verkaufsräume seiner

seit 2009 in Potsdam ansässigen Gärtnerei ein. Auch sein Vater Gerd, der sich vor drei Jahren aus dem operativen Geschäftsleben der 1949 in Rothenburg bei Bremen gegründeten und mittlerweile in dritter Generation geführten Gärtnerei weitestgehend zurückgezogen hat, war mit dabei und ließ es sich nicht nehmen, die Gäste herzlich zu begrüßen.

Neben den Gesprächen der Unternehmer untereinander und den vielen Informationen, die unter ihnen bei Grilltem, Wein und Stollen

ausgetauscht wurden, war das Highlight des Abends die Führung von Christian Buba durch die hauseigene Weihnachtssternzucht – selbstverständlich mit unbezahlbaren Pflegetipps.

Soweit das Auge reicht, präsentieren sich einem in den großen Hallen Weihnachtssterne in unterschiedlichsten Farben und Größen, wobei die riesigen Tische, auf denen die Pflanzen gehalten werden, mit einem weitverzweigten und genau einzustellenden Bewässerungssystem ausgestattet sind. Denn die

aus Mexiko stammenden Weihnachtssterne mögen es lieber trocken als feucht. Auch sollten Weihnachtssterne nach dem Kauf nicht zu lange an der kalten Luft oder im Auto gehalten, sondern möglichst schnell in warme Räume gestellt werden, wo sie keine Zugluft und ausreichend Licht bekommen. Wer seinen Weihnachtsstern bis zum nächsten Winter durchbringen möchte, sollte ihn nach den Eisheiligen tief runterschneiden und an einem sonnigen Platz in den Garten stellen. Wer diese prachtvollen Pflanzen mit ihren von Weiß bis Dunkelrot reichenden Brakteen (Hochblättern) sein Eigen nennen möchte, muss sich jedoch beeilen, denn diese sind nur noch bis zum 3. Advent zu haben. sts



### KLEINANZEIGE

Suche zuverlässige, gründliche Haushaltshilfe für EFH in Groß Glienicke, 8 – 10 Std./Wo für € 9,50/Std. Schriftliche Bewerbung unter Kennwort „Haushaltshilfe“ an medienPUNKTpotSDam, Hessestraße 5, 14469 Potsdam

[www.semmelhaack.de](http://www.semmelhaack.de)

POTSDAM-EICHE



POTSDAM-FAHRLAND



EIN ZUHAUSE FÜR ALLE GENERATIONEN IN POTSDAM EICHE UND POTSDAM FAHRLAND

## KOMFORTABEL WOHNEN IN POTSDAM

Zwischen Neuem Palais und Schloss Lindstedt bauen wir in Potsdam Eiche insgesamt 743 Wohneinheiten, welche modernen Lebensraum für Studenten, Singles, Senioren und kleine Familien bieten. Die barrierearme Bauweise, gehobene Ausstattung und das naturnahe Umfeld schaffen

ideale Voraussetzungen für eine hohe Lebens- und Wohnqualität in jedem Alter!

**1- bis 2-Zimmer-Wohnungen**  
z.B. 1-Zi., ca. 32,5 m<sup>2</sup>, Einbauküche, Duschbad, Balkon, Aufzug. KM 353,- € zzgl. NK. B: 52 kWh (m<sup>2</sup>a), Fernwärme, Bj. 2015 / Erstbezug

**Natur- und stadtnah wohnen in Potsdam Fahrland.**

Am Upstallgraben errichten wir 112 Wohnungen sowohl in 4-Parteien Punkthäusern als auch in mehrgeschössigen Reihenhäusern. Die 2-3 Zimmer-Wohnungen variieren hierbei zwischen 42m<sup>2</sup> bis ca. 102 m<sup>2</sup> und verfügen natürlich

sämtlichst über einen Balkon bzw. eine Terrasse. Wohnen in landschaftlich reizvoller Lage - informieren Sie sich vor Ort!

**2- bis 3-Zimmer-Wohnungen**  
z.B. 2-Zi., ca. 42,5 m<sup>2</sup>, Einbauküche, Duschbad, Balkon, KM 374,- € zzgl. NK. B: 56,8 kWh (m<sup>2</sup>a), Fernwärme, Bj. 2015 / Erstbezug

VERMIETUNGSBÜRO / MUSTERWOHNUNG

direkt am Baufeld Kaiser-Friedrich-Straße  
Montag - Donnerstag 13 - 18 Uhr / Sonntag 10 - 14 Uhr  
Tel. 0331-58498-45 / [schlosspark@semmelhaack.de](mailto:schlosspark@semmelhaack.de)



VERMIETUNGSBÜRO / MUSTERHAUS

Schmidweg 11a / 14476 Potsdam Fahrland  
Montag - Mittwoch 13 - 17 Uhr / Sonntag 11 - 14 Uhr  
Tel. 0331-58498-77 / [lars.weigelt@semmelhaack.de](mailto:lars.weigelt@semmelhaack.de)



## SEMMEHAACK

WOHNUNGSUNTERNEHMEN





### Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

6. Dezember, 10.30 Uhr:  
Gottesdienst zum 2. Advent  
Pfrn. Arndt-Hering (mit Kindern der Hanna von Pestalozza-Grundschule und mit Taufe)  
Pfrn. Zachow

13. Dezember, 15 Uhr:  
Gottesdienst zum 3. Advent Pfr. Dr. Schmidt (Einführung der Pfrn. Gundula Zachow und des Kirchenmusikers Nicolas Borner)

20. Dezember, 16 Uhr:  
Gottesdienst zum 4. Advent B. Hand/N. Borner  
(Voraufführung des diesjährigen Krippenspiels)

24. Dezember, 14 Uhr:  
Gottesdienst mit Krippenspiel B. Hand/N. Borner  
16.30 Uhr: Christvesper Pfrn. Zachow  
21 Uhr: Christvesper Jonathan Schmidt

27. Dezember, 10.30 Uhr: Gottesdienst  
Pfrn. Zachow

31. Dezember, 17 Uhr:  
Jahresabschlussgottesdienst Pfr. Dr. Metzner  
(mit Abendmahl)

### ... und Wochenveranstaltungen

Vorkonfirmandenunterricht: donnerstags 18.15 Uhr  
Hauptkonfirmanden: donnerstags ab 17 Uhr  
Montags 18:00 Uhr: Bläserchor in der Kirche

Dienstags 14:30 Uhr „Kirchen-Café“ (14-tägig - nächster Termin: 1.12. und 15.12. 2015)

Dienstags 16:00–18:00 Uhr: Pfarrsprechstunde (Angebot zum seelsorgerlichen Gespräch, auch n. V.)

Dienstags 17:00 Uhr: Kinderchor „Die Singvögel“

Dienstags 19:00 Uhr: Kirchenchor

Mittwochs 9.45 Uhr Krabbelgruppe (mit Wilma Stuhr, Tel. 033201 / 40884)

Donnerstags alle 2 Wochen (10.12.15) 19:30 Uhr: Junge Gemeinde (Jugendgruppe mit Bente Hand)

Donnerstags 13:00 Uhr: Religionskreis in der KiTa Spatzennest (14-tägig)

### ... und Monatsveranstaltungen

Gebetskreis: Nächster Termin: 2.12. um 19 Uhr in der Dorfkirche

Bibelgesprächskreis: 14.12. um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

AG Helfende Gemeinde: nächster Termin: 16.12.15 um 19 Uhr im Gemeindehaus

HEVELLER im Internet: [www.heveller-magazin.de](http://www.heveller-magazin.de)

### Monatslosung Dezember

## Nun leben wir wieder in der Zeit der Erwartungen – im Advent!

Unsere Kinder freuen sich auf Geschichten bei Kerzenschein, aufs weihnachtliche Schmücken, süße Speisen und Geschenke. Das sind recht klare Erwartungen, die wir ihnen gern erfüllen. Aber auch wir Erwachsenen verbinden mit dieser besonderen Zeit Hoffnungen und Wünsche. Wir wollen innerlich zur Ruhe kommen und schöne Feiertage im Kreis unserer Familie verbringen. Unsere Welt soll eine friedliche sein. Gleichzeitig aber sind gerade Millionen Menschen auf der Flucht vor Krieg, Terror, Verfolgung und wirtschaftlicher Not. Mit den Flüchtlingen rückt die harte Realität weltweiter Krisen nahe an uns heran. Was dürfen wir da erwarten?

Das Wort Advent kommt aus dem Lateinischen und bedeutet „Ankunft“. Es verweist uns auf die christliche Erwartung, dass Gott bei uns ankommen und sein Reich verwirklichen will. Dann werden alle Geschöpfe in Frieden miteinander leben können, prophezeit einst der Prophet Jesaja! Eine wundervolle Vision umfänglichen Friedens! Dennoch sind die Adventswochen im Rahmen des Kirchenjahres eine ernste Zeit. In den Kirchenräumen sind Altar und Kanzel mit den dunklen violetten Antependien geschmückt. Mancherorts gibt es noch mittelalterliche Altäre, deren reich verzierte Bilder während des Advents zugeklappt werden können. Der Gottesdienstbesucher früherer Zeiten sollte nicht abgelenkt werden, wenn er über seine schuldbehaftete Natur nachsann. Mit Fasten und Gebet bereitete man sich auf die Ankunft Gottes vor, der das Gericht vorausgehen würde.

In unserer westlichen Welt machen wir uns nicht

gern bewusst, dass wir unsere Zukunft nur sehr bedingt in der Hand haben. Auch mir geht es häufig so.

Ich erinnere mich an eine Begegnung mit einem Flüchtling aus Afrika. In dem Glauben, ihm klar machen zu müssen, dass er schneller Deutsch lernen und die bürokratischen Hürden ernst nehmen müsse, fragte ich ihn eindringlich: Was, wenn dein Asylantrag nicht bewilligt wird und du wieder zurück musst? Das wäre doch furchtbar nach alledem, was du durchgemacht hast. Seine kurze Antwort war: „Gottes Wille geschieht.“ Diese Reaktion hat mich befremdet. Dabei mag daraus gar keine Bequemlichkeit sprechen. Vielleicht steckt viel mehr Wahrheit in seiner Lebenseinstellung als in meiner Rastlosigkeit. Denn mit aller Anstrengung allein kann ich doch Frieden, Freude und Glück nicht erreichen. Ich brauche dazu die Hoffnung, dass eine friedliche Welt doch möglich ist.

„Seht auf und erhebt eure Häupter, weil sich eure Erlösung naht!“, heißt es im Wochenspruch für den 2. Advent. Dass Gott seine Schöpfung erlösen wird, ist die weitreichende Erwartung der Ankunft, des Advents.

In diesem Jahr soll es in Groß Glienicke einen lebendigen Adventskalender geben. Alle dürfen sich daran beteiligen: öffentliche Einrichtungen und Privatpersonen. Wer seine Art des adventlichen Erwartens mit anderen teilen möchte, kann das tun. Bei der Lieblingsadventsgeschichte oder bei adventlicher Musik können wir einander helfen, hoffnungsschwerer auf Weihnachten hin zu leben.

Pfrn. Gundula Zachow



## Konzert

am 5.12.15 um 17 Uhr

Advents- und Weihnachtsmusik  
präsentiert vom

### Berliner Vokalkreis

Christoph Burmester (Tenor)

Leitung: Johannes Raudszus

Hugo Distler,

Die Weihnachtsgeschichte op. 10

und Motetten von Johann Eccard

Ganz herzliche  
Einladung!





## Die Empore in unserer Dorfkirche

In der mittelalterlichen Feldsteinkirche war im Westen des Kirchenschiffs die freitragende Patronatsloge angebracht, die über die jetzige Turmtreppe begehbar war. Heute ist sie ein baulicher Bestandteil der Empore. Der Mittelteil der damaligen Patronatsloge war balkonartig vorgezogen und die beiden Seitenteile um ca. einen halben Meter zurückgesetzt.

Hans Georg III. von Ribbeck veranlasste 1680 bei der umfassenden Umgestaltung der Kirche das Vorziehen der beiden Seitenteile, so dass nun eine einheitliche Front gebildet werden konnte, die durch eine künstlerisch gestaltete Brüstung abgeschlossen wird. Die zehn architektonisch gegliederten Felder dieser Brüstung enthalten Bibelverse. Der Querbalken unterhalb davon trägt die Inschrift: „Anno 1680. hat Herr Hanß George von Ribbeck, des H.(eiligen) Stiffts zu Brandenburg Dechand diese Kirche erweitern und also außbauen, u.(nd) die Canßell und dieses Kohr mahlen laßen.“

In der Folgezeit diente die Empore nicht nur als Patronatsloge, sondern beherbergte auch eine große Orgel und bot dem Kirchenchor Platz für seine Auftritte. Leider waren, wie man heute weiß, bei der baulichen Umgestaltung die tragenden Elemente für die neue Last nicht ausreichend ausgelegt worden.

Der Querbalken oberhalb der Brüs-



tungsfelder trägt ebenfalls eine Inschrift: „Dieses Chor ist von dem Kirchenpatron Herrn Heinrich Berger zur Aufstellung dieser Orgel hergegeben im Jahre 1851.“

Heinrich Berger ließ eine neue Patronatsloge an der Nordwand des Kirchenschiffs bauen, die oberhalb der Brautpforte auf zwei Säulen ruhte. Erreichbar war sie durch eine heute zugemauerte Tür in der Ostwand und eine Treppe. Nach 1890 ließ Otto Wollank die Patronatsloge an ihren heutigen Standort im Altarraum versetzen.

1929 wurde auf der Empore unsere heutige Taschenladenorgel mit zwei Manualen, Pedal und 20 Registern von der Firma Alexander Schuke in Potsdam gebaut. Der Orgelprospekt wurde im selben Jahr geschaffen. 2009 wurde die Orgel restauriert.

2015 wurde festgestellt, dass die im

Westen das Kirchenschiff abgrenzende Fachwerkwand sowohl die Drucklast der Empore als auch einen Teil des Turms zu tragen hat. Infolge von Witterungseinflüssen und der erhöhten Drucklast sind die wandtragenden Holzschweller mittlerweile teilweise verrottet. Aufgrund der fest-

gestellten Mängel ist eine konstruktive und künstlerische Restaurierung der Empore notwendig geworden. Zurzeit wird intensiv an der Lösung dieser großen Aufgabe gearbeitet. Als eine der ersten Baumaßnahmen werden neben dem Austausch der Holzschweller die Gefache der Fachwerkwand neu ausgemauert. Dazu muss für einige Zeit der Turmeingang zur Kirche geschlossen werden. Die Restaurierungsarbeiten beginnen Anfang 2016 und werden etliche Monate in Anspruch nehmen. Es ist ein großer finanzieller Aufwand nötig, um sowohl die statische als auch die künstlerische Restaurierung durchführen zu können. Wir hoffen, dass wir mit Hilfe von Gemeindegliedern und Freunden unserer schönen Kirche diese Aufgabe bewältigen werden.

Text: Eva Dittmann-Hachen

Foto: Michael Stettberger

### Kontakt

Pfarrererin Gundula Zachow  
Tel./Fax: 033201-31247/44886  
privat: Gundula Zachow - 03322 - 2337310  
eMail: Kirche@GrossGlienicke.de  
Pfarrsprechstunde:  
Dienstags, 16-18 Uhr  
Burkhard Radtke (Vorsitzender des Gemeindegemeinderates)  
14476 Potsdam (OT Groß Glienicke),  
Bergstraße 45, Tel. 033201/31348  
Kinder- und Jugendarbeit: Bente Hand, Tel. 0176 870 54 852  
Kirchenmusik: Nicolas Borner 0159 03 10 70 59  
Kirchenbesichtigung: Burkhard Radtke, Tel. 033201/31348  
Friedhofsverwaltung: Stefan Zitzke, Wendenstein 43, Tel. 033201/430164, Funk: 0171/7426360  
Telefonseelsorge (täglich, rund um die Uhr kostenfrei: 0800/111 0 111 und 0800/111 0 222)

### Spenden für die Kirchenrestaurierung:

Kontoinhaber: Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppiner  
Konto-Nr.: 1171255  
BLZ: 210 602 37  
Ev. Darlehensgenossenschaft (EDG)  
Zweck: Ev. Kirche Groß Glienicke

## Nicolas Borner

Ich bin der neue Kantor an der Kirche Groß Glienicke. Ich habe Kirchenmusik in Zürich studiert und dort das Studium im Sommer 2015 mit dem A-Diplom abgeschlossen. Jetzt freue ich mich sehr darauf, meine Erfahrungen als Dirigent, Organist und Altus-Sänger (Countertenor) in Groß Glienicke einzubringen.

Ich bin aber nicht nur in der klassischen Musik zu Hause. Ich lebe genauso für die Rockmusik und spiele seit meinem vierzehnten Lebensjahr in Bands. Ich habe bereits viele Konzerte und CD-Aufnahmen organisiert

und produziert und komponiere leidenschaftlich. Neben meiner Arbeit in Groß Glienicke werde ich mich an der Akademie Deutsche POP Berlin in Musikmanagement und Tontechnik weiterbilden.

Als Chorleiter in Groß Glienicke möchte ich nun neuen Schwung in das musikalische Leben der Gemeinde bringen. Mit dem Kirchenchor werde ich mich alten Meistern der Renaissance zuwenden, welche an Weihnachten zum ersten Mal zu hören sein werden.

Ich freue mich sehr über jeden,

der gerne zum Chor dazu stoßen möchte und beim Singen von toller Musik Spaß hat. Der Chor probt jeweils dienstags von 19.30 bis 21.00 Uhr.

Mit dem Kinderchor ist für 2016 ein Musical geplant. Hier kommen Kinder zwischen vier und neun Jahren



zusammen, um bei Spiel und Spaß der Musik nahekommen. Auch hier sind Neuzugänge herzlich willkommen. Der Kinderchor probt jeweils Dienstags von 17.00 bis 18.00 Uhr.

Ich gebe in Groß Glienicke auch Unterricht an der Orgel, am Klavier und im Gesang. Auch hier freue ich mich sehr darüber, jedem zwischen vier und 99 Jahren die Musik an diesen wundervollen Instrumenten nahezubringen. Bei Interesse kann ich direkt kontaktiert werden.

Nicolas Borner  
0159 03 10 70 59  
Nicolas.Borner@gmx.de  
www.rkc-musics.de

www.seelke.de

AutoService  
**SEELKE**  
in SEEBURG

Tel. 033201/21080



Klimaanlagen Service?  
Wir warten und reparieren!

WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2015  
ausgewählt vom Autofahrer





# Vergessene Sieger

Ein einfühlsamer Blick des Fotografen Joachim Liebe auf einen einzigartigen historischen Vorgang

Zwischen 1991 und 1994 zog die damalige russische Besatzungsmacht mehr als 500.000 Menschen samt Material aus dem Gebiet der früheren DDR ab. Am 25. Juni 1994 wurden sie mit einer Militärparade in Berlin offiziell verabschiedet.

Joachim Liebe hat den Abzug mit seiner Kamera festgehalten. Er war in den Kasernen und porträtierte Soldaten und Offiziere, und er dokumentierte Jahre später, was von der Roten Armee geblieben ist – leer stehende Gebäude, verwitternde Propagandaplakate, aber auch bis heute gepflegte und besuchte Grabmale auf den Militärfriedhöfen. Mit seinen Fotografien „von symbolischer Bedeutung und Anmutung“ (T. O. Immisch) hält er ein Stück Zeitgeschichte fest und

gibt so den „vergessenen Siegern“ über den Nationalsozialismus ein Gesicht, das überdauern kann.

Mit Beiträgen von Gunther Butzmann (Leiter der kommunalen Friedhöfe in der Landeshauptstadt Potsdam), T.O. Immisch (Kurator für Photographie an der Staatlichen Galerie Moritzburg in Halle), Dr. Jörg Morré (Direktor des Deutsch-Russischen Museums Berlin-Karlshorst) und von Friedrich Schorlemmer (Theologe und DDR-Bürgerrechtler).

## Der Fotograf

Joachim Liebe, geb. 1955 in Potsdam, wandte sich nach einer Ausbildung zum Elektriker Mitte der 1970er Jahre der Fotografie zu. Von 1987

bis 1990 studierte er Kulturwissenschaften an der Fachhochschule Potsdam.

Seit 1990 ist er als selbständiger Fotograf für zahlreiche Printmedien und Stiftungen tätig. Daneben arbeitet er an eigenen Projekten und Reportagen.

Liebes Bilder waren in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland



zu sehen. Für seine Arbeiten wurde er mit mehreren Preisen ausgezeichnet, darunter der Preis der Internationalen Barnack-Biennale (1996 und 1999) und der Fotojournalisten-Preis des Landes Brandenburg (2000). 1995/96 war Liebe Stipendiat der Käthe-Dorsch-Stiftung. Im Jahr 2014 erhielt er ein Aufenthaltsstipendium für das Künstlerhaus Schloss Wiepersdorf vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg.

Joachim Liebe lebt und arbeitet in Potsdam.



## Pressestimmen

„Eine einfühlsam fotografierte und zeithistorisch hochinteressante Dokumentation.“ *Uwe Stiehler: Märkische Oderzeitung, 1./2. August 2015*

„Es ist ein bemerkenswerter Foto-Essay über die aufregende Zeit geworden, als sich die Welt nach dem Ende des Kalten Krieges im Großen so rasant veränderte wie die Lebenswirklichkeit der ehemaligen DDR-Bürger im Kleinen.“ *Andreas Montag: Mitteldeutsche Zeitung, 14.07.2015*

„Sie kamen 1945 als Bezwingler Nazi-Deutschlands. Als die russischen Truppen abzogen, war der Ruhm jedoch schon lange abgeblättert, wie Fotografien von Joachim Liebe eindrucksvoll zeigen.“ *Hagen Eichler: Volksstimme, 29.07.15*

„Ein Stück deutscher Zeitgeschichte, welches den Betrachter veranlasst sich mit alten Vorurteilen auseinanderzusetzen.“ *Manfred Orlick: HalleSpektrum.de, 26.04.2015*

Joachim Liebe  
*Vergessene Sieger Jahre danach*  
Mitteldeutscher Verlag Halle 2015  
160 S., geb., 220 x 270 mm, Farb- und s/w-Abb.  
ISBN 978-3-95462-489-8  
Nominiert für den Deutschen Fotobuchpreis 2016

Weitere Bildbände von Joachim Liebe:  
*Der rote Stern stirbt leise – Abzug der Russen aus Deutschland 1995*

*Wende. Wandel. Wiedersehen – 20 Jahre nach dem Fall der Mauer 2009*



**Extra Dry**  
ENTFEUCHUNGSTECHNIK  
GmbH

Beseitigung von Wasserschäden, auch Abrechnung direkt mit Ihrer Versicherung,  
Bautrocknung nach Neubau oder Sanierung,  
Gerätevermietung zum Abholen in Fahrland

**EXTRA DRY Entfeuchtungstechnik GmbH**  
Ketziner Straße 46, 14476 Potsdam (Fahrland)  
Tel.: 033208 2130 mail: post@extradry-online.de

## IHR REISEFACHGESCHÄFT KLADOW REISEN

- unabhängige und ehrliche Beratung
- feinste Individualreisen, Pauschalreisen, Flüge uvm.
- kompetente, persönliche Ansprechpartner in Ihrer Nähe
- ein frischer Kaffee und ein freundliches Gespräch werden Sie sicher inspirieren

14089 Berlin Krampnitzer Weg 4  
Telefon: 030 3653027  
info@germantours24.de – www.kladow-reisen.de

**DIE SOMMERKATALOGE  
SIND DA !**






# Friede, Freude, Eierkuchen

Harmonische Weihnachten mit den Kindern – Tipps von der Initiative Wechselmodell



Eine schöne Zeit steht uns bevor. Damit am Ende nicht überbordende Liebe und Fürsorglichkeit in Stress und Überlastung enden, ... durchatmen, Luft holen, bis 10 zählen ... nehmen Sie sich zuallererst Zeit für sich und dann, wenn es Ihnen wirklich gut geht, Zeit für alle anderen. Dabei hören Sie diesmal etwas genauer zu, antworten nicht sofort, steigen bewusst aus bewährten Mustern aus, der Achterbahn, drücken den Pausenknopf, statt aufs Gas zu treten. Bringen Sie sich nicht selbst mit zu vielen Vorhaben in Stress-Situationen, widmen Sie jeden Tag nur einer wirklich gut überlegten Idee und dann geben Sie dem Erfolg auch Zeit zu wirken. Trinken Sie abends einen schönen Tee oder ein Glas Wein, lassen Sie den Fernseher einmal aus, lesen Sie ein schönes Buch. Überhäufen Sie Ihre Kinder nicht mit Geschenken, nehmen Sie sich lieber Zeit für einen schönen Spaziergang,

basteln Sie etwas gemeinsam, schaffen Sie eine schöne Erinnerung, wenig ist mehr! Frohe Weihnachten.

Empfehlen möchten wir einen an der Uni München entwickelten und von der Potsdamer Betreuungshilfe angebotenen Kurs für getrennte Eltern: Kinder im Blick

(unterstützt vom Jugendamt, kostenfrei). In sieben Treffen werden in gemischten Gruppen Herausforderungen und Probleme der neuen Situation besprochen, ein konstruktiver Umgang mit der/dem Ex, das Dreieck ICH – WIR – unser KIND, Emotions-Coaching, Inseln im Stressmeer, Was braucht mein Kind jetzt?, Killerkommentare und wie man dem entgegen, Stressfaktoren für Kinder und wie man sie minimiert, Loyalität, Verlustangst, Orientierung, Spielraum, Vertrauen, Sicherheit, Zuhause (mehr als ein geografischer Ort).

Wenn der Frust am Größten ist, dann nehmen Sie sich ein Blatt Pa-



per und schreiben Sie auf, warum Sie ein Kind mit Ihm/Ihr haben, was Sie an dem/r Ex schätzen, noch heute bewundern oder lieben, bedanken Sie sich, schließlich wären Sie allein nicht Eltern geworden. Schauen Sie alte Bilder an und wechseln Sie die Perspektive, suchen Sie alles Schöne zusammen

und freuen sich auf das Schöne, was noch kommen kann.

Franziska Muster/  
Martin-Max Zühlke  
(fast Tandempartner im Kurs)  
Kursanmeldung unter  
www.pbhev.de, 0331 – 812 351 oder  
direkt Clemens Trabert, 0178-148 7376

### Buchtipps:

Peter Spork: Der zweite Code / Warum Kinder beide Eltern brauchen, der (epi-)genetische Beweis.

Peter Spork: Der zweite Code EPIGENETIK – ODER WIE WIR UNSER ERBGUT STEuern KöNNEN.

300 Seiten, Rowohlt Verlag, Reinbek bei Hamburg, 2009

19,90 EUR,

ISBN 978 3 498 06407 5

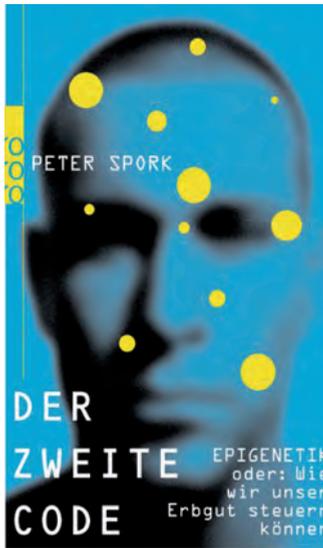
(vergriffen)

Taschenbuch: Rowohlt Taschenbuch Verlag, Reinbek bei Hamburg, 2010

9,99 EUR, ISBN 978 3 499 62440 7

eBook: Rowohlt Digitalbuch, Reinbek bei Hamburg, 2010

9,99 EUR, ISBN 978 3 644 00821 2



## Wir machen Ihre Steuererklärung!



Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Lohnsteuerhilfeverein)

Beratungsstellenleiterin Kathrin Köhler-Stahl

Georg-Herrmann-Allee 23 | 14469 Potsdam

Tel. 0331-5057739

buero-potsdam@steuerring.de

www.steuerring.de/buero-potsdam

→ www.steuerring.de

Wir erstellen Ihre Steuererklärung – für Mitglieder, nur bei Arbeitseinkommen, Renten und Pensionen.



### Öffnungszeiten:

Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 – 12.00 Uhr

Montags geschlossen

Sacrower Allee 31

14476 Groß Glienicke

Tel.: 033201/3 12 71



## Malermeister

### Torsten Baumgarten

Ringstraße 23  
14476 Potsdam · OT Neu Fahrland

Tel.: 03 32 08 / 2 12 68

Fax: 03 32 08 / 5 15 75

Funk: 0160 / 611 54 13

E-Mail: baum.garten@gmx.de

- Maler- u. Tapezierarbeiten
- Farbgestaltung
- Fassadenrenovierung
- Fußbodenverlegearbeiten





## Der Änderungsvorschlag zur Baumschutzverordnung ist rechtlich angreifbar

Zum 17.11.2015 hatten die Grüne Liga, die Naturfreunde und der BUND zum 2. Fachgespräch über die geplante Änderung der Potsdamer Baumschutzverordnung (BVO) eingeladen.

Überzeugend stellte Dr. Achim Förster (Grüne Liga) dar, dass parallel zur steigenden Einwohnerzahl auch das Grünvolumen in Potsdam zunehmen muss, denn sonst würden Verlust der Lebensqualität, Klimaverschlechterung und Erkrankungen folgen. Im Vorfeld der Klimakonferenz ist es ein vollkommener Anachronismus, jetzt darüber zu diskutieren, wie man möglichst leicht Bäume fällen könnte, erklärte Dr. Förster unter dem Beifall der Anwesenden. Wir brauchen genügend Bäume, die Wasser verdunsten, das Klima erträglich machen und keine Berücksichtigung persönlicher Befindlichkeiten, um die Bäume zu entfernen, so seine engagierte Darstellung. Es wäre ein unbedingtes Erfordernis in der

Verantwortung für unsere Kinder und Enkel und geht in der Grundhaltung über die Gestaltung von Spielplätzen weit hinaus. Sich dabei nur auf Altbäume zu konzentrieren, hieße die Jugend zu vergessen, denn Jungbäume sind in Zukunft ebenso nötig. Dies gilt insbesondere auch für unsere Parkanlagen und bedingt auch wieder die Heranbildung von qualifiziertem Fachpersonal für die Pflege von naturnahen Naherholungsflächen und auch denkmalgeschützten Parkanlagen.

Der Frage, wie weit die geplante Änderung der BVO wirklich rechtsicher und überhaupt erforderlich ist, stellte sich der Umwelt-Rechtsanwalt Tim Stähle. Er stellte eindeutig klar, dass die neue BVO offensichtlich nicht für den besseren Schutz der Bäume, sondern aus verwaltungstechnischen und finanziellen Gründen erarbeitet wurde. Um das für die Öffentlichkeit zu begründen, hat die Verwaltung

dann vermutlich passende Gerichtsurteile zugeordnet. Die Breite der Rechtsprechung lässt aber eine Änderung der BVO nicht als zwingend notwendig erscheinen, ja die Notwendigkeit sogar anzweifeln. In den Begründungen ist der Schutzwürdigkeit des Schutzgutes Baum und der Pflicht zur Abwägung gegensätzlicher Interessen nicht ausreichend Rechnung getragen. Die zugrunde gelegten Gesetze schreiben keine der geplanten Änderungen vor, Gerichtsbeschlüsse wurden zum Teil nur einseitig ausgelegt. Insbesondere erscheint die Erhöhung des antragspflichtigen Stammumfanges von 30 auf 60 cm nicht nachvollziehbar. Ebenso weisen die Begründungen für die Entlassung sämtlicher Parks und Gärten, sowie der Gehölze im Abstand von 3m um Gebäude aus dem Schutzbereich Defizite auf und sind rechtlich angreifbar.

Die Diskussion verlief entspre-

chend intensiv. Das Mitglied der Fraktion BdgO/Grüne, Herr Andreas Walter, betonte zunächst, er sei nur als interessierter Bürger ange-reist. Obwohl der Text für die Novelle aus dem Referat des kürzlich abgewählten Grünen M. Klipp kommt, informierte er, dass seine Fraktion einen Änderungsantrag eingereicht hat, in dem die Rücknahme nahezu sämtlicher Erleichterungen zum Fällen gefordert wird. Nach seiner Äußerung verließ der interessierte Bürger sofort den Saal.

Der Anregung aus der Baumschule Kania, mehr ausländische Gehölze anzusiedeln, wurde von Dr. Förster mit der Notwendigkeit zur Erhaltung der heimischen Artenvielfalt begegnet, was nur gewachsene Lebensgemeinschaften in ihrem Lebensraum leisten können. Norbert Wilke (Grüne Liga) wies in dem Zusammenhang auf einen Vortrag im Haus der Natur, zu invasiven Arten hin, die, einmal ausgebracht dann möglicherweise zum Problem werden können.

Engagierte Anwohner von Potsdam forderten die Erhaltung des wertvollen Naturerbes, die Achtung bisher geltender Schutzbereiche wie Dauerwald und Frischluftzonen, die Ausbildung von wirklich geschultem Personal und nachdrücklich den wirkungsvollen Baumschutz in Potsdam.

Insgesamt eine kleine aber feine, kraftvolle und lehrreiche Veranstaltung zu einem sehr umstrittenen Thema der Stadtverwaltung. Respekt gilt Norbert Wilke, der sehr professionell moderiert hat und herzlicher Dank an die beiden Vortragenden, Dr. Achim Förster und Herr Tim Stähle, sowie an Herrn Carsten Linke, der als einziger Vertreter einer Fraktion der SVV – Die Andere – im Podium Rede und Antwort stand!

Ute Herrmann



Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie ein glückliches Weihnachtsfest und schöne Feiertage.

Danke für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr. Auch in Zukunft sind wir gerne für Sie da.



Deutsche  
Vermögensberatung  
Vermögensaufbau für jeden!

Büro für  
Deutsche Vermögensberatung  
Eleonore Wüstefeld

Ketziner Str. 16  
14476 Potsdam  
Telefon -  
Eleonore.Wuestefeld@dvag.de

**WERKSTATT  
DES VERTRAUENS  
2015**  
ausgewählt vom Autofahrer

**Frontscheibenreparatur?  
Kostenlos bei Teilkaskoversicherung!**

**www.seelke.de**

**AutoService  
SEELKE**  
in SEEBURG

**Tel. 033201/21080**





### Der kleine Unternehmertipp

## Wie sag ich's meinen Kunden?

### Grundlagen der Kommunikation – Teil 3

Kurz zusammengefasst haben wir in den letzten beiden Ausgaben darüber gesprochen, dass eine beabsichtigte Kommunikation aus einem Sender, einem Empfänger, einem identischen Zeichensystem (Sprache) und einem Kontext besteht, wobei der innere und/oder der äußere Kontext (wer kann diese beiden schon wirklich voneinander trennen) mitverantwortlich dafür ist, wie etwas verstanden, d. h. interpretiert wird und anschließende Handlungen beeinflusst.

Interpretation hat viel mit Identifikation zu tun, denn wenn jemand nicht genau weiß, dass er gemeint ist, zu dem man spricht, wird er auch nicht reagieren – warum auch?

Und genau darin liegt die Hauptaufgabe der Werbung: Die Zielgruppe so anzusprechen, dass sie unmissverständlich weiß, dass sie gemeint ist. Nicht die Botschaft, sondern deren Interpretation muss demnach in den Vordergrund rücken.

#### Grundmotivation des Kunden nutzen

Wenn Sie als Unternehmen z. B. ein Auto verkaufen möchten und Werbung dafür machen, besteht Ihre primäre Absicht darin, Umsatz zu generieren und Gewinn zu machen. Wenn Ihr Kunde bei Ihnen ein Auto kauft, dann nur aus einem einzigen Grund: weil er damit etwas erreichen möchte!

Was er damit erreichen möchte, ist sicherlich unterschiedlich. Der eine kauft sich ein großes Auto, damit er Platz für die ganze Familie hat, der andere kauft sich das gleiche Auto, um eine Frau zu beeindrucken, ein anderer, um seinen Nachbarn zu ärgern.

Ihnen ist der Grund für deren Kauf egal, Hauptsache, Sie haben gerade drei große Autos verkauft?

Vorsicht, denn genau hier liegt die Aufgabe der Werbung. Werbung ist nicht allein das Anbieten eines Produktes oder eines Angebotes. Werbung ist die unwiderstehliche Verpackung, das Versprechen, sich erfüllender Wünsche, der Garant zum Glücklichein – und wer möchte das nicht.

Weil sich der Kontext Ihrer Zielgruppe aus unterschiedlichsten Fak-

toren zusammensetzt, hilft es vielleicht, diesen Kontext als Grundstimmung, Bereitschaft, Motivation oder vielleicht besser als Handlungspotential zu verstehen.

Worum es einem werbenden Unternehmen also geht, ist, eine bereits vorhandene Grundstimmung des potentiellen Kunden mittels kommunikativer Instrumente in eine Kaufabsicht oder besser in eine finale Kaufhandlung zu überführen.

Es reicht daher meist nicht aus, Ihrer Zielgruppe nur von Ihrem Angebot zu berichten. Um den Kunden zum Kauf zu bewegen, muss er wissen, dass er gemeint ist. Er muss das Gefühl haben, dass Sie genau wissen, worum es ihm geht, dass er verstanden wird. Sie demonstrieren Empathie und Ihre Zielgruppe entwickelt in gleichem Maße Sympathie für Sie – und noch viel wichtiger: sie identifiziert sich mit Ihrem Angebot.

#### Weg vom Ziel, heißt hin zum Kunden

Hinter jedem Kauf – wenn nicht sogar hinter jeder Handlung – steht also die Erfüllung eines Wunsches. Diesen gilt es nun bei Ihrer Werbung in den Vordergrund zu stellen. Es kann gar nicht oft genug betont werden: Es geht hier nicht um Sie, sondern um die Kommunikation dessen, worin der Vorteil (Benefit) Ihres Angebots für Ihren Kunden liegt. Allein dadurch sagen Sie ihm, dass Sie genau ihn meinen und keinen anderen.

Stellen Sie sich vor, Sie benötigen ein neues geräumiges und sparsames Auto für Ihre Familie, weil Ihr altes gerade kaputt gegangen ist und eine Reparatur zu teuer wäre. Nach langer Recherche haben Sie sich für zwei mögliche Modelle entschieden, die Sie sich in unterschiedlichen Autohäusern der Region anschauen möchten.

In dem ersten Autohaus erzählt Ihnen der Verkäufer bei einer Tasse Kaffee, wie toll das bestimmte Modell XY sei. Mit welchen technischen Raffinessen es daher komme, wie viele PS der Motor habe, wie begeistert bisherige Käufer seien und welche Sonderangebote man Ihnen gerade heute noch einräumen könne.

Im zweiten Autohaus – diesmal haben Sie sich für einen Tee entschieden,

weil die Auswahl so verlockend war – fragt Sie die Verkäuferin erst einmal, wofür Sie das Auto nutzen möchten, wie viele Sitze Sie brauchen, welche Rolle für Sie die Motorisierung und der Verbrauch spielen, um das Modell weiter einzugrenzen. Im weiteren Gespräch klären Sie gemeinsam, mit welchem Budget Sie kalkulieren. Die Verkäuferin zeigt Ihnen, welche Ausstattungsvarianten es gibt, welche davon für Sie einen wirklichen Mehrwert bieten und welche weniger. Sie führt Ihnen an Ihrem Wunschmodell die Vorzüge des leichten Einstiegs für Kinder vor, zeigt Ihnen die elektronischen Sicherheitsfunktionen zum Schutz der Kinder, insbesondere vor dem Einklemmen in der Tür oder dem Fenster, die leicht umzuklappenden Rücksitze, um das Ladevolumen zu variieren und vereinbart am Ende mit Ihnen einen Termin für eine Probefahrt, damit Sie das Fahrzeug in der Praxis mit Ihrer Familie testen und sich auch deren Meinung einholen können.

Nach dem freundlichen Gespräch, in dem alle Ihre Wünsche identifiziert

und berücksichtigt wurden, liegt Ihnen ein Angebot vor, das preislich genau dem des ersten Autohauses entspricht. Welches Auto kaufen Sie? Viel wichtiger: Warum?

Und wie würde Ihr neues Auto aussehen, wenn Sie keine Kinder hätten oder diese schon aus dem Haus wären?

#### Ein bisschen Glück gehört dazu

Auch Glück gehört manchmal dazu, denn wäre nicht gerade letzte Woche das Auto der Familie kaputt gegangen, hätte der Mann von seiner Angebeteten nicht erfahren, dass sie große Autos mag und gäbe es keinen Nachbarschaftsstreit, hätten Sie nicht in dieser Woche drei große Autos verkaufen können.

Das Quäntchen Glück ist lediglich nur ein weiterer Faktor, der die Kaufabsicht beeinflusst. Die Kaufentscheidung haben Sie mit in der Hand.

Identifizieren Sie also nicht nur Ihre Zielgruppe, sondern vor allem deren Wünsche, und dann kommunizieren Sie den Nutzen, den Mehrwert oder das sich Einstellen der gewünschten Situation, dann werden Sie sehen, wie aus Interessenten Kunden werden.

Bis dahin wünsche ich Ihnen weiterhin viel Erfolg beim Identifizieren und Kommunizieren!

Ihr  
Steve Schulz  
commata – Agentur für  
Marketing & Kommunikation  
www.commata.de





**Dr. Matthias Deumer**  
Zahnarzt · Oralchirurg

**3D-Röntgen**  
**Prophylaxe**  
**Oralchirurgie**  
**Implantologie**  
**Parodontologie**  
**Laserbehandlung**

**Sprechzeiten:**  
Mo + Mi: 8:30 - 18:30 Uhr  
Di + Do: 9:00 - 19:00 Uhr  
Fr: 8:30 - 14:00 Uhr  
Sa: nach Vereinbarung

**Anschrift:** Kladower Damm 366 · 14089 Berlin-Spandau · im Cladow Center  
**Telefon:** 030 77 37 97 11 · **E-Mail:** praxis@dr-deumer.de · **Web:** www.dr-deumer.de

#### ZAHNMEDIZINISCHE FACHANGESTELLTE IN KLADOW

Wir sind eine Zahnmedizinische sowie Oralchirurgische Praxis und suchen eine engagierte ZFA als Stuhlassistentin für unsere neue Praxis in Kladow (Berlin-Spandau) per sofort in Voll- oder Teilzeit (nur nachmittags). Bitte bewerben Sie sich via E-Mail unter bewerbung@dr-deumer.de oder per Telefon: 030-6026 5463 + 0152-31 98 19 74





## Dieselgate – die VW-Abgas-Affäre: Rechte der Autokäufer

Rechtsanwältin Brigitte Sell-Kanyi berät über aktuelle Rechtsfragen

Käufer von PKW des VW-Konzerns sind derzeit sehr beunruhigt, was mit ihrem VW, Audi, Skoda oder Seat PKW künftig passiert. VW hat angekündigt, die betroffenen Fahrzeuge in die Werkstätten zurückzurufen und ein Software-Update vorzunehmen. Ob damit die Probleme behoben werden, ist bis heute unklar.

### 1. Ansprüche betroffener Autokäufer

Hat die Kaufsache nicht die vereinbarte Beschaffenheit, liegt ein Mangel vor. Es kommen folgende Gewährleistungsrechte in Betracht:

**Nacherfüllung:** Der Kunde kann vom Händler zunächst Nacherfüllung des Kaufvertrages verlangen. Das kann eine Nachbesserung oder eine Ersatzlieferung sein. Der Anspruch auf Lieferung eines neuen Wagens könnte aber problematisch sein, wenn sich der Mangel als relativ geringfügig erweisen würde. Es bleibt die Nachbesserung, die der Kunde dem Händler zunächst ermöglichen muss. Schlägt die Nachbesserung fehl, führt sie zu anderen Mängeln - wie z.B. Motorleistungsverlust oder erhöhtem Spritverbrauch -, oder ist sie aufgrund zu langer Wartezeiten dem Kunden nicht zumutbar, kann er den Kaufpreis mindern, Schadensersatz oder die Rückabwicklung verlangen.

**Rücktritt:** Bei einem Rücktritt wird das Vertragsverhältnis in ein Rückabwicklungsverhältnis umge-

wandelt, bei dem die beiderseitigen Leistungen zurückzugeben sind. Der Käufer hat daher das Fahrzeug zurückzugeben, und der Verkäufer den Kaufpreis minus Wertersatz für die gefahrenen Kilometer. Die Rückabwicklung wird aber nur gelingen, wenn der Mangel erheblich ist. Das ist anzunehmen, wenn die Nachbesserungskosten mehr als 5% des Kaufpreises betragen. Diese Frage wird durch die Rechtsprechung zu klären sein.

**Minderung:** Anstatt den Kaufvertrag rückabzuwickeln, kann der Käufer alternativ einen Teil des Kaufpreises zurückverlangen. Die Höhe richtet sich nach der Art und dem Umfang des Mangels.

**Schadensersatz:** Gegen den VW-Konzern dürfte ein Schadensersatz-

anspruch aus deliktischer Haftung, also wegen arglistiger Täuschung bzw. Betruges bestehen. Das könnten Kosten der Nachbesserung oder des Benzinmehrverbrauchs sein. Ein Anspruch auf Lieferung eines neuen Autos oder auf die Rückabwicklung des Kaufvertrages besteht nicht.

### 2. Fristen

Gewährleistungsansprüche verjähren für Verbraucher beim Neuwagenverkauf in zwei Jahren. Bei Gebrauchtfahrzeugen wird diese Frist üblicherweise auf ein Jahr abgekürzt. Sind diese Fristen abgelaufen, bleiben nur die deliktischen Ansprüche gegenüber dem Hersteller.

Sofern der Käufer arglistig getäuscht wurde, beträgt die Verjährungsfrist drei Jahre ab Kenntnis von der Täuschung.

**Fazit:** Betroffene sollten nicht abwarten, sondern jetzt aktiv werden und ihre Kaufverträge anwaltlich prüfen, damit Fristen nicht veräußert werden. Zu empfehlen ist in diesem Zusammenhang, darauf hinzuwirken, dass Händler auf die Einrede der Verjährung verzichten. Wenn der Händler den Einredeverzicht verweigert, sind zur Vermeidung von Fristversäumnissen weitergehende rechtliche Schritte geboten. Schließlich sollten bestellte, aber noch nicht ausgelieferte Fahrzeuge nur unter dem Vorbehalt der Nacherfüllung angenommen werden. Entsprechende Formulare stellt der ADAC auf seiner Homepage zur Verfügung.

Unter „www.deutsche-anwalts-hotline.de/vw-abgasskandal?gclid=CJ...“ sind ebenfalls Musterformulare zu finden.

[www.kraehe-werkstatt.de](http://www.kraehe-werkstatt.de)

Liebe Kunden, wir möchten uns herzlich für Ihr Vertrauen in unser Unternehmen bedanken und hoffen weiterhin auf eine gute und erfolgreiche Zusammenarbeit.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein schönes und gesegnetes Weihnachtsfest und einen Guten Rutsch ins neue Jahr.



**AUTOFIT Kraehe**

AUTOFIT Kraehe GmbH  
Ketziner Strasse 34a  
14476 Fahrland  
Tel.: 033208/ 546-0

**Brigitte Sell-Kanyi**  
Rechtsanwältin



- Familien- und Erbrecht\*
- Immobilien- und Mietrecht\*
- Arbeitsrecht\*
- Vertragsrecht\*\*
- Verbraucherrecht\*\*

\* Tätigkeitsschwerpunkte \*\* Interessenschwerpunkte

Richard-Wagner-Straße 8  
14476 Potsdam · OT Groß Glienicke  
Fon 033201/43 02 26  
Fax 033201/43 02 61

b.sell-kanyi@gmx.de  
www.ra-kanzlei-sell-kanyi.de

Bus 638 und 639

Mo, Mi, Fr: 9.30 – 15.30 Uhr  
Di und Do: 9.30 – 19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung





## Advent, Advent, welch Lichtlein brennt?

*Energiespartipps fürs Beleuchten, Backen und Schenken von der Verbraucherberatung Brandenburg*

Festliche Beleuchtung, geheizte Wohnzimmer und selbstgebackene Plätzchen: Im Advent genießen die meisten Menschen die Zeit zu Hause. „Doch für die vorweihnachtliche Stimmung legen die Strom- und Gaszähler schon einmal ein paar Extraschichten ein“, erläutert Marlies Hopf, Energieberaterin bei der Verbraucherzentrale Brandenburg. Damit es in der Vorweihnachtszeit nicht zu bösen Überraschungen kommt, gibt die Expertin Tipps, wie man den Energieverbrauch wirksam begrenzen kann.

• Weihnachtsbeleuchtung: Gera-

**verbraucherzentrale**  
*Brandenburg*

de für weihnachtlichen Lichterschmuck, der die ganze Adventszeit hindurch brennt, lohnen sich LED-Lichterketten. Sie sparen nicht nur bis zu 90 Prozent Strom gegenüber herkömmlichen Glühlampen, sondern haben auch noch eine besonders lange Lebenszeit von bis zu 25.000 Stunden.

• Backen und Kochen: Egal, ob

Plätzchen oder die Weihnachtsgans – das Vorheizen des Backofens ist für die meisten Gerichte überflüssig. Zudem sollten warme Speisen erst vollständig abkühlen, bevor man sie in den Kühlschrank stellt. Die Reste vom Weihnachtsbraten lassen sich schnell und besonders energiesparend in der Mikrowelle erwärmen, während man Wasser für Tee oder Kaffee am besten im Wasserkocher erhitzt.

• Geschenke: Unterhaltungselektronik steht Jahr für Jahr ganz weit vorne auf den Wunschzetteln. Wer dem Beschenkten und dessen

Stromrechnung langfristig etwas Gutes tun will, achtet hier beim Schenken auch auf den Energieverbrauch. Informationen dazu liefert das EU-Energielabel.

Bei allen Fragen zu diesem Thema hilft die Verbraucherzentrale Brandenburg weiter: online, telefonisch oder mit einem persönlichen Beratungsgespräch. Termine können Verbraucher unter (0331) 98 22 999 5 (Mo. bis Fr. 9 bis 18 Uhr) vereinbaren. Die Berater informieren anbieterunabhängig und individuell. Für einkommensschwache Haushalte mit entsprechendem Nachweis sind die Beratungsangebote kostenfrei. Mehr Informationen unter [www.verbraucherzentrale-energieberatung.de](http://www.verbraucherzentrale-energieberatung.de)

## Kindergeld: Ab 2016 nur mit Steuer-ID

*Kathrin Köhler-Stahl vom Steuerring berät zu Steuerfragen*

Ab dem Jahr 2016 ist für den Bezug von Kindergeld Voraussetzung, dass der zuständigen Familienkasse die Steuer-Identifikationsnummer des Kindes und des berechtigten Elternteils vorliegt. Damit soll ein Missbrauch beim Kindergeld und eine doppelte Zahlung vermieden werden.

Beziehen Sie bereits Kindergeld, sollten Sie Ihrer Familienkasse die erforderlichen Steuer-IDs unangefordert und schriftlich mitteilen. Die Steuer-ID ist eine 11-stellige Zahlenkombination, die Ihnen vom Bundeszentralamt für Steuern (BZSt) schriftlich mitgeteilt wurde.

Haben Sie die ID nicht mehr griffbereit, können Sie diese beim BZSt erfragen. Das ist über die Internetseite des BZSt oder per Telefon möglich. Eine Hotline mit der Nummer 0228-4061240 ist eingerichtet.

Die Zusendung der Steuer-ID erfolgt allerdings aus datenschutzrechtlichen Gründen schriftlich.

Die Familienkassen stellen die Kindergeldzahlung ab 1. Januar 2016 nicht sofort ein, falls die Steuer-ID noch nicht vorliegt. Die Angaben müssen aber im Laufe des Jahres nachgereicht werden.

Den Familienkassen steht zudem ein maschinelles Anfrageverfahren zur Verfügung, mit dem sie die Steuer-ID ermitteln können. Sie sind aber nicht verpflichtet, das Verfahren zu nutzen. Reagieren Sie daher in Ihrem eigenen Interesse selbst.

Für neugeborene Kinder erhalten die Eltern einige Wochen nach der Geburt automatisch die Steuer-ID des Nachwuchses vom BZSt. Die Familienkassen empfehlen, den Kindergeldantrag erst nach Vorlie-



gen der Steuer-ID zu stellen. Eine abschließende Bearbeitung ohne ID ist ab dem Jahr 2016 nicht mehr möglich.

### Zusammengefasst:

Die Familienkasse benötigt die Steuer-ID des kindergeldberechtig-

ten Elternteils und des Kindes.

Teilen Sie der Familienkasse die Steuer-IDs vor dem 01.01.2016 schriftlich mit.

Liegt Ihnen die Steuer-ID nicht mehr vor, beantragen Sie beim BZSt eine erneute Zusendung.

Teilen Sie diese so rasch wie möglich der Familienkasse mit.

Weitere Informationen gibt es beim Lohn- und Einkommensteuer Hilfe-Ring Deutschland e.V. (Steuerring), Beratungsstelle Potsdam, Kathrin Köhler-Stahl, Georg-Hermann-Allee 23, 14467 Potsdam, Tel. 0331/5057739 oder im Internet unter [www.steuerring.de](http://www.steuerring.de). Der Steuerring besteht seit über 45 Jahren und zählt mit rund 280.000 Mitgliedern sowie über 1.000 Beratungsstellen zu den größten bundesweit tätigen Lohnsteuerhilfevereinen.



**BESTATTUNGEN**  
**SANDHOWE**

Jederzeit für Sie erreichbar  
**030 810 55 210**

Täglich kostenlose Hausbesuche  
sowie Fahrservice

Kösener Straße 7 - 14199 Berlin  
Direkt am Rathaus Schmargendorf

**[www. Bestattungen-Sandhowe.de](http://www.Bestattungen-Sandhowe.de)**



**OLIVER  
LORENZ**

Immobilien

Vertrauensvoll und fachlich kompetent begleite ich Sie auf dem Weg zum erfolgreichen Kauf oder Verkauf Ihrer Immobilie. Gern stelle ich mich Ihnen persönlich in einem für Sie unverbindlichen Informationstermin vor.

Fon: 033201. 505 30  
[www.oliverlorenz-immobilien.de](http://www.oliverlorenz-immobilien.de)  
[lorenz@oliverlorenz-immobilien.de](mailto:lorenz@oliverlorenz-immobilien.de)





## Alles steht Kopf – Wenn die Wut das Zepter übernimmt

Birgit Weckwerth über die „Brillen“ in unserem Kopf

Das ist dieses mal keine Überschrift von mir, sondern aus der Kinoszene. Besser gesagt handelt es sich um eine Produktion aus dem Pixar-Studio, vom 52-jährigen Pete Docter inszeniert. Normalerweise sind das nicht die Filme, in die ich gehe. Um so erfreulicher, dass ich zu diesem 3D-Film eingeladen wurde. Ich war ausnahmslos begeistert. Dieser Film ist ein MUSS für Jung und Alt. Weil er spielerischen Einblick gewährt.

Ganz wörtlich stellt die Produktion aus dem Pixar-Studio die Fragen: Wie ticken wir Menschen? Was machen unsere Emotionen mit uns? Was passiert in unserem Inneren, wenn wir handeln, wie wir handeln? Und weil es sich eben um einen Animationsfilm handelt, einen rasend unterhaltsamen und irrwitzig komischen noch dazu, bekommen die Gefühle, die uns ständig begleiten und denen wir ausgeliefert sind, hier lustige, liebenswerte Körper.

Die wahren Stars in „Alles steht Kopf“ sind also die inneren Stimmen der Charaktere, die sich in eigenständige Figuren verwandeln. So macht die Geschichte unsichtbare Vorgänge sichtbar und schlägt daraus derartige erzählerische Funken, dass Minuten nach Beginn des Films, bildlich gesprochen, der gesamte Kinosaal in Flammen steht. Und nach dem Film – da konnte ich eine Stecknadel fallen hören. Die noch zu Beginn lautstark in den Kinosaal einfallenden Familien oder Freunde, oder kleine Gruppen ... alles war plötzlich still. Niemand sprach miteinander. Alle waren noch in einem Film, der im wahrsten Sinne des Wortes das Innere eines jeden Einzelnen berührt hat.

In der Welt von „Alles steht Kopf“ steht hinter jeder Denkerstirn eine „Raumschiff Enterprise“-mäßige Kommandobrücke, an der Gefühlskopolde sitzen, die – wörtlich genommen – die Knöpfe drücken. Kapitän auf Rileys Kommandobrücke (die Hauptfigur) ist eindeutig „Joy“, die Freude. Sie sorgt für die beständige gute Laune der Elfjährigen. Die anderen Gefühlskopolde Kummer, Angst, Wut und Ekel dürfen ganz selten mal ans Steuer.

Das ändert sich allerdings drastisch, als Riley mit ihren Eltern wegen Papas neuem Job von Minnesota nach San Francisco umzieht.

„Joy“ glaubt, jetzt erst recht die Zügel in der Hand behalten zu müssen, damit Riley ihr neues Leben immer hübsch positiv sieht. Aber so einfach ist das nicht.

Nur ein Drittel des Films spielt in der realen Welt, der überwiegende Teil in Rileys Psyche. Und die besteht aus bunten Kugeln, die Rileys Erinnerungen darstellen, Röhren, die diese transportieren, endlosen Regalreihen, in denen sie archiviert werden. Wichtig auch die Inseln oder Fundamente, die jedem Menschen einen Halt geben und die zu versinken drohen, wenn Wut die Oberhand gewinnt.

Es sind diese Figuren und Bilder, die ganz direkt das Herz öffnen. Mit der größten Animationskunst lassen Docter und sein Team die Figuren vor Lebendigkeit beinahe platzen und schenken den Bildern ein inneres Glühen. Man freut sich schon direkt nach dem ersten Kinobesuch auf ein Wiedersehen mit diesem Film, um wenigstens ansatzweise alle visuellen Gags und Spielereien entdecken zu können.

Der Einfallsreichtum dieser magischen Bilderwelt – und dann noch in 3D – macht staunen.

Docter ist es ganz ernst damit, zu zeigen, wie lohnend, aber auch schwierig und schmerzhaft dieser Prozess ist.

Weihnachten steht vor der Tür und dieser Film ist mein absoluter Geschenktipp für die ganze Familie.

Stellen Sie sich die Emotionen als Brille vor. Betrachten Sie nur mal eine Sache durch die Brille der Freude, dann nacheinander durch die Brille der Wut, der Traurigkeit, der



Angst, des Ekels und dann wieder durch die Brille der Freude. Merken Sie den Unterschied? Merken Sie, wie sich auf Grund Ihrer Einstellung zu den Dingen auch die Wahrnehmung verändert? Und dass alles in Wechselwirkung miteinander verbunden ist? Ihre Außenwelt wird sich durch die veränderten Gefühle zur Situation „verändern“, je nachdem, welche Brille Sie aufsetzen. Und Sie werden sich verändern, je nach dem, welche Brille Sie am häufigsten aufsetzen.

Wenn Sie oft die Brille der Freude aufsetzen, dann animiert es die Außenwelt, darauf auch mit Freude zu antworten und Sie können die kleinen Alltagsspannen gut überstehen und nicht zu wichtig nehmen. Haben Sie öfter die Brille der Wut auf die Außenwelt gerichtet, dann werden die Menschen einen weiten Bogen um Sie schlagen oder sich anderweitig verweigern. Sie sehen nur noch wütende oder entsetzte Gesichter. Sieht es in Ihnen traurig aus, weil Sie oft bekümmert sind, dann entfärbt sich auch die Welt da draußen, wird grau und sieht trostlos aus. Aber eben nur

für Sie. Sie ist nicht grau und trostlos. Sie nehmen es nur so wahr und wenn Sie diese Brille oft aufhaben, dann fahren Sie – genau wie mit Wut und Ekel – eine Abwärtsspirale und Sie sehen nur noch eine trostlose, wütende Welt, die Sie anekelt. Aber es ist nicht die Welt, die trostlos, aggressiv ist oder die Sie anwidert. Sie selbst sind es. Sie ganz allein erzeugen diesen Eindruck durch eine negative Wahrnehmung und das bekommen Sie auf Dauer von der Außenwelt zurück gespiegelt.

Und diese Brille, meine lieben Leser, diese Brille sitzt nicht auf der Nase und vor Ihren Augen. Diese Brille ist zwischen Ihrem Gehirn und den Augen platziert. Ihre Wahrnehmung (inkl. Denken) der Welt kommt aus Ihrer inneren Kommandozone und erzeugt Gefühle und Emotionen, die sich da draußen bemerkbar machen. Für Sie selbst und Ihre Mitmenschen und auch für Ihre Umwelt.

Alle Gefühle sind nötig, um die Welt zu begreifen und um in ihr zu leben. Auch das wird in „Alles steht Kopf“ spielerisch erklärt. Doch die Freude sollte immer wieder die Oberhand gewinnen und Chef sein. Erinnern Sie sich daran, wenn Ihre Kinder wütend sind oder traurig. Helfen Sie ihnen zur Freude zurück zu gelangen. Durch Vertrauen und Liebe. Durch Zuhören und Ernst nehmen. Dann können sie gut gedeihen.

Und wir Erwachsenen unter uns? Wie gehen wir mit uns und unserem Nächsten um? Möchten Sie näher an einen Menschen heranrücken, dann vergewissern Sie sich vorher sehr gründlich, welche Brille bei ihm die Chefbrille ist. Es könnte Sie vor Schaden bewahren.

An dieser Stelle möchte ich mich von Ihnen verabschieden und bedanke mich dafür, dass Sie mir über fast 5 Jahre die Treue gehalten und mir in den vielen Mails Ihr Vertrauen geschenkt haben. Ich bin gerade ein wenig ausgebrannt, wie man so schön sagt und habe mir darum selbst eine Pause verschrieben.

Birgit Weckwerth  
weckwerth.birgit@gmail.com  
Ganzheitliche Lebensberaterin  
Diplomiert durch K. Tepperwein  
(Akademie für geistige Wissenschaften)





## Auslöser und äußere Anzeichen: Ekzem

Gabriele Häusler über die Neurodermitis

Neurodermitiker besitzen in der Regel eine blasse Haut. Infolge von Kratzen bleicht sie an den jeweiligen Stellen aus statt sich zu röten. Das deutet darauf hin, dass das autonome Nervensystem in anderer Form reagiert als bei Nichtatopikern. Das auf den Juckreiz folgende Kratzen führt zu einer Intensivierung des Nervenreizes und in Fortsetzung zur Verletzung der Haut. Die derart zusätzlich geschädigte Haut ist anfälliger für Infektionen. Diese gehören daher zu den unliebsamen Begleiterscheinungen des atopischen Ekzems. Die infizierte Haut sieht dick aus und weist eingekerbte Linien auf, die in unregelmäßige Felderungen aufgeteilt ist. Das Aussehen ist vergleichbar mit Elefantenhaut.

Erste Anzeichen einer Infektion durch Eitererreger erkennt man an Pusteln mit gelben Köpfchen oder einem gelblichen Sekret, das mit Krusten eintrocknet. Auch Herpesviren, Pilze oder Schimmelpilze siedeln gern auf der verletzten Haut. Um durch das Kratzen verursachte Sekundärinfektionen zu vermeiden, kann kaltes Duschen eine vernünftige Alternative zum Kratzen bei Juckreiz sein.

Was kann der Auslöser sein?

Oft wurden Atopiker, die typische Symptome wie Heuschnupfen, Asthma bronchiale oder ein Ekzem entwickeln, in ihrer frühesten Kindheit nicht lange genug gestillt. Heute nimmt man an, dass bei Säuglingen während einer sechsmonatigen Stillzeit die Darmschleimhaut versiegelt wird. Dadurch wird die Darmschleimhaut für größere Moleküle undurchlässig. Über einen ausreichenden Kontakt mit den mütterlichen Keimen in der Muttermilch entwickelt sich die Darmflora des Kindes. Später

können problematische Substanzen, wie z.B. Hühnereiweiß und Milcheiweiß, nicht mehr so leicht mit dem Immunsystem in Kontakt kommen, wodurch Abwehrreaktionen des Immunsystems vermieden werden. Ganz allgemein scheint sich eine frühe Auseinandersetzung mit Umgebungskeimen günstig auszuwirken. Eine gestörte Darmflora lässt sich fast immer auf einem gestörten Hautbild finden.

Atopiker reagieren generell schneller und sensibler auf Fremd- und Schadstoffe. Bereits während der Schwangerschaft kann die Aufnahme zu vieler Allergene zur Sensibilisierung des Neugeborenen führen. Anmerkung: Schwangere Frauen entgiften bis zu 40% in das Kind hinein! Auch Pestizidrückstände in der Babynahrung führen zu Neurodermitis-Schüben.

Da das Immunsystem besonders stark auf Eiweiße anspricht, führt eine eiweißhaltige Nahrung bei Neurodermitikern häufig zum Auslösen eines Schubs. So besitzen etwa 80% aller Neurodermitiker eine Kuhmilchunverträglichkeit. Aber auch Hühnereiweiß, Fisch, Soja oder Nüsse können individuelle Auslöser sein. Mit hoher Wahrscheinlichkeit hängt dieser Umstand mit der oben beschriebenen, inkompletten Darmversiegelung zusammen. Schweinefleisch wird auch oft nicht vertragen. Dies hat seine Ursache in der physiologisch ungünstigen Fettsäurezusammensetzung. Generell negativ auf das



Abwehrgeschehen des Immunsystems wirkt sich Haushaltszucker aus und sollte generell gemieden werden. Zusatzstoffe wie künstliche Aroma-, Konservierungs- und Farbstoffe, Konsistenzregler und Emulgatoren können ebenfalls problematisch sein. Oft enthalten Fertigprodukte, Wurst und Süßigkeiten eine unüberschaubare Anzahl dieser Zusatzstoffe. Manche Atopiker vertragen keine Zitrusfrüchte, Erdbeeren und Kiwis. Was vom einzelnen vertragen wird oder auch nicht, ist individuell sehr unterschiedlich. Um dies herauszufinden, kann man es mit einer Provokationsdiät versuchen. Dazu lässt man zunächst alle möglichen Allergene weg. Später kann man dann Stück für Stück auf Verträglichkeit testen. Da das atopische Ekzem eine Allergie des Sofort-Typs ist, gibt der Körper umgehend Antwort. Hilfreich ist es, ein Ernährungstagebuch zu führen, wobei vor allem auf die

verschiedenen Eiweiße zu achten ist – Fleisch, Fisch, Huhn, Nüsse. Im Allgemeinen wird eine ausgewogene Vollwertkost gut getragen. Bei etwa 50% der Menschen, die unter dem atopischen Ekzem leiden, bringt eine Nahrungsergänzung durch Linol- und Linolensäure, in Form von Nachtkerzenöl eine deutliche Besserung. Im Falle einer gestörten Darmflora ist es ratsam, sich zuerst der Sanierung des Darms zu widmen.

Lebensmittel, die versteckt Milcheiweiß enthalten: Instantgetränke – Süßwaren – Brotaufstriche mit Schokolade – Karamellbonbons – Weichlaktwaren – Fertigdessert die kalt angerührt werden – Fertiggerichte – Fertigsoßen – Kartoffelfertiggerichte – Ketchup, Senf – Feinkostsalate – Knäckebrot, Zwieback – Wurstwaren – Fischkonserven, Fischfrikadellen

Gabriele Häusler  
Hautpflege Therapeut  
der regulativen Hauttherapie  
Rosel Heim  
Therapeutic Touch Practioner




Potsdamer Chaussee 104  
im Gesundheitszentrum  
14476 Groß Glienicke

weitere Infos:  
Pflegedienst am See  
Tel. 033201-50 970

[www.pflegedienst-am-see.de](http://www.pflegedienst-am-see.de)

**Technische Gebäudeausrüstung**

Wärmepumpen  
Heizungsanlagen  
Sanitär- und Lüftungsanlagen  
Brunnen- und Bewässerungsanlagen  
Versickerungsanlagen, Schächte  
Poolanlagen, Schwimmbadtechnik  
Kamin- und Schornsteinanlagen  
Solaranlagen, Photovoltaikanlagen  
Elektroanlagen  
BMA, EMA, GLT

**R W M**

An der Kirche 82  
14476 Groß Glienicke

033201 / 20 6 44  
0171 / 43 70 64 3

R.Moebius@arcor.de

KOSMETIKINSTITUT  
"Gabriele"

ZENTRUM FÜR  
HAUT- UND KÖRPERTHERAPIE

Gabriele Häusler  
Kirschallee 84  
14469 Potsdam  
Tel.: 0331/5 05 34 09

[www.kosmetikinstitut-gabriele.de](http://www.kosmetikinstitut-gabriele.de)  
[info@kosmetikinstitut-gabriele.de](mailto:info@kosmetikinstitut-gabriele.de)







## Ausstellungen, Festivals, Museen

### Potsdam Museum

#### „Künstlerinnen der Moderne – Magda Langenstraß-Uhlig und ihre Zeit“ Begleitprogramm zur Ausstellung

Das Potsdam Museum ehrt ab 24. Oktober anlässlich des 50. Todestages der Rehbrücker Künstlerin Magda Langenstraß-Uhlig die Malerin mit einer Ausstellung bis zum 31. Januar 2016.

Magda Langenstraß-Uhlig war eine der Wegbereiterinnen der Moderne. Sie lebte und wirkte in den Zentren der Kunst, an denen das progressive Denken der Moderne für Umbrüche sorgte. Im Umkreis der „Sturm-Galerie“ in Berlin und am Staatlichen Bauhaus in Weimar und Dessau arbeitete sie mit den Pionieren der Kunst. Konsequenz verfolgte sie ihren Weg und hat als eine der ersten Frauen in Deutschland Kunst studiert – in einer Zeit, da die meisten Kunstakademien den Frauen das Studium noch untersagten.

- Kuratorenführung: 10. Dezember 2015, 18 Uhr  
„Künstlerinnen in der Natur“ – Unterhaltsame Kuratorenführung mit Prosecco  
Dr. Anna Havemann, Potsdam Museum
- Symposium: 8. Januar 2016, 10–16 Uhr  
Künstlerinnen der Moderne im Diskurs
- Konzert: 9. Januar 2016, 17 Uhr  
„Klingt deine Stimme aus vieler Tage Ferne“, Vokalistinnen Berlin Isabel Fernholz, Klavier-Peter Uehling, Dirigent-Judith Kamphues  
künstlerische Leitung  
In Kooperation mit dem Verein für musikalisch-literarische Soireen in Potsdam  
Begleitprogramm für Schulklassen: „Augen

auf und Kunst gemacht! – Kunstunterricht im Museum“ Anmeldungen bitte unter museumspaedagogik-pm@rathaus.potsdam.de

### Museumshaus „Im Guldernen Arm“

#### „STILLE“ – Landschaften in Brandenburg Fotografien von Rainer Meißli

Ausstellung des Kulturbundes in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stiftung Denkmalschutz

17. Januar 2016, 15 Uhr liest Rainer Meißli zusammen mit der Autorin Irmela Körner Texte zu Landschaften von u.a. Nicolas Born und Hans Christoph Buch

Öffnungszeiten; Mi bis So 12 bis 18 Uhr  
Ausstellung bis 24. Januar 2016

### T-Werk Schiffbauergasse

#### Carmina Burana

#### Mittelalterliche Gesänge aus der Original-Handschrift

„O Fortuna, velud luna“ („O Glück, wie der Mond bist du veränderlich“) - so kennt man den Beginn der Carmina Burana, die durch Carl Orffs Vertonung im letzten Jahrhundert zu Weltruhm gelangten. Populär waren jene Lieder aus der umfangreichsten Sammlung weltlicher lateinischer Lyrik des Mittelalters schon zu ihrer Zeit. Voll zarter und derber Empfindungen verherrlichen sie die Liebe, beschreiben die Freuden als auch die Leiden des Alltags und prangern die Laster des Kleins und weltlicher Potentaten an. Aus den

moralisch-satirischen Dichtungen, aus den Trink- und Spielerliedern weht dem Zuhörer ein Hauch lebendigen Mittelalters entgegen.

Nach konzertanten Aufführungen an der Deutschen Oper (Berlin) entwickelte das Ensemble Alta Musica gemeinsam mit dem T-Werk aus dem Programm „Carmina Burana“ mit Liedern und Musik des 12. & 13. Jahrhunderts ein szenisches Konzert. Die auf einer quadratischen Spielfläche agierenden Musiker bewegen sich vor und hinter transparenten Gazewänden. Für das an zwei Seiten sitzende Publikum verbinden sich Choreografie, Lichtinstallation und Raumklang zu einer dichten Bilderfolge, die den Zuschauer eintauchen lässt in die Klangwelt des Mittelalters. Nach einer Vielzahl von Aufführungen u.a. im Radialsystem V (Berlin) wird die Inszenierung zum Jahreswechsel nun wieder im T-Werk aufgeführt.

**Dienstag, 29. Dezember, 20 Uhr**

**Mittwoch, 30. Dezember, 20 Uhr**

**Donnerstag, 31. November, 18 Uhr**

Ensemble Alta Musica:  
Juliane Maria Esselbach (Sopran)  
Anja Schumacher (Alt)  
Dagmar Jaenicke (Blockflöte, Pommer)  
Thomas Voehringer-Kuhnt (Drehleier, Pommer)  
Petra Prieß (Fidel)  
Rainer Böhm (Blockflöte, Schalmei, Saitentambourin)

Musikalische Leitung: Rainer Böhm  
Regie: Jens-Uwe Sprengel  
Bühne: Heide Schollahn  
Ticket-Hotline: 0331 - 71 91 39 für Kartenwünsche, Reservierungen, Rückfragen...

## 19. Kochbuch aus der Obstscheune: Obstkuchen

Pünktlich für die Weihnachtsbäckerei hat Heidi Kleinert ihr 19. Rezeptbuch „Kulinarisches aus Brandenburg“ vorgelegt. Zusammengetragen hat sie diesmal 50 Rezepte für den Obstkuchen.

Im Vorwort zu diesem Bändchen schreibt sie: „... willst du einen Kuchen machen, musst du haben sieben Sachen...“, sicher kennen Sie diesen Kinderreim auch noch. In der Aufzählung der sieben Sachen (Butter, Mehl, Zucker, Eier, Milch, Salz und Safran) kommt aber leider kein Obst vor. In meiner nunmehr 19. Rezeptsammlung allerdings spielt Obst eine wichtige Rolle. Zusammen mit den Grundzutaten und einigen Raffinesen kommen dann herrliche Obstkuchen heraus, die die saisonalen Früchte so richtig zur Geltung bringen. Probieren Sie diese Rezepte einmal aus, und sofort werden Ihnen viele weitere Varianten einfallen. In Ihrer Backstube wird es nie langweilig.“

Für die Veredelung von Kuchen aller Art mit



Äpfeln, Birnen, Kirschen, Pflaumen, Quitten, Rhabarber und Beeren aller Art hat Heidi Kleinert eine Fundgrube für die Kuchenbäckerei zusammengestellt, aus der sich auch für die kommenden FEsttage ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Kuchenbüffet zaubern lässt. Die Kochbücher von Heidi Kleinert erhalten Sie in der Obstscheune des Obstgutes Marquardt, bei den Kooperationspartnern und über das Internet unter [www.obstgut.de](http://www.obstgut.de). In der Obstscheune an der B 273 (Kreisel nach Satzkorn) kann man auch die anderen Bände der Reihe „Kulinarisches aus Brandenburg“ erhalten. Vier Bücher beschäftigen sich allein mit dem Apfel vom der Haupt- bis zur Süßspeise.

In jedem Kochbuch ist immer auch die aktuelle Liste der Ehrenobstbauern enthalten. Der letzte, dem diese Ehre zuteil wurde ist übrigens Jörg Vogelsänger, der Minister für Infrastruktur und Landwirtschaft Brandenburgs.





## Veranstaltungen

### jeweils Freitag, Sonnabend, Sonntag

#### 13 bis 18 Uhr SinnenReich Groß Glienicke, Sacrower Alle 46 (ehem. Drogerie) Weihnachtsmarkt

Dekoration, Floristik, Gechenke  
Genießen Sie die weihnachtliche Atmosphäre im beheizten Zelt bei Glühwein & Co. bis 21. Dezember

### Freitag, 4. Dezember

#### 16 Uhr Frauenzentrum primadonna, Schiffbauergasse 4H MaMis Potsdam feiern Weihnachtsparty

Die Gruppe MaMis Potsdam, eine Initiative zur Förderung der spanisch-deutschen Zweisprachigkeit, ist seit dem Herbst 2015 mit ihren musikalischen Treffen für Kinder auf Spanisch in Potsdam aktiv. Um dies zu feiern, findet eine Vor-Weihnachtsparty bei primadonna statt. Musik, Essen und Trinken werden nicht fehlen. Eltern und Kinder sind herzlich willkommen, mitzusingen und mitzufeiern.

### Sonnabend, 5. Dezember/Sonntag, 6. Dez.

#### 11 bis 19 Uhr Imchenallee Am Kladower Hafen Kladower Christkindmarkt

Das Kladower Forum e.V. präsentiert sich am Christkindmarkt mit Informationen, Büchern und schönen Handarbeiten des AK Handarbeiten im Kladower Forum. Der Erlös kommt dem Haus Kladower Forum zu gute.

#### 14 Uhr Gästeführung „Morgen Kinder wird´s was geben...“

Adventszeit schöne Zeit. Weihnachtsmärkte – Weihnachtseinkäufe und andere Heimlichkeiten. Wie war das in der guten alten Zeit? Ein besinnlicher Spaziergang zu vergangenen Orten. Treff: 14:00 Uhr Nikolaikirche / Alter Markt

Anmeldung erforderlich, Gabriele Fairon: 0172 39 13 803

### Sonntag, 6. Dezember

#### 14 Uhr Naturkundemuseum Archive des Lebens – Einblicke in die Sammlungen

Thematische Sonntagsführung

Nur ein Bruchteil der Objekte aus den umfangreichen Sammlungen des Naturkundemuseums Potsdam ist in den Ausstellungen zu sehen. Viele Objekte werden für die wissenschaftliche Arbeit in den Magazinen aufbewahrt. Es werden Einblicke in die wissenschaftlichen Sammlungen des Museums gegeben.

Vortrag und Führung: Dr. Dirk Berger,

Sammlungs- und Ausstellungskonservator NKMP, 6 Euro inklusive Eintritt

#### 14 Uhr Gästeführung Rundgang durch die ehemalige Exklave Steinstückchen

Spannendes Terrain mit deutsch/deutscher Geschichte. Zum Abschluss wird ein heißer Punsch in warmer Stube gereicht!

Treff: 14:00 Uhr Bushalt Stahnsdorfer Brücke  
Um Voranmeldung wird gebeten, Gabriele Schiffner: 0173 929 23 17

#### 15 Uhr villa feodora Nikolauswichteln



Lagerfeuer, Grill, DJ, Glühwein und der Nikolaus mit seinen Engeln. Alle großen und kleinen Wichtel sind herzlich eingeladen (jeder bringt bitte ein kleines Geschenk mit)

U.A.w.g. unter feodora-mmz@hotmail.de

#### 18 Uhr Wirtshaus im Hofgarten Groß Glienicke

Pianomusik live mit Volker Fey Swing, Filmmelodien und dazu Feuerzangenbowle

#### 19.30 Uhr Schiffsrestaurant John Barnett BLUES ON SUNDAY

mit Marty Hall

### Dienstag, 8. Dezember

#### 14.30 Uhr villa feodora Weihnachtsfeier der Volkssolidarität, OG 78,

Gäste sind gern willkommen

Kaffee, Kuchen, Kleiner weihnachtlicher Imbiss, Programm der Grundschul Kinder, Caro-

lin Wegner live am Piano mit weihnachtlich verträumten Melodien,

all incl. 6,- Euro p.p., U.A.w.g. unter 0179-6866989 oder per Mail an feodora-mmz@hotmail.de

#### 15 Uhr Frauenzentrum primadonna, Schiffbauergasse 4H

#### „Was Mädchen wollen!? – Partizipation und gesellschaftlicher Wandel“

Wir laden zum Regionalgespräch mit der Staatssekretätin Almuth Hartwig-Tiedt ein und möchten mit Ihnen über die Lebenssituation von Mädchen in unserer Region ins Gespräch kommen - besonders in Hinblick auf das Thema Partizipation. Wir wollen Bedürfnisse von Mädchen im Hinblick auf die Weiterentwicklung des Frauenpolitischen Rahmenprogramms der Landesregierung erfassen und wünschen uns dazu Ihre kreativen Beteiligung.

#### 18 Uhr Wirtshaus im Hofgarten Groß Glienicke

#### „Begehrter Adventskalender“

vom Groß Glienicke Begegnungshaus mit weihnachtlicher Pianomusik & Feuerzangenbowle

### Mittwoch, 9. Dezember

#### 19 Uhr T-Werk Schiffbauergasse ZWARTE PIET IN POTSDAM

DIE NIEDERLÄNDISCHE BLACKFACING-TRADITION UND IHR ZUSAMMENHANG MIT RASSISMUS UND DISKRIMINIERUNG

Podiumsdiskussion mit Jessica de Abreu (Kick Out Zwarte Piet (KOZP)), Jamie Schearer (ISD e.V. - Initiative Schwarzer Menschen in Deutschland), Doris Liebscher (Antidiskriminierungsrechtlerin), Marianne Ballé Moudombou (Afrika Rat e.V. / PAWLO) und Elisabeth Nechutnys (Postcolonial Potsdam)

Eine Veranstaltung der Initiative Schwarzer

## Baugeschäft Klotzsch e.K.

Nibelungenstraße 3, 14476 Groß Glienicke  
Tel.: 03 32 01/3 17 04 Funk: 0171/481 99 96

### BAULEISTUNGEN

1. Kellerisolierungen, einschließlich Wärmedämmung
2. Rekonstruktion und Ausbau
3. Wartungsarbeiten am Haus, z.B. Dachrinnenreinigung
4. Beton-, Maurer-, Klinkerarbeiten
5. Reparaturleistungen für Haus und Garten
6. Fliesenarbeiten





## Veranstaltungen

Menschen in Deutschland in Kooperation mit Postcolonial Potsdam, Afrika-Rat e.V. und dem European Network of People of African Descent; mit Förderung der Amadeu-Antonio-Stiftung, der Rosa-Luxemburg-Stiftung Brandenburg, dem AstA der Universität Potsdam und der Landeshauptstadt Potsdam

### Sonnabend, 12. Dezember

**11 Uhr Bürgerhaus Stern\*Zeichen**  
„Zwischen Frühstück und Gänsebraten“ ein Weihnachtsprogramm mit Petra Quermann

inkl. „Gänsebratenessen“ mit Kartoffeln und Rotkraut & 1 Gläschen Wein



„... tschüss und winke, winke“.

Petra Quermann erinnert an Ihren Vater HEINZ QUERMANN

Mit Buchausschnitten, kleinen Filmen und persönlichen Ge-

schichten.  
Petra Quermann plaudert aus dem Privaten, anderen kleinen Geheimnissen und schönen Erinnerungen auf und hinter der Bühne ihres „Papschinos“.

Reservierungen unter: 03 31 / 600 67 62

### 14 Uhr Gästeführung Potsdam ein Wintermärchen

Mit dem Spötter Heine geht es vorbei an seiner Wohnung quer durch die Stadt bis in den Neuen Garten hinein. Auch andere Literaten mit ihren Kommentaren kommen unterwegs zu Wort!

Treff: 14:00 Uhr Haltestelle „Alter Markt / Landtag“

Voranmeldung Gabriele Fairon: 0172 39 13 803

### 17 Uhr Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387 Kladower Konzerte

Maja Matijanec – Klavier spielt Werke von Beethoven, Mozart, Gubaidulina, Rachmaninov und Chopin.

### Sonntag, 13. Dezember

### Wirtshaus im Hofgarten Groß Glienicke Swinging Lunch

Thema: Weihnachtliche Köstlich-

keiten

### 18 Uhr Schiffsrestaurant John Barnett BLUES ON SUNDAY

mit Niels vonderLeyen Duo

### Dienstag, 15. Dezember

### 18 Uhr Schiffsrestaurant John Barnett Ein Abend mit ErzählWerk Pots- dam

Franziska Bauer und Sandra Schramm erzählen

### 18 Uhr villa feodora Wechselmodell – Konfliktlö- sung Potsdam



Friede, Freude, Eierkuchen – De- eskalationsstrategien für ein friedliches Fest,

www.wm-ev.de

U.A.w.g. unter feodora- mmz@hotmail.de

### Donnerstag, 17. Dezember

### 18 Uhr Wirtshaus im Hofgarten „Blaue Stunde“ mit Volker Fey am Piano

Swing, Evergreens von 18 bis 21 Uhr. Vergessen Sie den vorweihnachtlichen Stress für ein paar Stunden und entspannen Sie in gemütlicher Atmosphäre (ab 2016 regelmäßig Donnerstag, denn wir haben jetzt ein Klavier;-)

### 19.30 Uhr Schiffsrestaurant John Barnett DIE HAVELSCHIPPER SPIELEN WEIHNACHTLICH

### Sonnabend, 19. Dezember

### 14 Uhr Gästeführung Quer durch das Holländische Viertel

Von Friedrich Wilhelm I. 1734 begonnen, um holländische Handwerker nach Potsdam zu locken. Ihre Erfahrungen beim Bauen im sumpfigen Gelände wurden dringend benötigt. Da nicht so viele den Weg nach Potsdam fanden, wurden neben der Einquartierung von Soldaten Handwerker, Künstler und andere Zugezogene dort untergebracht. Heute lädt das holländische Viertel zum Flanieren ein.

Treff: 14:00 Uhr Katholische Kirche, Am Bassinplatz – vor der Kirche

POTSDAM im TEAM: Gisela Panning; 0331 – 280 16 22

### Sonntag, 20. Dezember

### 14 Uhr Kulturscheune Marquardt Trödel- und Handarbeitsmarkt

### 18 Uhr Schiffsrestaurant John Barnett BLUES ON SUNDAY

mit „Confessin´ the Blues“

### Dienstag, 22. Dezember

### 14 Uhr Gästeführung Winterliches Sanssouci? Zum Winteranfang!

Ein Parkspaziergang für Romantiker mit überraschenden Details zu vergangenen Festen. Rundum warm eingepackt, genießen wir den Nachmittag und trotzten der Kälte bis zum Krongut. Treff: 14:00 Uhr Grünes Gitter / Allee nach Sanssouci

POTSDAM im TEAM: Gabriele Fairon; 0172 39 13 803

### Donnerstag, 24. Dezember

### 11 Uhr Gästeführung „Heute Kinder wird´s was ge- ben...“



**Tischlerei  
Gänserich**  
Ihr Meisterbetrieb

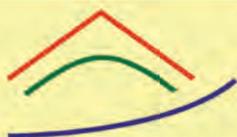
Ihr kompetenter Partner für  
Tischlerarbeiten, Möbel, Fenster, Türen, Rollläden,  
Markisen, Insektenschutz, Reparaturservice

*Rufen Sie uns an,  
wir beraten Sie gerne.*

Tischlerei Gänserich GbR, Döberitzer Str. 1 - 14476 Potsdam OT Fahrland  
Thomas Gänserich · Beate Gänserich-Schulz

Telefon 03 32 08/5 03 04 · Telefax 03 32 08/5 00 98 · www.gaenserich.de

**Haus &  
Garten  
Service**



**Eberhard Klatt**  
Handwerksbetrieb  
Tel.: 033208/528007

14476 Potsdam - Krampnitz  
Rotkehlchenweg 14  
www.hgs-klatt.de

**Bauleistungen aller Art • Renovierungsarbeiten • Carportbau  
Gartengestaltung • Zaun-, Wege-, Terrassenbau • Baumfällungen**





## Veranstaltungen

Weihnachtsmärkte – Weihnachtseinkäufe: Ein Spaziergang für diejenigen, die zu Hause im Wege stehen oder schon alles erledigt haben. Stimmen Sie sich auf den Abend ein. Anmeldung erforderlich!

POTSDAM im TEAM: Gabriele Fairon; 0172 39 13 803

Treff: 11:00 Uhr Nikolaikirche / Alter Markt Potsdam

### Sonnabend, 26. Dezember

#### 11 Uhr Naturkundemuseum Traditionelle Familienführung zwischen Frühstück und Gänsebraten

Am zweiten Weihnachtsfeiertag können kleine und große Besucherinnen und Besucher um 11 Uhr im Naturkundemuseum Potsdam der Geschichte über die Weihnachtsgans Auguste lauschen und erforschen, wie heimische Wasservögel die kalte Jahreszeit verbringen.

Führung: Annette Hass, Museumspädagogin im Naturkundemuseum Potsdam

Kinder und Jugendliche 4 Euro, Erwachsene 6 Euro inklusive Eintritt.

Die Teilnehmeranzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Eine Voranmeldung ist unter der 0331 289-6707 erwünscht.

### Sonntag, 27. Dezember

#### 10.30 Uhr Gästeführung Von Tor zu Tor – entlang der ehemaligen Stadtmauer

Auf unserem Spaziergang am Berliner Tor beginnend, erfahren Sie Geschichte und Geschichten, die sich links und rechts des

Weges abspielten. Die Stadtmauer ist heute nicht mehr vorhanden, aber der Weg führt vom Nauener Tor, Jägertor, Brandenburger Tor bis zum Neustädter Tor. Seien Sie neugierig und lassen sich überraschen.

POTSDAM im TEAM: Gisela Paning; 0331 – 280 16 22

Treff: 10:30 Uhr Tramhalt „Bur“straße/Klinikum“ (93, 94)

### Mittwoch, 30. Dezember

#### 14 Uhr Gästeführung Winterliches Sanssouci

Ein Parkspaziergang für Romantiker mit überraschenden Details zu vergangenen Festen. Rundum warm eingepackt, genießen wir den Nachmittag und trotzen der Kälte bis zum Krongut.

Treff: 14:00 Uhr Grünes Gitter / Allee nach Sanssouci

### Donnerstag, 31. Dezember

#### 20 Uhr villa feodora Silvesterparty

all incl. mit Livemusik, DJ, Grillbuffet, Getränkeflat, Feuerwerk, Smokers Lounge, Lagerfeuer, Cocktailbar ...

20 bis 04 Uhr, 85,-EUR

Tickets unter feodora-mmz@hotmail.de / 0179-6866 989

#### 22 Uhr Frauenzentrum prima- donna, Schiffbauergasse 4H Silvestersparty

Die interkulturelle Gruppe von primaDonna lädt zum Tanz und Vergnügen. Essen und Getränke sind gern gesehen.

### Sonntag, 3. Januar

#### 11 und 15 Uhr Nikolaisaal „Peter Pan – das Musica



Das Musical-Abenteuer für die ganze Familie über den Jungen, der niemals erwachsen werden

will. Eine fantasievolle, spannende und witzige Adaption der berühmten Romanvorlage von James M. Barrie für Träumer und Träumerinnen aller Altersklassen!

Alle Kinder werden erwachsen, außer einem... jeder kennt den wohl größten Abenteurer der Kinderliteratur, den Meister der Fantasie und Helden aller Kindertäume: Peter Pan! Auf der sagenumwobenen Insel Nimmerland leben Peter und seine verlorenen Jungs, die liebenswürdige und manchmal etwas zickige Fee Tinker Bell, die wilde Indianerin Tigerlilly, gefräßige und komisch tickende Krokodile und der finstere Käpt'n Hook samt seiner Piraten. In diese Traumwelt gerät auch Wendy, das kleine Mädchen aus London, und erlebt das Abenteuer ihres Lebens...

Tickets im VVK je nach Kategorie inklusive VVK- und Systemgebühr:

Für Erwachsene:  
25 / 22 / 18 / 13 Euro

Für Kinder von 3 bis 14 Jahre:  
23 / 20 / 16 / 11 Euro

Tageskassenpreise zuzüglich 2 Euro.



**Praxis für  
Logopädie  
ESTHER GROTE**

**Sprachtherapie  
Sprechtherapie  
Stimmtherapie  
Schlucktherapie  
Hörtherapie  
Intensivtherapie  
Computer gestützte Therapieverfahren**

Sakrower Kirchweg 2 (Ecke Alt Kladow) • 14089 Berlin-Kladow • Telefon: 030 - 364 31 478  
Potsdamer Chaussee 104 (Gesundheitszentrum) • 14476 Groß Glienicke • Telefon: 033201 - 45890

**FAHRLÄNDER  
KAROSSERIEBAU**

---

**Karosserie-Instandsetzung, Lackierung,  
Lackaufbereitung, Innenreinigung,  
Schadengutachten, Reifenservice**

---

**JÖRG STEFFEN**

Kietzer Straße 17  
14476 Potsdam  
OT Fahrland

Tel.: 033208/2 39 90  
Fax: 033208/2 39 91  
Funk 0162/216 82 59



...alles aus Meisterhand

**ANDREAS NIEMANN**

**HEIZUNG & SANITÄR**

Seepromenade 52  
14476 Groß Glienicke

**Tel.: 033201-317 35 / Fax: 033201-20 200**





# Weihnachtsmärkte in Potsdam

## Blauer Lichterglanz

in der historischen  
Innenstadt

23. November – 28. Dezember 2015

Ein blauer Lichterglanz erfüllt Potsdam mit weihnachtlicher Stimmung in der Brandenburger Straße und auf dem Luisenplatz.

Märchenzeit mit Erzählungen und interaktiven Spielen auf der Märchenland-Bühne, täglich 17 Uhr

Schlittschuhlaufen auf der Kunsteisbahn, täglich 10-21 Uhr

Lange Nacht der Nikoläuse am 5.12.

Die Stände und Geschäfte in der Innenstadt bleiben bis 22 Uhr geöffnet.

An Heiligabend, 24.12., bleiben die Stände geschlossen.

## Romantisches Weihnachtsdorf

auf dem Krongut bei Sanssouci

26. November – 27. Dezember 2015

Nur 400 m vom Schloss Sanssouci entfernt, lädt das Krongut Bornstedt auch in diesem Jahr wieder zum beliebten Romantischen Weihnachtsdorf im historischen Innenhof des UNESCO-Welterbe-Ensembles ein.

[www.krongut-bornstedt.de](http://www.krongut-bornstedt.de)



## Böhmischer Weihnachtsmarkt

auf dem Weberplatz  
in Babelsberg

27. – 29. Nov. und 11. – 13. Dez. 2015

Gemeinsames Weihnachtsliedersingen mit Gotthilf Fischer, 12.12., 16 Uhr an der Bühne Weberplatz

[www.potsdam-babelsberg.de](http://www.potsdam-babelsberg.de)

## Polnischer Sternenmarkt

auf dem Kutschstallhof, Am  
Neuen Markt

4. – 6. Dezember 2015

In Polen beginnt traditionell das Weihnachtsfest, wenn zu Heiligabend der erste Stern am Himmel erscheint.

Erleben Sie weihnachtliche Bräuche unseres Nachbarlandes auf dem 12. Sternenmarkt und Sternenfest im historischen Ensemble des Kutschstallhofes, Am Neuen Markt, veranstaltet vom Haus der Brandenburgisch-Preussischen Geschichte.

[www.hbpg.de](http://www.hbpg.de)

## Nikolaus im Hollandhaus

im Holländischen Viertel

5. – 6. Dezember 2015

Der in diesem Jahr zum ersten Mal stattfindende weihnachtliche Kunst- und Handwerksmarkt stellt in Vergessenheit geratene deutsche Weihnachtsbräuche sowie holländische und andere europäische weihnachtliche Traditionen vor.

## Niederländisches Adventsfest

im Holländischen Viertel

12. – 13. Dezember 2015

Musik, Spektakel und kulinarische Spezialitäten für die ganze Familie erwarten Sie bei diesem holländischen Fest mitten in Potsdam.

Am 3. Adventswochenende findet hier ein niederländisches Adventsfest statt. Die Besucher erwarten viele holländische Handwerkerstände wie Holzschuhmacher und Kniepertjes-Bäcker. Auch eine Musikkapelle wird nicht fehlen. Für Kinder gibt es Bastelangebote, auch das sjoelbak-Spiel, ein niederländisches Brettspiel, kann probiert werden.

[www.jan-bouman-haus.de](http://www.jan-bouman-haus.de)

## Musik in Potsdam hilft Potsdamer Kindern

Klingender Advent

Zum neunten Mal findet 2015 auf Initiative der Stiftung „Großes Waisenhaus zu Potsdam“ und der Landeshauptstadt Potsdam die Aktion „Klingender Advent“ statt. Fünf verschiedene Orchester sammeln bei ihren Advents-Konzerten Spenden, um benachteiligte Kinder zu unterstützen. 6.12. Hofkapelle und der Nikolaikantor Björn O. Wiede (Orgel) 15 Uhr spielen in der erleuchteten Nikolaikirche.

5.12. Bläsermusik im barocken Treppenhaus 16 Uhr

Verschiedene Ensembles der Städtischen Musikschule „Johann Sebastian Bach“ spielen festliche Bläsermusik im Großen Waisenhaus zu Potsdam.

12.12. Weihnachtsoratorium 16/19 Uhr

Der Nikolaichor Potsdam und die Neue Potsdamer Hofkapelle spielen J.S. Bachs Weihnachtsoratorium, Kantaten I und IV-VI, in der Nikolaikirche.

20.12. Klassik am Sonntag: Weihnachts-Pastorale 16 Uhr

Die Brandenburger Symphoniker unter der Leitung von Peter Gulke spielen Strawinski, Gabrieli, Haydn, Torelli und J.S. Bach im Nikolaisaal Potsdam.

26.12. Weihnachtskonzert 18 Uhr

Die Kammerakademie Potsdam spielt Werke von Stamitz, Brahms, Dvořák, Cimarosa und Weinerunter der Leitung von Andreas Ottensamer im Nikolaisaal Potsdam.

## Unsere Foto-Preisfrage

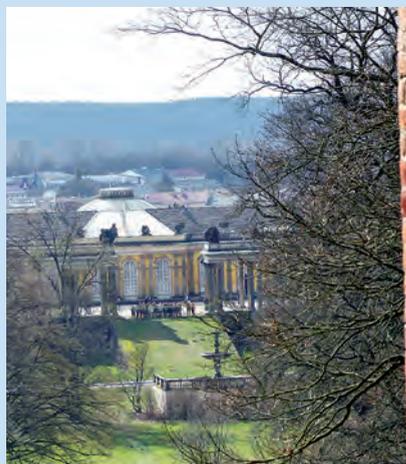
Der Atlas war gefragt, die das kürzlich sanierte Alte Rathaus krönt.

Eine richtige Antwort kam von Gerhard Umlandt, Gaußstr. 17, 14480 Potsdam.

Eine wahrlich schöne Aussicht auf Schloss Sanssouci bietet sich jedem Besucher, der den besonderen Blick schätzt und sucht.

Welchen Kamerastandpunkt hat sich unsere Fotografin MAGDA G. gewählt bzw. wie heißt diese Anhöhe, die selbst fotogen ist und die einer künstlichen Theaterkulisse gleicht? Auflösungen wieder an:

[info@medienpunkt-potsdam.de](mailto:info@medienpunkt-potsdam.de) oder  
medienPUNKTpotSDam  
Hessestraße 5  
14469 Potsdam





**ELEKTROANLAGEN  
Schultz GbR**

- Neuanlagen
- Reparaturen
- Altbau-Modernisierung
- Baustromanlagen

Weinmeisterweg 3  
14469 Potsdam  
Tel. 0331/50 38 56  
Fax 0331/50 38 95  
Funk 0172/5 68 81 81  
E-Mail  
elektroanlagen.schultz@online.de



**Anja Behnke**  
Potsdamer Chaussee 114  
14476 Groß Glienicke  
Tel. & Fax 03320143950  
*Floristik für jeden Anlass*  
Hochzeitsdekorationen  
Trauerfloristik  
und vieles Andere mehr

**medienPUNKT potsdam**  
14469 Potsdam, Hessestraße 5

**Schöne Gärten  
machen Freude**

Dipl. Gartenbaudg.  
Bertil Kugelmeier  
Bülowwerk 2 · Groß Glienicke  
Tel. 03320143 12 10 · Funk 0172/3 01 31 04

- Fachberatung
- Gartengestaltung
- fachgerechte
- Pflege-, Pflanz- und
- Schneidarbeiten
- kleinere
- Baumfällarbeiten
- Teich- und Zaunbau
- Schrott- und
- Strauchwerkabfuhr
- Kleinreparaturen an
- Haus und Garten
- Dachrinnenreinigung
- Kleintransporte

# MASSIV HOLZ MÖBEL

Unser Gartenmöbelkatalog online: [www.casa-innatura.de/gartenmoebel-katalog/](http://www.casa-innatura.de/gartenmoebel-katalog/)



**Exklusiv & schön**



In Wäldchen und Kernbuche  
lieferbar

Viele weitere Einzeltypen lieferbar!  
Besuchen Sie uns, wir freuen uns auf Sie.

Wilhelmstraße 21-24 · 13503 Berlin-Spandau  
Tel.: 030-36284020 · [info@casa-innatura.de](mailto:info@casa-innatura.de) · [www.casa-innatura.de](http://www.casa-innatura.de)

**Öffnungszeiten:**  
Mo-Fr von 10 bis 19 Uhr · Samstag von 10 bis 18 Uhr

## Sabine Lutz

Rechtsanwältin

**Tätigkeitsschwerpunkte:**  
• Familienrecht, Scheidungsrecht • Arbeitsrecht

**Interessenschwerpunkte:**  
• Verkehrs-, OWI-Recht • Mietrecht • Erbrecht

Zugelassen bei allen Amts-, Land- und Oberlandesgerichten  
auch Kammergericht Berlin

Rheinstraße 67  
12159 Berlin-Schöneberg  
(Rathaus Friedenau)  
Bus M48, U9, S1  
Fon 030-85 40 52 60  
Fax 030-85 40 52 65  
[www.anwaltskanzlei-lutz.de](http://www.anwaltskanzlei-lutz.de)  
[info@anwaltskanzlei-lutz.de](mailto:info@anwaltskanzlei-lutz.de)

**OH!**  
WIE IST DER SCHÖN.  
TOP AUSGESTATTETER CORSA  
OHNE ANZAHLUNG 99,- €!



**DAS CORSA SPECIAL**  
**OHNE ANZAHLUNG!**

**Nur bis 31.12.2015!**  
**<sup>1</sup> UNSER LEASINGANGEBOT OHNE ANZAHLUNG**  
für den Opel Corsa E Edition, 3-Türer, 1.2, 51 kW (70 PS)<sup>2</sup>  
Klimaanlage, Tempomat, Parkpilot, Lenkradheizung,  
Sitzheizung, Außenspiegel elektr. einstell- und beheizbar uvm.

**Monatsrate 99,- €**

Leasingangebot: einm. Leasingsonderzahlung: 0,- €, voraussichtlicher Gesamtbetrag\*: 3.599,28 €, Laufzeit: 36 Monate, mtl. Leasingraten: 99,- €, Gesamtkreditbetrag (Anschaffungspreis): 15.300,- €, effektiver Jahreszins: 1,99 %, Sollzinssatz p. a., gebunden für die gesamte Laufzeit: 1,99 %, Laufleistung (km/Jahr): 10.000, Überführungskosten: 0,- €.

\* Summe aus Leasingsonderzahlung und monatlichen Leasingraten sowie gesonderter Abrechnung von Mehr- und Minderkilometern nach Vertragsende (Freigrenze 2.500 km). Händler-Überführungskosten sind nicht enthalten und müssen an Schachtschneider Automobile e.K. separat entrichtet werden. Ein Angebot der Opel Leasing GmbH, Mainzer Str. 190, 65428 Rüsselsheim, für die Schachtschneider Automobile als ungebundener Vermittler tätig ist. Nach Vertragsabschluss steht Ihnen ein gesetzliches Widerrufsrecht zu. Alle Preisangaben verstehen sich inkl. MwSt.

So viel **OH!** gab's noch nie: Den Corsa können Sie jetzt schon ohne Anzahlung für 99,- €! im Monat fahren - und das mit **Top-Ausstattung!**

<sup>2</sup> Kraftstoffverbr.: Corsa 1.2-51 kW (l/100 km) außer-/innerorts/ komb.: 4,6-4,5/6,7-6,6/5,4-5,3; CO<sub>2</sub>-Emission, komb.(g/km): 126-124 (gem.VO(EG) Nr. 715/2007). CO<sub>2</sub> Effizienzklasse D. Euro 6

**schachtschneider**  
Potsdam 0331 55044-0 Beelitz 033204 474-0 Glindow 03327 4899-0 Ketzin 033233 7006-0



Die Gewerbegemeinschaft Groß Glienicke  
wünscht allen Lesern und Unternehmen der  
Region ein schönes Weihnachtsfest und ein  
gesundes und erfolgreiches  
**2016!**



Am 15.01.2015 findet für Mitglieder und Interessierte unser  
traditioneller Neujahrsempfang im Wirtshaus im Hofgarten statt.  
Nähere Infos unter [www.gewerbegemeinschaft.org](http://www.gewerbegemeinschaft.org)

Perfect  Homesitting®  
Ihre Haus- u. Tierbetreuung

## Urlaubsretter

- ✓ Haushüter
- ✓ Tierpfleger
- ✓ Blumenretter
- ✓ Kühlschranksfee
- ✓ Postengel
- ✓ und noch vieles mehr!



Dorit Klinko | Tristanstr. 51 | 14476 Potsdam  
T 033201. 44 612 | M 0152. 34 50 36 25  
klinko@perfect-homesitting.com | [www.perfect-homesitting.com](http://www.perfect-homesitting.com)

Perfect  Holidays®  
Ihr Reisebüro

## Ferienmacher

- ✓ Strandkorbwächter
- ✓ Kreuzfahrtdirektor
- ✓ Fluglotse
- ✓ Hotelmanager
- ✓ Reiseleiter
- ✓ Parkranger



Dorit Klinko | Tristanstr. 51 | 14476 Potsdam  
T 033201. 44 612 | M 0152. 34 50 36 25  
klinko@perfect-holidays.com | [www.perfect-holidays.com](http://www.perfect-holidays.com)

# GRUNDSTÜCKE FÜR NATURLIEBHABER



Besuchen Sie uns,  
auch gerne spontan:  
täglich (auch Sa. + So.)  
zwischen 10–18 Uhr

Luftaufnahme (Stand: August 2015)

## STADTNAHES WOHNEN IM GRÜNEN

Mehr als 65 % der 185 Grundstücke sind bereits verkauft! Die Erschließung im 1., 2., 3. und 5. Quartier (Baufeld) ist abgeschlossen. Im 4. und damit letzten Quartier wird die Erschließung im März 2016 begonnen und Ende 2016 abgeschlossen sein. Machen Sie sich einen persönlichen Eindruck von der exzellenten Lage und Infrastruktur.

**Kommen Sie vorbei und schauen Sie selbst!**

Heinz-Sielmann-Ring 1 (Navi: Seeburger Chaussee), 14476 Potsdam OT Groß Glienicke

**TELEFON: 0800 - 144 76 00 • [www.villienpark-potsdam.com](http://www.villienpark-potsdam.com)**

  
**VILLENPARK**  
POTSDAM · GROSS GLIENICKE



**www.K-S-Boarding.de**

*Wohnen auf Zeit ab 535,50 €/Monat*

## RECHTSANWALT Alexander Lindenberg



Fachanwalt für Arbeitsrecht  
Fachanwalt für Bank- und  
Kapitalmarktrecht

- Arbeitsrecht
- Bank- und Kapitalmarktrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)  
13595 Berlin

Telefon: 030 306 99 09 - 0

Telefax: 030 306 99 09 - 99

E-Mail: [mail@rechtsanwalt-lindenberg.de](mailto:mail@rechtsanwalt-lindenberg.de)

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße

Mandantenparkplätze vorhanden

[www.rechtsanwalt-lindenberg.de](http://www.rechtsanwalt-lindenberg.de)

**Öffnungszeiten seit 1. September**

**Montag – Samstag: 09.00 – 18.00 Uhr**

**Sonntag: 10.00 – 15.00 Uhr**



### **Großer Weihnachtsmarkt**

*Adventliche Dekoration  
für innen und außen*

*Ab Mitte November: Weihnachtssterne  
aus eigener Produktion*

*Sa./So. Totensomtag und 1. Advent:  
Glühwein, Kaffee und  
Thüringer Rostbratwurst vom Grill*



### **Gartenbau Buba**

Potsdamer Chaussee 51  
14476 Potsdam OT Groß Glienicke  
Tel.: 033208/207 99 Fax: 033208/207 40  
[info@blumenbuba.de](mailto:info@blumenbuba.de) [www.blumenbuba.de](http://www.blumenbuba.de)